

ANTWORT

zu der

Anfrage des Abgeordneten Michael Neyses (B90/Grüne)

betr.: Gutachten, Studien, Analysen oder sonstige externe Beratungsaufträge der Landesregierung

Vorbemerkung des Fragestellers:

„In den vergangenen Jahren hat die Landesregierung mehrere Beratungs- bzw. Gutachtenaufträge an Externe vergeben, um eigene politische Zielvorstellungen zu untermauern oder neue Lösungsansätze erarbeiten zu lassen.

Wichtig ist, dass Bürgerinnen und Bürger, aus deren Steuergeldern die Gutachten finanziert werden, möglichst umfassend über die in Auftrag gegebenen Studien, deren Ergebnisse und die hierdurch entstandenen Kosten informiert werden, um deren Akzeptanz in der Bevölkerung zu fördern. Fraglich ist darüber hinaus, inwiefern der aus der Expertise resultierende Erkenntnisgewinn für die Landesregierung und deren nachgeordnete Stellen in konkrete politische Ziele und parlamentarische Dokumente umgesetzt wurde bzw. zukünftig umgesetzt wird. Solche Gutachten sollen nicht dazu herangezogen werden, unliebsame eigene Entscheidungen durch Dritte und deren teilweise bestätigenden Expertisen rechtfertigen zu lassen. Vielmehr muss jeweils ein konkreter neuer Erkenntnisgewinn im Vordergrund stehen, also neue Ergebnisse zu aufgetretenen Missständen, zu deren Beurteilung den staatlichen Stellen eventuell die eigene fachliche Kenntnis fehlt. Studien müssen immer durch ein öffentliches Bedürfnis und Interesse gerechtfertigt sein und bei der Beauftragung auf Grund der entstehenden Kosten das Wirtschaftlichkeitsgebot des Regierungshandelns berücksichtigt werden.“

Vorbemerkung der Landesregierung:

Wie bereits in den Antworten zu ähnlichen Anfragen vom 27.2.2004 und vom 15.7.2011 erläutert wurde, ist die Inanspruchnahme von externem Expertenwissen für die Wirtschaft und die öffentliche Verwaltung unverzichtbar. Dies gilt insbesondere angesichts steigender Komplexität und Spezialisierung. Die Beauftragung externer Gutachter trägt dieser Entwicklung Rechnung und bewirkt Kosteneinsparungen im Vergleich zur Vorhaltung beständiger Personal- und Sachressourcen. Daher greift die saarländische Landesregierung unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit immer wieder auf externe Gutachten zurück. Dabei liegt die Vergabe von Gutachten, Studien, Analysen und sonstige Beratungsaufträge grundsätzlich in der jeweiligen Ressortverantwortung.

Daraus folgt, dass Daten und Aktenmaterialien zu Gutachten, Beraterverträgen etc. in den Aktenplänen der Ressorts im Allgemeinen thematisch bei den Sachakten abgelegt und daher innerhalb der Landesverwaltung nicht zentral verfügbar sind. Die Aufbewahrungsfrist von Kassenunterlagen, insbesondere Haushaltsüberwachungslisten, beträgt laut Anlage Nr. 17.1 zu § 71 LHO 5 Jahre. Da somit die Aufbewahrungsfristen für die zur Datenzusammenstellung notwendigen Akten für den Zeitraum von 2005 bis Ende 2010 in der Regel abgelaufen sind, musste für diesen Zeitabschnitt die Antwort der Landesregierung zu der Anfrage des Abgeordneten Reinhold Jost als Datengrundlage genutzt und soweit möglich vervollständigt werden.

Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass Aufträge, die von Dritten vergeben wurden, an denen sich die Landesregierung lediglich beispielsweise nach dem Königsteiner Schlüssel finanziell beteiligt hatte, nicht in den Anlagen erfasst sind. Weiterhin sind amtsärztliche und forensische Gutachten nicht in den Anlagen aufgeführt, da das Einholen von Gutachten in bestimmten Fällen gesetzlich vorgeschrieben ist. Darüber hinaus wurden Wertgutachten, die die Enteignungsbehörde im Enteignungsverfahren einholt, nicht aufgeführt, da die Kosten der Wertgutachten von anderen getragen werden. Ebenso wurden Prozessvertretungen nicht aufgeführt, da es sich hierbei um die Vertretung einer Behörde nach außen und nicht um Gutachten, Studien, Analysen oder sonstige externe Beratungsaufträge im eigentlichen Sinne handelt. Ferner wurde die Prüfung von Jahresabschlüssen außen vor gelassen, da es sich hierbei nicht um Beratungsleistungen, sondern um originäre Prüfleistungen handelt, die nicht von der Anfrage erfasst sind. Hinsichtlich des Namens des Auftragnehmers ist die geltende Rechtslage zu beachten. Art. 2 Abs. 1 GG garantiert grundsätzlich die Befugnis des Einzelnen, über die Preisgabe und die Verwendung seiner persönlichen Daten zu bestimmen. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung steht nach § 3 Abs. 1 Saarländisches Datenschutzgesetz ausschließlich natürlichen Personen zu. Die Weitergabe der Namen der Auftragnehmer mit der Bezeichnung des Vertragsgegenstandes und der Höhe der Vergütung lässt bei juristischen Personen noch keine Rückschlüsse auf vom Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung geschützte natürliche Personen zu, die an der juristischen Person beteiligt sind. Demnach muss sich die Weitergabe der Namen der Auftragnehmer im Einvernehmen mit der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit auf juristische Personen beschränken. Handelt es sich bei dem Auftragnehmer um eine natürliche Person oder Zusammenschlüsse natürlicher Personen, so muss sich die Angabe auf „NP“ für natürliche Person beschränken.

Nach § 19 der Geschäftsordnung der Landesregierung ist die Vergabe von Gutachten mit der Staatskanzlei abzustimmen, soweit im Einzelfall der Auftragswert 15.000 EUR übersteigt. Im Übrigen weist das Ministerium für Finanzen und Europa in seinem jährlichen Vollzugserlass zum jeweiligen Haushalt ausdrücklich darauf hin, dass Gutachten nur in Auftrag gegeben werden dürfen, wenn sie zur Aufgabenerfüllung des Landes zwingend erforderlich sind, der Einsatz von eigenem Personal hierfür nicht möglich oder nicht angezeigt ist, der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit strikt eingehalten wird und die erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Daher ist die Vergabe von Gutachten zu Lasten der zentral veranschlagten Haushaltsmittel im Einzelplan 21 nur mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Europa möglich. Um die haushaltsmäßige Eigenverantwortung der einzelnen Ressorts weiter zu stärken, werden ab dem Haushaltsjahr 2015 die Kosten für Gutachten aus dem Zentraltitel im Einzelplan 21 nur noch bis zur Hälfte übernommen. Die andere Hälfte der Gutachtenkosten ist aus dem Haushalt des anfordernden Ressorts darzustellen.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass inzwischen die Transparenz der Ausgaben für externe Gutachten gegenüber dem Parlament innerhalb der letzten Jahre weiter ausgebaut wurde:

Neben den Antworten zu den eingangs genannten Landtagsanfragen erfolgt seit dem Jahr 2012 eine Dokumentation der Gutachten gegenüber dem Ausschuss für Finanzen und Haushaltsfragen. Seit diesem Zeitpunkt werden in halbjährigem Abstand die beauftragten Gutachten der einzelnen Ministerien dem Ausschuss gemeldet. Einzelne Gutachten, die einen Auftragswert von 50.000 Euro überschreiten, müssen innerhalb von vier bis sechs Wochen nach Auftragsvergabe unmittelbar durch das betreffende Ressort gemeldet werden. Insoweit ist das Parlament über die beauftragten Gutachten detailliert informiert.

Der Antwort der Landesregierung wurde der Stand März 2015 zugrunde gelegt.

Die Antworten zu den Fragen 1 bis 4 werden ausschließlich in Tabellenform nach Ressorts gegliedert als Anlage vorgelegt.

Frage 1:

Welche Gutachten, Studien, Analysen oder sonstige externe Beratungsaufträge, die von der Auftragserteilung bis zur Fertigstellung einen Zeitraum von zwei Monaten oder länger in Anspruch genommen haben (also die Erstellungszeit einer konkreten Expertise bzw. der Zeitraum der Dauer einer erbrachten Beratungsdienstleistung) hat die Landesregierung im Zeitraum von 2005 bis heute für ihre eigene Arbeit und die Beratung der nachgeordneten Behörden in Auftrag gegeben und wer wurde jeweils mit der Erstellung beauftragt?

(Bitte nach Gutachten, Studie, Analyse und sonstigen externen Beratungsaufträgen, zuständigem Ministerium bzw. nachgeordneter Behörde, Auftragnehmer/Autor und Beauftragungs- bzw. Erstellungsdatum einzeln auflisten und bitte jeweils den Titel bzw. das Thema kurz benennen.)

- a) Mit welcher Begründung musste jeweils externer Sachverstand zu Rate gezogen werden und wie wird begründet, dass hierfür keine internen Lösungen durch Ministerien, deren Gremien bzw. Arbeitsgruppen oder deren nachgeordnete Behörden arbeitet wurden?
- b) Welche Kosten konnten auf Grundlage der erstellten Gutachten, Studien, Analysen und sonstiger externer Beratungsaufträge (etwa auf Grund darin genannter und anschließend genutzter Einsparpotenziale) jeweils eingespart werden bzw. welche Lösungsansätze, die in den Gutachten, Studien und Analysen als Ergebnis vorgeschlagen wurden, wurden tatsächlich durch die Landesregierung umgesetzt? (Bitte einzeln benennen und aufschlüsseln.)

Frage 2:

Welche Kosten sind dem Land jeweils und insgesamt durch die in Auftrag gegebenen Gutachten, Studien, Analysen oder sonstigen externen Beratungsaufträge im genannten Zeitraum entstanden bzw. sind noch zu erwarten?

(Bitte nach Gutachten, Studien, Analyse und sonstigen externen Beratungsaufträgen, Jahr sowie Einzel- und Gesamtkosten einzeln auflgliedern.)

Frage 3:

Auf Grundlage welcher Kriterien wurden die jeweiligen Ersteller der Gutachten, Studien, Analysen und sonstigen externen Beratungsaufträge ermittelt und ausgewählt? Wurde jeweils ausgeschrieben oder wurden die Ersteller der Gutachten, Studien, Analysen und sonstigen externen Beratungsaufträge von der Landesregierung im Rahmen einer freien Vergabe selbständig ausgewählt und benannt?

(Bitte nach Kriterien oder sonstigen Auswahlgründen und unter gleichzeitiger Angabe der Vergabeform wie Freihändiger Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens etc. einzeln aufschlüsseln.)

Frage 4:

Welche dieser Gutachten, Studien, Analysen und Ergebnisse sonstiger externer Beratungsaufträge wurden - zumindest digital - durch die Landesregierung veröffentlicht?

- a) Mit welcher Begründung wurde jeweils eine Veröffentlichung der Gutachten, Studien, Analysen und sonstigen externen Beratungsaufträge (durch die Landesregierung oder den Ersteller selbst) abgelehnt?
- b) In welchen zeitlichen Abständen nach Fertigstellung, bspw. auf Grund vorhandener Sperrfristen, wurden diese Gutachten, Studien, Analysen und sonstigen externen Beratungsaufträge veröffentlicht und damit der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt?
- c) In welcher Form und an welcher Stelle erfolgte jeweils eine Veröffentlichung der erstellten Gutachten, Studien, Analysen und sonstigen externen Beratungsaufträge?

Zu den Fragen 1 bis 4:

Die Antworten sind als Anlagen beigelegt.

A n l a g e n

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
Staatskanzlei													
1	Erstellung eines Strukturgutachtens hinsichtlich des saarländischen Hochschulsystems und Empfehlung zur Weiterentwicklung bis zum Jahr 2020 mit einem Ausblick für die langfristige Entwicklung Durchführung einer Standortevaluation der Hochschulmedizin im Sinne des Medizinausschuss-Verfahrens	Staatskanzlei	29.01.2013 Zusatzvertrag: 15.05.2013	Analyse	Wissenschaftsrat, Köln	Der Wissenschaftsrat ist eines der wichtigsten wissenschaftspolitischen Beratungsgremien in Deutschland. Er berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in allen Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Wissenschaft, der Forschung und des Hochschulbereichs. Die Bundesregierung und die Regierungen der Länder sind gemeinsam Träger des Wissenschaftsrates. Es besteht ein Verwaltungsabkommen zwischen Bund und den Ländern. Daher ging die Vergabe an den Wissenschaftsrat.	Nicht konkret bezifferbar. Die Eckpunkte des Gutachtens werden jedoch durch den Landeshochschulentwicklungsplan (LHEP) konkretisiert werden und das Einsparvolumen wird sich aus dem Einfrieren der Globalhaushalte der Hochschulen in den Jahren 2015 - 2020 in Höhe der in diesem Zeitraum anfallenden Inflation, der Tarif- und Energiekostensteigerung ergeben.	Das Gutachten kann für die weiteren wissenschaftspolitischen Weichenstellungen - sowohl für die Landeshochschulentwicklungsplanung als auch für die Vorbereitung der nächsten Ziel- und Leistungsvereinbarungen - genutzt werden.	2013: 71.957,84 € 2014: 22.615,62 €	94.573,46 €	Im Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern (Artikel 2) ist geregelt, dass der Wissenschaftsrat die Aufgabe hat, auf Anforderung eines Landes, des Bundes, der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz oder der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder gutachtlich zu Fragen der Entwicklung derWissenschaft, der Forschung und des Hochschulwesens einschließlich der Qualitätssicherung Stellung zu nehmen; auf Anforderung eines Landes nimmt er gutachtlich zu Fragen der Entwicklung der Hochschilen im betreffenden Land Stellung.	Eine klassische Vergabe liegt in diesem Falle nicht vor, da im Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern (Artikel 2) geregelt ist, dass der Wissenschaftsrat die Aufgabe hat, auf Anforderung eines Landes, etc. gutachterlich zu Fragen der Entwicklung der Wissenschaft, der Forschung oder des Hochschulwesens einschließlich der Qualitätssicherung Stellung zu nehmen.	a) ja b) / c) 27. Januar 2014 d) 27. Januar 2014 e) Homepage der Staatskanzlei (www.saarland.de/110690.htm) ebenso auf www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/3649-14.pdf http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/3650-14.pdf
2	Breitbandstudie Saarland	Staatskanzlei	08.07.2014	Studie	Broadband Academy	Zur Erarbeitung der Studie waren insbesondere sehr tiefe Kenntnisse der Breitbandförderaxis in verschiedenen Bundesländern und unterschiedlichen Ausbaumodellen notwendig.	Kosten sind nicht konkret bezifferbar. Expliziter Gegenstand der Studie ist die Untersuchung, wie der Einsatz der Breitband Fördermittel optimiert werden kann.	Untersuchungsgegenstand sind mögliche Wege zur Schließung der Breitbandversorgungslücken, der optimale Einsatz der zur Verfügung stehenden Fördermittel sowie die sinnvolle Ausgestaltung flankierender Maßnahmen unter Berücksichtigung der Ist-Versorgungssituation und besonderer Gegebenheiten im Saarland. Ziel der Studie ist die Entwicklung strategischer Handlungsempfehlungen. Ergebnisse werden voraussichtlich in Q2/15 veröffentlicht.	2014: 30.940 € 2015: 7.735 €	38.675 €	Erfahrung/Referenzen Fachliche Kompetenz Qualität des vorgeschlagenen Konzeptes Kosten	Unterschwelliges Vergabeverfahren analog Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb (VOF) mit Vorauswahl von 7 geeigneten Unternehmen, die zur Abgabe von Angeboten aufgefordert worden sind.	a) ja, als Zusammenfassung b) / c) Januar 2015 d) voraussichtlich Q2/15 e) voraussichtlich online
3	Regionale Innovationsstrategie für eine intelligente Spezialisierung (RIS3)	Staatskanzlei	22.10.2014	Analyse und Beratung	Prognos AG	Vor dem Hintergrund der von 2014 bis 2020 laufenden Förderperiode im Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) verlangt die EU-Kommission im Rahmen der intelligenten Spezialisierung von allen Regionen mit dem Förderschwerpunkt „Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation“ die Vorlage eines regionalen strategischen Forschungs- und Innovationsgesamtkonzepts. Die derzeitige Innovationsstrategie für das Saarland gilt bis Ende 2015. Deshalb soll auf dieser Basis die Innovationsstrategie hinsichtlich ihrer Ziele und Schwerpunkte und mit Blick auf die von der EU geforderte „Intelligente Spezialisierung“ fortgeschrieben werden.	Die Erstellung der Innovationsstrategie hat im Rahmen der EFRE-Förderung den Charakter einer Pflichtaufgabe. Die Kosten werden von der für die Umsetzung des Programms budgetierten Technischen Hilfe abgedeckt und werden zu 50 % von der EU-Kommission übernommen	Die noch bis 2015 gültige Innovationsstrategie wird hinsichtlich ihrer Ziele und Schwerpunkte sowie vor dem Hintergrund der Anforderungen der EU-Kommission an eine intelligente Spezialisierung fortgeschrieben. Aufgabe bei der Fortschreibung der Innovationsstrategie ist es, die bisherige Netzwerk- und Clusterstrategie hinsichtlich ihrer spezifischen Eignung für die intelligente Spezialisierung zu evaluieren und Instrumente sowie Vorschläge für die strategische Weiterentwicklung in den einzelnen Feldern in den nächsten Jahren zu erarbeiten.	2015: 170.862,58 €	170.863 €	Qualität des eingereichten Konzepts, Methodischer Ansatz und Problembewusstsein, Kriterium Preis	Freiberufliche Leistung (VOF) unterhalb des Schwellenwertes	a) ja b) / c) Ende Juli 2015 d) Ende 2015 e) /

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
4	Freiwilligensurvey (FWS): Zentrale repräsentative und wissenschaftlich fundierte Bevölkerungsbefragung zu Freiwilligenengagement und Ehrenamt in der Bundesrepublik Deutschland im Ländervergleich, hier: ergänzende Stichprobenaufstockung zu den Daten im Saarland	Staatskanzlei	13.03.2009	Analyse / Umfrage	TNS Infratest Sozialforschung GmbH	Die Durchführung des Freiwilligen surveys erfolgte in Federführung des BMFSFJ, das in dieser Sache den Bund vertrat. Das BMFSFJ bot allen Bundesländern einen durch Vorleistungen des BMFSFJ erniedrigten Preis an. TNS Infratest Sozialforschung verfügte bereits über Erfahrungen aus der Durchführung der Familiensurveys 2004 und 2009 und wurde auch seitens des BMFSFJ mit der bundesweiten Gesamtanalyse beauftragt. Dem schloss sich das Saarland an.	Nicht konkret bezifferbar. Die Analyse diente jedoch einer adäquaten Einschätzung der Situation des Ehrenamtes im Saarland und der zielgerichteten Umsetzung des daraus resultierenden Handlungsbedarfs zur Förderung des Ehrenamtes, dessen gesamtgesellschaftliche, soziale aber auch hohe wirtschaftliche Bedeutung für das Gemeinwesen unumstritten ist.	Folgende Maßnahmen ergaben sich u.a. als Handlungskonsequenzen aus der Analyse: zielgerichtete Förderung der Freiwilligenverbände durch ehrenamtsfördernde Projekte, wie z.B.: Verabschiedung des Gesetzes zur Stärkung des Ehrenamtes, Aufbau u. Förderung LAG Pro- Ehrenamt, Einrichtung von „Ehrenamtsbörsen“, Einführung Haftpflichtsammelversicherung für Ehrenamtliche, Ausbau der Anerkennungskultur Ehrenamtskarte, Ehrenamtsportal im Internet etc.	2009: 10.000 € 2010: 29.750,76 €	39.751 €	Das BMFSFJ bot allen Bundesländern einen deutlich niedrigen Grundpreis für die Befragungsaufstockungen an, in dem umfangreiche Analyseleistungen seitens TNS Infratest Sozialforschung enthalten waren. TNS Infratest Sozialforschung verfügte über spezifische Kenntnisse aus der Durchführung der Freiwilligen surveys 2004 und 2009 und führte auch für den Bund die Gesamtstudie durch, in welche der vom Saarland beauftragte Teilaspekt integriert wurde.	Unterlagen nicht mehr verfügbar (Naheliegend ist eine freihändige Vergabe aufgrund der Mitwirkung des Bundes, der besonderen Leistungs- und Erfahrungsspezifika des Auftragnehmers und der Vergabe des Gesamtauftrages an diesen Auftragnehmer durch das BMFSFJ.)	a) ja b) / c) unbekannt d) Oktober 2010 e) http://www.bmfsfj.de/blaetterkatalog/165002/blaetterkatalog/index.html
5	Stichprobenaufstockung und Aktualisierung zum Freiwilligen survey (FWS)	Staatskanzlei	07.04.2014	Analyse / Umfrage	Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)	Die Umfrage wird durch das Bundesministerium für Senioren, Familien, Frauen und Jugend seit 2014 beim Zentrum für Altersfragen (DZA) zentral in Auftrag gegeben. Die Teilnahme des Saarlandes erfolgt auf der Basis einer gemeinsamen Vereinbarung der Bundesländer.	Nicht konkret bezifferbar. Die Analyse soll einer adäquaten Einschätzung der aktuellen Situation des Ehrenamtes im Saarland und der zielgerichteten Umsetzung des daraus resultierenden Handlungsbedarfs zur Förderung des Ehrenamtes dienen, dessen gesamtgesellschaftliche, soziale aber auch hohe wirtschaftliche Bedeutung unumstritten ist.	Die ergänzende Analyse kann für die weitere Gestaltung der Förderung des freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements in allen seinen Ausprägungen (von den Hilfs- und Rettungsdiensten bis hin zum kulturellen Bereich) herangezogen werden.	2014: 11.082,01 € voranschlägt 2015: 2967,20 €	14.049,21 €	Die aktualisierende Meinungsumfrage für den Freiwilligen survey beruht auf einem zuvor abgeschlossenen Kooperationsvertrag zwischen den Bundesländern und wird vom Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA) zentral gesteuert und überwacht. Auch eine eventuelle Erteilung von Aufträgen oder Weitergabe von Aufgaben erfolgt von dieser Stelle aus und nicht durch die Landesregierung.	Vergabe erfolgte auf der Basis eines Kooperationsvertrages zwischen den Bundesländern zentral durch das Bundesministerium für Senioren, Familien, Frauen und Jugend.	a) nein b) Stichprobenaufstockung und Analyse laufen noch bis 14. Juli 2016, werden anschließend vom Bundesministerium für Senioren, Familien, Frauen und Jugend im Internet veröffentlicht sowie vorauss. in Auszügen auf den Internetseiten der Landesregierung mit Verlinkung zum Gesamtbericht. c) / d) / e) /
6	Maßnahme zur Effizienzsteigerung im Bereich der EFRE-Förderung (EFRE-Förderung 2020)	Staatskanzlei	27.01.2014	Beratungsauftrag	Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH	Auf der Grundlage des in 2011 erfolgten Gutachtens der Firma Ernst & Young sollen für Abt. WT der StK die Überlegungen und Ergebnisse des Berichtes gezielt für die ihr zugeordneten Förderreferate aufgegriffen, hinterfragt und vor allem weiterentwickelt werden. Dies auch vor dem Hintergrund der bevorstehenden neuen Förderperiode 2014-2020. Die anstehenden Betrachtungen sollen zwar gezielt für die Bereiche der Staatskanzlei erfolgen, können aber systembedingt nicht isoliert von anderen Akteuren wie der EFRE-Verwaltungsbehörde oder der Kontrollstelle EU-Fonds (KEUF) durchgeführt werden. Aus diesem Grund sollen diese Instanzen mit in den Dialog eingebunden werden.	Nicht konkret bezifferbar, da Maßnahmen in erster Linie eine effizientere Abwicklung gewährleisten sollen.	Es wurde im Dialog mit EFRE-Vb, KEUF und IT-I ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, der bestehende Ineffizienzen (vom IT-Verfahren bis hin zu Regelungen in der VV-LHO) abbauen soll. Durch die Umsetzung soll eine effizientere Bearbeitung der Förderfälle ermöglicht werden. Gerade im Bereich IT wurden viele Maßnahmen bereits umgesetzt.	2014: 36.837,69 € (35.943,79 € für Auftragnehmer + 893,90 € Nebenkosten)	36.838 €	Die Aufstellung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme erfolgt für jede Region bzw. jedes von der EU-Kommission genehmigte Operationelle Programm individuell. Das bedeutet, dass Vergleichsbetrachtungen aus anderen (Bundes-)Ländern zum Beispiel nicht herangezogen werden können. Die Firma Ernst & Young hat bereits eine Untersuchung hinsichtlich des Systems im Saarland durchgeführt (2011) und verfügt somit über entsprechende Vorkenntnisse.	Freihändige Vergabe	a) nein b) innerorganisatorische Maßnahmen c) / d) / e) /
7	Steuerrechtliche Beratung (Familientag 2008)	Staatskanzlei	01.03.2009	Beratervertrag	NP	externer Sachverständiger erforderlich	nicht konkret bezifferbar	Klärung betriebswirtschaftlicher Fragen bei der Durchführung von Großveranstaltungen	1.292,34 €	1.292,34 €	fundierte Fachwissen / nachgewiesene Qualifikation auf erfragtem Gebiet	Freihändige Vergabe	a) nein b) innerorganisatorische Maßnahme c) / d) / e) /
8	Rechtsberatung Vertragsgestaltung	Staatskanzlei	März/ April 2008	Beratervertrag	NP	Fachkenntnisse zu speziellen juristischen Fragestellungen, die innerhalb der Verwaltung nicht vorhanden sind	nicht konkret bezifferbar	Klärung verschiedener Aspekte in speziellem juristischen Rechtsgebiet.	2008: 2.417,30 €	2.417,30 €	fundierte Fachwissen / nachgewiesene Qualifikation auf erfragtem Gebiet	Freihändige Vergabe	a) nein b) Klärung rechtlicher Fragen ohne Außenbezug c) / d) / e) /
9	Bestimmung von Asbest und ähnlichem bei PVC-Platten	Staatskanzlei	1. Halbjahr 2006	Gutachten	Deutsche Steinkohle AG, Herne (Büro Saarbrücken)	spezieller technischer Sachverständiger / Arbeitsschutz	nicht konkret bezifferbar	Aufgrund des Ergebnisses der Untersuchung konnte eine aufwendige und kostenintensive Entfernungen des Fußbodenbelages vermieden werden.	1.185,52 €	1.185,52 €	fundierte Fachwissen / nachgewiesene Qualifikation auf erfragtem Gebiet	Freihändige Vergabe	a) nein b) innerorganisatorische Maßnahme c) / d) / e) /

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
10	Flughafen Ensheim	Staatskanzlei	26.02.2007	Beratervertrag	Euro Aviation Consult, Saarlouis	externer Sachverständiger erforderlich	ersparte Festeinstellung	Akquise von Fluggesellschaften	2007: 142.648,93 €	142.648,93 €	Marktspezifische Kompetenzen	Freihändige Vergabe	a) nein b) interne strategische Überlegungen c) / d) / e) /
11	Medienkommunikations-training	Staatskanzlei	16.06.2011	Beratervertrag	N.P. [für interne Zwecke: Fröhlich Kommunikationsn, Elgg]	externer Sachverständiger notwendig und vom Verwaltungsapparat nicht in dieser Weise leistbar	nicht konkret bezifferbar.	Kommunikationsberatung	2011: 13.292,48 €	13.292,48	Fachliche Kompetenz, Qualität der vorgeschlagenen Vorgehensweise, Erfahrungen/Referenzen, Kosten	Freihändige Vergabe unter Kenntnis der vorherrschenden Marktbedingungen	a.) Nein b.) interne strategische Überlegungen, c.) / d.) / e.) /
12	Konzeption für Events und Kommunikation	Staatskanzlei	30.01.2012	Beratervertrag	N.P. [für interne Zwecke: Fröhlich Kommunikationsn, Elgg]	externer Sachverständiger notwendig und vom Verwaltungsapparat nicht in dieser Weise leistbar	nicht konkret bezifferbar.	Kommunikationsberatung	2012: 9992,32 €	9.992,32	Fachliche Kompetenz, Qualität der vorgeschlagenen Vorgehensweise, Erfahrungen/Referenzen, Kosten	Freihändige Vergabe unter Kenntnis der vorherrschenden Marktbedingungen	a.) Nein b.) interne strategische Überlegungen c.) / d.) / e.) /
13	Zukunft der Kultur im Saarland	Staatskanzlei	15.03.2011	Gutachten	ars+polis consulting ug, Saarbrücken	Hohe Sachkenntnis über Kulturlandschaft im Saarland bei gleichzeitig externer Sicht auf Kosten auch im Verhältnis zu Kulturstrukturen und Einrichtungen anderer Bundesländer und Kommunen	nicht konkret bezifferbar.	Das Gutachten gibt Empfehlungen zur langfristigen Weiterentwicklung insb. der vom Land finanzierten Kultureinrichtungen vor dem Hintergrund der Sparsfordernisse einerseits und längerfristig tragender Strukturentscheidungen im Kulturbereich andererseits	2011: 11.900 €	11.900 €	Die Ars & Consulting Unternehmungsgesellschaft verfügt über detaillierte Kenntnisse der Kulturlandschaft im Saarland auch im Vergleich zu Kultureinrichtungen in anderen Bundesländern und Kommunen	freihändige Vergabe als Direktvergabe	a) nein b) Die Ergebnisse des Gutachten sollten und sind in die landesinneren Überlegungen zur Verteilung der Sparlasten eingeflossen c.) / d.) / e.)
14	Saarland 2020 - Leitlinien für eine demografietaugliche Politik im Saarland (Zusatzauftrag)	Staatskanzlei	Januar 2005	Studie	Prognos AG	Thematischer Auftrag der Studie waren die Ermittlung und Bewertung der Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Handlungsbereiche der Landespolitik. Die Vergabe an Prognos erfolgte wegen der Nutzung der bei Prognos vorhandenen Datensätze und der länderübergreifenden Vergleichbarkeit unterschiedlicher demografiepolitischer Ansätze und Strategiekonzepte.	nicht konkret bezifferbar	Auf der Grundlage des Prognos-Gutachtens erfolgte die ressortübergreifende Erstellung des saarl. Demografieberichtes (nach Ankündigung dieses Vorhabens im Rahmen einer Regierungserklärung des Ministerpräsidenten), der Demografiebericht des Landes enthält ressortspezifische Analysen und Handlungsempfehlungen und stellt insofern eine zentrale und verbindliche Rahmenplanung für alle Ministerien dar.	2005: 46.529 €	46.529 €	vorhandene Expertise und Datenpool des Auftragnehmers (ähnliche Aufträge in anderen Bundesländern)	Freihändige Vergabe	a) nein b) Vorarbeiten für Demografiebericht der Landesregierung, der am 25.09.2007 vom Ministerrat zustimmend zur Kenntnis genommen wurde und sodann dem Landtag zugeleitet wurde c) / d) / e)
15	Zukunft Föderalismus - Strategische Positionierung des Saarlandes bei der wettbewerbsorientierten Reformierung des Länderfinanzausgleichs - und zwar auf der Basis des so genannten Optionsmodells	Staatskanzlei	04.09.2006	Gutachten	Institut der deutschen Wirtschaft, Köln	Keine vergleichbare wissenschaftsbasierte Expertise innerhalb der Landesregierung vorhanden. (Auftraggeber IW Consult hat selbst die NP und NP als Unterauftragnehmer für verfassungsrechtliche und finanzwirtschaftliche Fragen einbezogen).	nicht konkret bezifferbar	Das Ergebnis der Begutachtung wurde im Rahmen der Bundespressekonferenz als Beitrag des Saarlandes in der damaligen Föderalismus-Diskussion präsentiert; Ziel war, durch die Betonung wettbewerbsföderalistischer Reformoptionen die Verhandlungsposition des Landes, insbesondere in der Debatte um die Neuausrichtung des Länderfinanzausgleichs zu verbessern.	2008: 156.546,64 €	156.546,64 €	Spezielle Expertise und hohes Renommee in verfassungsrechtlichen, finanzwirtschaftlichen und Föderalismus politischen Fragen.	Freihändige Vergabe	a) ja b) / c) Frühjahr 2007 d) 26.04.2007 e) Auf der Bundespressekonferenz; anschließend Einbringung in die Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bundesländer-Finanzbeziehungen [Kommissionsdrucksache 025]
16	Gutachtens über die Wettbewerbsfähigkeit der saarländischen Automobilindustrie	Staatskanzlei (damals MWA EV)	Juli 2008	Gutachten über die Wettbewerbsfähigkeit der saarländischen Automobilindustrie	NP, Institut für Wirtschaftsanalyse und Kommunikation (IWK)	Um die Stabilität der saarländischen Automobilindustrie, die rund 40 % der saarländischen Industriebeschäftigten stellt, zu gewährleisten soll proaktiv ein Studie klären, wie wettbewerbsfähig die saarländische Automobilindustrie ist und welche Handlungsempfehlungen sich für die Politik ergeben, um diese zu erhalten bzw. zu stärken.	Die Vergabe zu diesem Zeitpunkt war ein Glücksfall, um die Zeit vor der sich dann abzeichnenden Automobilkrise zu beleuchten, um dann mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können.	Die durch dieses Gutachten gewonnenen Erkenntnisse wurden unmittelbar in ein Maßnahmenbündel zur Belebung der saarländischen Automobilwirtschaft eingebracht, um die Auswirkungen auf die Volkswirtschaft zu minimieren.		93.653,- €	NP, als ehemaliger Chef-Volkswirt der BMW AG, brachte also die nötige Expertise mit. Außerdem verfügt NP über ein ausgezeichnetes Netzwerk im Saarland, was für die Auskunftsfreude und Akzeptanzsicherung bei den befragten Unternehmen sorgen konnte. Darüber hinaus hat das IWK den „IWK-Survival-Index“ entwickelt, mit welchem die Zukunftschancen der Automobilhersteller bewertet werden.	Angesichts der in der Vorspalte genannten Gründe wurde eine freihändige Vergabe als Direktvergabe vorgenommen.	a) ja b) entfällt c) 31.1.2009 d) 27.2.2009 e) MWA EV, Aushandlung als Print-Version im Rahmen eines Automobil-Diologs mit dem damaligen Minister Rippel

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Anlayse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
17	Folgen des Bebens vom 23. Februar 2008	Staatskanzlei in Abstimmung mit MWAEV	26./28.02.2008	Gutachten	NP, Lehr- und Forschungsgebiet Berg- und Umweltrecht der RWTH Aachen	Das Gutachten diente der Vorbereitung und Umsetzung von genehmigungsrechtlichen Eingriffen der Landesregierung und der Bergbehörden im Zusammenhang mit den schweren bergbaubedingten Erdschütterungen im Bereich des Bergwerks Saar. Da solche Eingriffe von Dritten anfechtbar sind und unter Umständen Schadenersatzansprüche auslösen können, war eine externe gutachterliche Begleitung durch einen führenden deutschen Berg- und Umweltrechtsexperten zwingend erforderlich.	Keine.	Nach dem Erschütterungsereignis vom 23.02.2008 wurde wegen der Gefährdung von Leib und Leben der Bevölkerung im Landkreis Saarlouis ein sofortiger Förderstopp im Flöz Schwalbach des Feldes Primsmulde verhängt. Im September 2008 wurde der Rahmenbetriebsplan für den Abbau im Flöz Schwalbach der Felder Primsmulde und Dilsburg in Teilen aufgehoben. Das Gutachten von NP lieferte hierzu die erforderlichen rechtlichen Begründungen.	2008: 59.500 €	59.500 €	NP zählt zu den führenden deutschen Berg- und Umweltrechtsexperten.	Freihändige Vergabe	a) nein b) Das Gutachten diente der Vorbereitung von Entscheidungen der Landesregierung und der Bergbehörden. Die RAG AG und der Landesverband Saar der Bergbaubetroffenen e.V. erhielten Kopien des Gutachtens.
18	Kohleforum Saar	Staatskanzlei in Abstimmung mit MWAEV	15.02.2008	Beratervertrag	IFOK GmbH, Bensheim	Zweck des Beratervertrags war die Moderation und Mediation des bergbaulichen Konflikts im Saarrevier, der durch gravierende Bergschäden und seismische Ereignisse ausgelöst wurde. An den Sitzungen des Kohleforums Saar nahmen alle gesellschaftlich relevanten Gruppen im Saarland teil. Eine externe Moderation und Mediation war zwingend erforderlich, weil diese Aufgaben von der Landesregierung aufgrund ihrer beihilfe- und genehmigungsrechtlichen Zuständigkeiten nicht wahrgenommen werden konnten.	Keine.	Die von der IFOK GmbH durchgeführte Moderation und Mediation trug maßgeblich dazu bei, bergbauliche Konflikte zu minimieren und den sozialen Frieden in den saarländischen Bergbaugemeinden wieder herzustellen.	2008: 194.673,54€ 2010: 26.000,11 €	220.673,65 €	Die IFOK GmbH zählt zu den führenden deutschen Beratungsunternehmen im Bereich der Kommunikations-, Fach- und Dialogdienstleistungen. Schwerpunkte bilden u.a. energie-, industrie- und klimaschutzpolitische Fragestellungen.	Freihändige Vergabe	a) nein b) Die Ergebnisse der vertraulichen Sitzungen des Kohleforums Saar wurden von der Landesregierung nicht veröffentlicht. Die im Kohleforum Saar vertretenen regionalen Stakeholder erhielten von der IFOK GmbH Niederschriften der einzelnen Sitzungen.
19	Verkauf der EVONIK STEAG GmbH	Staatskanzlei in Abstimmung mit MWAEV	16./17.12.2010	Gutachten	Noerr LLP, München	Das Gutachten diente der Klärung der stiftungs- und satzungsrechtlichen Frage, ob der Verkauf der 100%-Beteiligung der EVONIK Industries AG an der EVONIK STEAG GmbH überhaupt möglich war und der vorherigen Zustimmung des Kuratoriums der RAG-Stiftung bedurfte. Für die Entscheidungsfindung des Ministerpräsidenten als geborenes Mitglied des Kuratoriums der RAG-Stiftung war ein vorläufiges externes Rechtsgutachten zwingend erforderlich.	Keine.	Das Gutachten von Noerr LLP kam zum Ergebnis, dass der Verkauf der 100%-Beteiligung der EVONIK Industries AG an der EVONIK STEAG GmbH der vorherigen Änderung der Satzung der RAG-Stiftung und damit der Zustimmung des Kuratoriums der RAG-Stiftung bedurfte. Das Gutachten bildete die Grundlage für das Votum des Ministerpräsidenten im Kuratorium der RAG-Stiftung.	2011: 77.350 €	77.350,00 €	Noerr LLP ist eine der führenden europäischen Wirtschaftskanzleien mit ausgewiesener Expertise für wirtschafts-, unternehmens- und stiftungsrechtliche Fragestellungen.	Freihändige Vergabe	a) nein b) Das Gutachten wurde von der Landesregierung nicht veröffentlicht. Es bildete die Grundlage für das Votum des Ministerpräsidenten im Kuratorium der RAG-Stiftung. c.) d.) e.)
20	Verwaltungs- und Kontrollsystem für europäische Fördermittel	Staatskanzlei	2007	Beratervertrag	PwC- PricewaterhouseCoopers AG		nicht konkret bezifferbar	Handlungsempfehlung und Umsetzungsberatung für das Verwaltungs- und Kontrollsystem für europäische Fördermittel für den Zeitraum 2007-2013	2007: 71.757 €	71.757 €			a) nein b) innerorganisatorische Maßnahmen c.) d.) e.)
21	Europarechtskonforme Verwaltungsprozessmodellierung / Aufnahme mit Hilfe von Aris / Optimierung der Verwaltungs- und Kontrollprozesse	Staatskanzlei	18.06.2007	Beratervertrag	PwC- PricewaterhouseCoopers AG		nicht konkret bezifferbar	Europarechtskonforme Verwaltungsprozessmodellierung und Optimierung der Verwaltungs- und Kontrollprozesse	2007: 60.273,50€ 2008: 286.010,55€	346.284,05 €			a) nein b) innerorganisatorische Maßnahmen c.) d.) e.)
22	Untersuchungen hinsichtlich des Operationellen Programms EFRE Saarland "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007-2013"	Staatskanzlei in Abstimmung mit MWAEV	05.04.2011	Gutachten	Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH	externer Sachverständiger erforderlich	nicht konkret bezifferbar	Prozessoptimierung	2011: 96.390 €	96.390 €	Der Auftragnehmer weist besondere Referenzen und eine unter Beweis gestellte Zuverlässigkeit im Bereich der zu erbringenden Leistungen auf. Zum anderen ist die zu erbringende Leistung als außerordentlich komplex anzusehen. Aufgrund der besonderen Anforderungen an den Auftragnehmer kamen von vornherein nur ein ganz kleiner Kreis von Unternehmen überhaupt in Betracht.	Freihändige Vergabe	a) nein b) innerorganisatorische Maßnahmen c.) d.) e.)
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr													

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
1	Beratungsleistung im Rahmen der Reorganisation des MWW	MWAEV	2005	Beratervertrag	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	Zusammenführung von Organisationseinheiten aus 3 Ministerien im Rahmen des Neuzuschnitts der Landesregierung; Istanalyse der Aufgaben aller Mitarbeiter, Workshops mit RL, AL und Hauskettung, Grobkonzepterstellung	Nicht konkret bezifferbar	Zuschnitte der Abt./Ref. reformbedürftig; Anzahl Abt. zu hoch (neu: 4 Abt., 24 Ref.), mangelndes Controlling	106.624,00 €	106.624,00 €	Kompetenz, Erfahrung, Vorkenntnisse	Freihändige Vergabe als Direktvergabe (Folgegutachten)	a) nein b) intern
2	Beratungsleistung im Rahmen der Reorganisation des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit	MWAEV	2006	Beratervertrag	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	Umsetzung der Reorganisation	Nicht konkret bezifferbar	Verfeinerung des Grobkonzeptes	316.540,00 €	316.540,00 €	Folgegutachten	Freihändige Vergabe als Direktvergabe (Folgegutachten)	a) nein b) intern
3	Beratung i. S. Spielrecht zur Verbesserung der mittelfristigen Kontrollen	MWAEV	2007/2008	Beratervertrag	Arbeitskreis gegen Spielsucht e.V., Unna	vorgesehene Gesetzesänderungen	Nicht konkret bezifferbar	Unterstützung zur Umsetzung	11.938,00 €	11.938,00 €	Verknüpfung von theoretischem Fachwissen und praktischer Anwendung war nur bei AK Spielsucht gegeben; ausgewiesene Experten zur Erfüllung der Schulungs- und Beratungsaufgabe; beauftragte Experten sind selbst Behördenmitarbeiter in NW (Polizei, Steuerfahndung), daher hier auch hohes Vertrauen im Hinblick auf Unparteilichkeit und Seriosität; sehr kostengünstig im Vergleich zu privatwirtschaftlichen Beratern mit vergleichbarem Fachwissen	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	a) nein b) intern
4	Beratungsleistung im Zusammenhang mit der Integration des Wissenschaftsministeriums	MWAEV	2008	Beratervertrag	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	Neuressortierung der saarl. LaReg, Integration von Teilen des ehem. Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft, Analyse u. Reorganisation der Abt. D Wissenschaft, Forschung, Hochschulen	Nicht konkret bezifferbar	Organisatorische Anpassung, Abbau von Steuerungslücken und ineffizienten Prozessabläufen	108.123,40 €	108.123,40 €	Folgegutachten	Freihändige Vergabe als Direktvergabe (Folgegutachten)	a) nein b) intern
5	Beratungsleistung im Rahmen der Reorganisation des MWW	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	2010	Beratervertrag	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	Organisatorisches Grobkonzept für die Abteilungen C Innovation, Technologie und Standortwerbung, D Wissenschaft, Forschung, Hochschulen und F Landwirtschaft, Entwicklung ländlicher Raum; Neuausrichtung/Weiterentwicklung der Innovationsstrategie und Wissenschaftsstrategie; Organisationsuntersuchung der umressortierten Abteilung Landwirtschaft, Schnittstellenanalyse zum Landesamt für Agrarwirtschaft und Landentwicklung	Nicht konkret bezifferbar	Zukunftsfähige Technologiestrategie und Neuorganisation der Abt. Landwirtschaft	74.970,00 €	74.970,00 €	Folgegutachten	Freihändige Vergabe als Direktvergabe (Folgegutachten)	a) nein b) intern
6	Ergänzungsauftrag: Erarbeitung eines organisatorischen Feinkonzepts und Umsetzungsbegleitung für die Abteilungen C, D, F sowie Durchführung von Führungskräftecoaching	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	2010	Beratervertrag	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	Organisatorisches Feinkonzept und Umsetzungsbegleitung, (Optimierung der Schnittstellen in den Abt. C und D, Reduzierung der Referate sowie Neuorganisation der Abt. F)	Nicht konkret bezifferbar	Zukunftsfähige Technologiestrategie und Neuorganisation der Abt. Landwirtschaft	53.550,00 €	53.550,00 €	Folgegutachten	Freihändige Vergabe als Direktvergabe (Folgegutachten)	a) nein b) intern
7	Beratung "Thema Betriebsklima"	MWAEV	14.03.2014	Beratervertrag	BEST e.V. - Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiestellung	Unterstützung/Beratung des Personalrates zur Mitarbeiterbefragung zum Thema "Betriebsklima" (Arbeitssituation/Arbeitsbedingungen)	Nicht konkret bezifferbar	Ausarbeitung Vorschläge zur Verbesserung des Betriebsklimas	5.593,00 €	5.593,00 €	Die Auswahl steht im Zusammenhang mit dem Projekt "BetriebsMonitor"	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	a) nein b) intern
8	Erweiterte Analyse und Ex-ante-Evaluierung zum ESF-Ziel 2-Programm 2007-2013	Ministerium für Wirtschaft und Arbeit	2006	Gutachten	Isoplan Consult	Art. 47 und 48 VO (EG) Nr. 1083/2006	keine Angabe möglich, da rechtlich verpflichtend	Die Leistungen des Ex-ante Evaluierers wurden auftragsgemäß erbracht. Das OP des Saarlandes wurde genehmigt.	2006: 21.170 € 2007: 4.930 €	26.100 €	Auftragnehmer hatte bereits Vorbereitendes Gutachten der Ex-ante-Evaluierung zum EFRE und ESF-OP erstellt.	freihändige Vergabe nach vorheriger Aufforderung zur Angebotsabgabe	a) nein b) internes Dokument, Veröffentlichung nach VO nicht gefordert c) 31.10.2006
9	Ergänzung, Korrektur und Überarbeitung OP ESF-Ziel 2-Programm 2007-2013	Ministerium für Wirtschaft und Arbeit	2007	Gutachten	Isoplan Consult	Art. 37 IVm Art. 47 und 48 VO (EG) Nr. 1083/2006	keine Angabe möglich, da durch Auftraggeber nicht durchführbar.	Die Leistungen des Auftragnehmers wurden auftragsgemäß erbracht. Das OP des Saarlandes wurde genehmigt.	2007: 11.995 €	11.995 €	Auftragnehmer hatte bereits Ex-ante-Evaluierung des OP (siehe Ziffer 1) erstellt.	freihändige Vergabe nach vorheriger Aufforderung zur Angebotsabgabe	a) nein b) internes Dokument, Veröffentlichung nach VO nicht gefordert c) 31.07.2007
10	Zwischenevaluierung des "Operationellen Programms des Saarlandes für den europäischen Sozialfonds - Förderperiode 2007-2013 - Ziel: Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung"	MAFPSUS	2010	Gutachten	Konsortialpartner insm - Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. und isoplan-Marktforschung GbR	Nach Art. 47 und 48 VO (EG) Nr. 1083/2006 von externen Experten zu erstellen, die von den für die Programmdurchführung zuständigen Behörden funktional unabhängig sind.	keine Angabe möglich, da rechtlich verpflichtend	Die Leistungen des Evaluierers wurden auftragsgemäß erbracht. Die Zwischenevaluierung des OP des Saarlandes wurde von der EU-KOM genehmigt.	2010: 75.328 € 2011: 112.992 €	188.320 €	bestes Preis-Leistungsverhältnis unter Berücksichtigung der Bewertungskriterien Qualität, methodischer Ansatz und Preis.	freihändige Vergabe (VOF) nach vorheriger Aufforderung von 5 Anbietern zur Angebotsabgabe	a) nein b) internes Dokument, Veröffentlichung nach VO nicht gefordert c) 29.07.2011

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
11	Machbarkeitsstudie zur "Task Force für Grenzgänger"	MJAGS	2010	Studie	Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V.	auf Beschluss des 10. Gipfels der Großregion sollte die Möglichkeit der Einrichtung einer Task-Force untersucht werden. Eine externe Beauftragung eines unabhängigen Dienstleisters wurde von den Partnerregionen der Großregion gewünscht.	keine Angabe möglich, da durch Auftraggeber nicht durchführbar.	Die Leistungen wurden auftragsgemäß durch den Auftragnehmer erbracht. Die Task-Force-Grenzgänger hat ihre Arbeit am 01.09.2011 tatsächlich aufgenommen.	2009: 70.600 € 2010: 70.141 €	140.741 €	hohe wissenschaftliche Kompetenz, langjährige Erfahrungen in der Praxis- und Politikberatung, leistungsfähige Infrastruktur	Projektförderung	a) nein b) internes Dokument, Veröffentlichung nicht gefordert c) 22.07.2010
12	Antrag auf Änderung des "Operationellen Programms des Saarlandes für den europäischen Sozialfonds - Förderperiode 2007-2013 - Ziel: Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung"	MAFPSUS	2011	Gutachten	ism - Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. Mainz	Der Auftrag basierte auf den Erkenntnissen der vom Auftragnehmer bereits durchgeführten Zwischenevaluierung (Ziffer 6) .	nicht genau definierbar.	Die Leistungen wurden auftragsgemäß durch den Auftragnehmer erbracht. Der Änderungsantrag zum OP des Saarlandes wurde von der EU-KOM genehmigt.	2011: 15.515 €	15.515 €	Der Auftrag basierte auf den Erkenntnissen der vom Auftragnehmer bereits durchgeführten Zwischenevaluierung (Ziffer 6) .	freihändige Vergabe (VOF) nach vorheriger Aufforderung zur Angebotsabgabe	a) nein b) internes Dokument, Veröffentlichung nach VO nicht gefordert c) 31.10.2011
13	Erstellung einer Studie zur Arbeitnehmerüberlassung im Saarland und in Westdeutschland.	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	30.11.2011	Studie	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) Nürnberg	Am 17.05.2011 wurde von den Landtagsfraktionen der CDU, FDP und B90/Grüne im saarländischen Landtag ein Antrag zur Feststellung der Situation der Leiharbeitsbranche auf dem saarländischen Arbeitsmarkt eingebracht. Die hier aufgeworfenen Fragen setzten, allein mit Blick auf die notwendige Auswertung der integrierten Erwerbsbiographien mit Blick auf eine Verbleibsanalyse, die Auswertung von Datensätzen mit rd. 100.000 Daten voraus. Darüber hinaus war für die Durchführung der Strukturanalyse auch eine Auswertung des IAB-Betriebspanels erforderlich. Das war für die beiden Mitarbeiter des Fachreferates, die das Thema Leiharbeit nur als eines von vielen Themen zu bearbeiten haben, nicht leistbar.	Ziel der Studie war es, sich über die Situation der Leiharbeit im Saarland einen Überblick zu verschaffen und so ggf. zu konkreten Handlungsansätzen zu kommen, nicht die Einsparung von Kosten.	Die Maßnahmen, die die Landesregierung auf der Basis der Ergebnisse der Studie bereits in die Wege geleitet bzw. geplant hat, wurden den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Energie, Verkehr und Grubensicherheit am 5. 2. 2014 von der Landesregierung vorgestellt. So wurde die Forderung nach einer Verbesserung der Situation der Leiharbeiter mit Blick auf die Stammbesellschaft z.B. durch die Aufnahme des Equal-Pay Grundsatzes im § 3 Absatz 6 STTG im Rahmen der landesrechtlichen Möglichkeiten umgesetzt. Auch die Festlegung einer Leiharbeitshöchstgrenzen in der Förderpolitik hat zwischenzeitlich stattgefunden. Darüber hinaus werden, auf der Basis des Koalitionsvertrages zwischen der CDU und SPD Saar, Bundesratsinitiativen zur Verbesserung der Situation der Leiharbeit unterstützt.	2012: 23.401 €	23.401 €	Das IAB wurde 1967 als Forschungseinrichtung der damaligen Bundesanstalt für Arbeit gegründet und ist seit 2004 eine besondere Dienststelle der Bundesagentur für Arbeit (BA). Ein Großteil der Befunde des IAB basiert auf umfangreichen eigenen Erhebungen und Prozessdaten der BA. Gerade diese Prozessdaten und die Auswertung des IAB-Betriebspanels bildeten die Grundlage für die Durchführung der Strukturanalyse im Bereich der Leiharbeit. Die Beauftragung des IAB zur Erstellung der Studie lag somit nah.	Freihändige Vergabe als Direktvergabe gemäß Wertgrenzenverlass vom 23. Januar 2009 unter Berücksichtigung der Ausführungen zur Auswahl des Auftragnehmers.	a.) ja b.) / c.) Oktober 2012 e.) www.saarland.de/dokumente/thema_arbeitsmarktfoerderung/studie_leiharbeit.pdf
14	Erstellung des "Operationellen Programms des Saarlandes für den europäischen Sozialfonds - Förderperiode 2014-2020 - Ziel: Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	2012	Gutachten	ism - Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V., Mainz	Nach Art. 26 der VO (EU) 1303/2013 erstellen die Mitgliedstaaten oder die von ihnen benannten Behörden die Programme gemäß dem vorgegebenen sehr umfangreichen und komplexen institutionellen und rechtlichen Rahmen.	keine Angabe möglich, da Erstellung mit vorhandenem Personal nicht möglich war	Das saarländische ESF-OP wurde am 17.11.2014 von der EU-KOM genehmigt.	2013: 125.113 € 2014: 43.861 €	168.974 €	bestes Preis-Leistungsverhältnis unter Berücksichtigung der Bewertungskriterien Qualität, methodischer Ansatz und Preis.	freihändige Vergabe nach vorheriger Aufforderung von 6 Anbietern zur Angebotsabgabe	a) ja c) 21.05.2014 d) 17.11.2014 e) homepage MWAEV
15	Erstellung der Ex-ante-Evaluierung zum "Operationellen Programms des Saarlandes für den europäischen Sozialfonds - Förderperiode 2014-2020 - Ziel: Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	2012	Gutachten	SÖSTRA GmbH, Institut für sozialökonomische Strukturanalysen, Berlin in Bietergemeinschaft mit Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Hamburg	Nach Art. 54 und 55 der VO (EU) 1303/2013 ist eine verpflichtende Ex-ante-Evaluierung von externen Experten zu erstellen, die von den für die Programmdurchführung zuständigen Behörden funktional unabhängig sind.	keine Angabe möglich, da rechtlich verpflichtend	die Ex-ante-Evaluierung war verpflichtender Bestandteil des saarländischen ESF-OP, ohne die eine Genehmigung nicht erfolgt wäre. Das SL ESF-OP wurde am 17.11.2014 von der EU-KOM genehmigt.	2013: 40.463 € 2014: 7.304 €	47.767 €	bestes Preis-Leistungsverhältnis unter Berücksichtigung der Bewertungskriterien Qualität, methodischer Ansatz und Preis.	freihändige Vergabe nach vorheriger Aufforderung von 5 Anbietern zur Angebotsabgabe	a) nein b) internes Dokument, Veröffentlichung nach VO nicht gefordert c) 04.09.2014

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
16	IAB Betriebspanel - Aufstockungsschichtprobe für das Saarland	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	30.07.2013	Datenerhebung	TNS Infratest Sozialforschung GmbH in Kooperation mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit	Im Koalitionsvertrag der saarländischen Landesregierung ist festgelegt, dass das Saarland sich nach einer mehrjährigen Unterbrechung künftig wieder am bundesweiten „Betriebspanel“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) beteiligen wird. Das „Betriebspanel“ des IAB ist eine jährlich durchgeführte Befragung von Betrieben, im Saarland von 720 Betrieben, mit dem Ziel, einen für die gesamte Wirtschaft repräsentativen Datensatz zur Erforschung der Nachfrageseite des Arbeitsmarktes zu ermitteln. Die Aufstockungsschichtproben der beteiligten Bundesländer führt, ebenso wie die bundesweite Basisstichprobe, TNS Infratest Sozialforschung GmbH durch.	Ziel des Auftrags ist die umfassende Erforschung der Nachfrageseite des Arbeitsmarktes, um Erkenntnisse für optimierte Ansätze in der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik, vor allem mit Blick auf den sich abzeichnenden Fachkräftebedarf, zu erlangen. Kosteneinsparungen sind nicht unmittelbares Ziel.	Infratest steht nur für die Erhebung der Saarland- Aufstockungsschichtprobe zur Verfügung. Aus der Stichprobe als solcher ergeben sich noch keine unmittelbar verwertbaren Ergebnisse für das Land. Deswegen ist die Auswertung der Saarland-Stichprobe an einen weiteren externen Auftragnehmer vergeben worden. S. lfd. Nr. 4	2013: 70.613 € 2014: 89.677 € 2015: 91.473 € 2016: 18.366 €	270.129 €	Das „Betriebspanel“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) ist eine bundesweit nach denselben Kriterien durchgeführte Untersuchung, die auf jährlich durchgeführten bundesweiten Befragungen von Betrieben durch TNS Infratest Sozialforschung GmbH beruht. Um zu landesspezifischen Ergebnissen zu kommen, beauftragen die Länder, auch das Saarland, Aufstockungsschichtproben. Diese führt bundesweit, ebenso wie die Basisstichprobe, TNS Infratest Sozialforschung GmbH durch. Infratest war bereits in der Vergangenheit beauftragt mit der Aufstockungsschichtprobe auch für das Saarland.	Freihändige Vergabe als Direktvergabe gemäß Wertgrenzenerlass vom 23. Januar 2009 unter Berücksichtigung der Ausführungen zur Auswahl des Auftragnehmers.	a) nein b) die reinen Befragungsergebnisse werden nur intern für die beauftragten Auswertungsinstitute und die Auftraggeber zugänglich gemacht, für eine Veröffentlichung sind sie nicht geeignet.
17	IAB Betriebspanel - Auswertung für das Saarland	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	26.06.2013	Datenanalyse und Auswertung	FITT - Institut für Technologietransfer an der HTW des Saarlandes gGmbH ausgeführt durch Wifos - Institut für Wirtschaftsforschung Saar	Im Koalitionsvertrag der saarländischen Landesregierung ist festgelegt, dass das Saarland sich künftig wieder am bundesweiten „Betriebspanel“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) beteiligen wird. Das „Betriebspanel“ des IAB ist eine jährlich durchgeführte Befragung von Betrieben, im Saarland von 720 Betrieben, mit dem Ziel, für die gesamte Wirtschaft repräsentative Aussagen zur Nachfrageseite des Arbeitsmarktes zu erheben und auszuwerten. Ergänzend werden Schwerpunktthemen behandelt, die sich aus der aktuellen politischen Planung und Diskussion ergeben. Um zu möglichst umfangreichen und vertieften Auswertungen zu kommen, ist wissenschaftliche Kompetenz nötig.	Ziel des Auftrags ist die umfassende Erforschung der Nachfrageseite des Arbeitsmarktes, um Erkenntnisse für optimierte Ansätze in der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik, vor allem mit Blick auf den sich abzeichnenden Fachkräftebedarf, zu erlangen. Kosteneinsparungen sind nicht unmittelbares Ziel.	Die ersten Berichte von FITT befinden sich in der Endabstimmung und werden in Kürze vorliegen.	2013: 29.920 € 2014: 59.920 € 2015: 59.920 € 2016: 29.920 €	179.760 €	Ziel ist die Aufarbeitung arbeitsmarktorientierter Themenkomplexe im regionalspezifischen Kontext. Um zu möglichst umfangreichen und vertieften Auswertungen zu kommen, erwartet die Landesregierung eine enge Kooperation des Auftragnehmers mit dem IAB-regional Rheinland-Pfalz-Saarland. Das FITT – Institut für Technologietransfer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, gemeinnützige GmbH mit dem Wifos – Institut für Wirtschaftsforschung des Saarlandes als ausführender Stelle hat ein entsprechendes Angebot eingereicht. Durch die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des FITT können Kosten in erheblichem Umfang gespart werden.	Freihändige Vergabe als Direktvergabe gemäß Wertgrenzenerlass vom 23. Januar 2009 unter Berücksichtigung der Ausführungen zur Auswahl des Auftragnehmers.	a) ja c, d) steht noch nicht fest e) digital / web, keine Printversionen; Genauerer steht noch nicht fest
18	BetriebsMonitor - Gute Arbeit	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	Kooperationsvertrag: 23.05.2013 1. Änderungsvertrag: 03.06.2014	Datenerhebung und Auswertung	Arbeitskammer des Saarlandes	Im Koalitionsvertrag der saarländischen Landesregierung ist festgelegt, dass das Saarland das Projekt „Betriebsbarometer“ unterstützen wird. Das Projekt „Betriebsbarometer“, mit dem 1. Änderungsvertrag umbenannt in „BetriebsMonitor Gute Arbeit“, soll eine kontinuierliche Beurteilung der Arbeitsqualität in saarländischen Betrieben ermöglichen, auf betrieblicher Ebene Verbesserungen der Arbeitsbedingungen und Leistungsfähigkeit anregen, sowie auf politischer Ebene über notwendige Veränderungen der Rahmenbedingungen informieren und beraten.	Ziel des Auftrags ist die Verbesserung der Arbeits- und Leistungsfähigkeit von Betrieben und Beschäftigten zur Stärkung der Wirtschaftskraft des Saarlandes. Kosteneinsparungen sind nicht unmittelbares Ziel.	Die ersten Berichte an die Landesregierung befinden sich in der Endabstimmung und werden in Kürze vorliegen. Betriebliche Beratungen und Empfehlungen werden der Landesregierung nicht zugänglich gemacht, sondern bleiben vertraulich.	2013: 180.000 € 2014: 180.000 €	360.000 €	Es handelt sich nicht um eine Vergabe, sondern um einen Kooperationsvertrag mit der Arbeitskammer. Das Land finanziert im Wege der Projektförderung als Festbetragsfinanzierung Personal- und Sachkosten in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses. Die AK beteiligt sich selbst auch an den Kosten des Projektes.	Projektförderung	a) ja c, d) steht noch nicht fest e) Print, digital / web; Genauerer steht noch nicht fest

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
19	Ladenöffnungszeiten im Saarland	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	2006	Studie	Universität des Saarlandes Institut für Handel und Internationales Marketing	Drohender Verlust an Kaufkraft, wenn das Saarland trotz ausgedehnter Ladenöffnungszeiten im angrenzenden Rheinland-Pfalz am Status-Quo festhält (Mit der Federalismusreform (2006) wurde Zuständigkeit und Gesetzgebungs-kompetenz für Ladenöffnungszeiten an die einzelnen Bundesländer übergeben).	Nicht konkret bezifferbar Forschungsauftrag zielt nicht auf Einsparpotential, sondern auf die Beschaffung einer Daten- und Informationsgrundlage hin.	Bei Handel und Konsumenten keine Notwendigkeit zur Ausdehnung der Öffnungszeiten erkennbar. Bei 12 verkaufsoffenen Sonntagen in Rheinland-Pfalz und dem FOC in Zweibrücken wird ein Kaufkraftabfluss befürchtet. Empfehlung: Wiedereinführung des Dienstleistungsabends (Verkaufsoffener Donnerstag) und/oder mehr verkaufsoffene Sonntage in Erwägung ziehen.	2006, 2007	76.898 €	Die Ergebnisse des Gutachtens waren für die Landesregierung von entscheidender Bedeutung, da das Gutachten wichtige Erkenntnisse von unabhängiger Seite sowie eine empirische Basis für die zukünftige Ausgestaltung der Ladenöffnungszeiten im Saarland liefern sollte. NP gilt als ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Handelsforschung und wurde deshalb als Gutachter ausgewählt.	Freihändige Vergabe	a) ja b) / c) Juni 2007 d) 29.06.2007: Vorstellung der Studie 10.08.2007: Online auf der Website des Ministeriums e) Website des MWA/EV
20	Studie zur Qualifikation von Existenzgründern	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	2010	Studie	Universität des Saarlandes Betriebswirtschaftliches Institut für Steuerlehre und Entrepreneurship	Optimale Vorbereitung von Existenzgründern, jungen Unternehmern und Unternehmensnachfolgern auf die Selbstständigkeit bzw. die Unternehmens-nachfolge	Forschungsauftrag zielt nicht auf Einsparpotential, sondern auf die Beschaffung einer Daten- und Informationsgrundlage hin.	Errichtung einer Koordinierungsstelle bei saar.is	2010, 2011, 2012	60.000 €	NP leitet an der Universität des Saarlandes das Institut für Existenzgründung/Mittelstand – Betriebswirtschaftliches Institut für Steuerlehre und Entrepreneurship - am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre. Auch aufgrund dieser Funktionen ist er ein profundere Kenner der Gründungstätigkeit und –förderung im Saarland. Aufgrund seiner Qualifikationen und Kenntnisse war er für die Übernahme des Gutachtens besonders geeignet.	Freihändige Vergabe	Internes Arbeitspapier und Verwendung beim Mittelstandsbeirat.
21	Mittelstandsbericht	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	2013	Bericht	FITT gGmbH	Statistische Auswertung. Aufbereitung der Daten zur Verwendung für die Berichterstellung.	Bericht zielt nicht auf Einsparpotential, sondern auf Berichterstattung über Lage und Förderung von KMU ab.	Prüfung der Wirksamkeit bestehender sowie gezielte Entwicklung von Fördermöglichkeiten für KMU.	2013, 2014 Zusatzvertrag: 2014	31.000,00 € 4.280,00 €	Auswahl nach Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit nach Ausschreibung.	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb	a) ja b) / c) erstes Quartal 2015 d) erstes Quartal 2015 e) Print
22	Analyse zur Unternehmensnachfolge im Saarland	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	2014	Analyse	Creditreform Rating Agentur	Konkrete Aussagen zur Anzahl der jährlich im Saarland zur Übergabe anstehenden Unternehmen sind nicht möglich, da – je nach Quelle – unterschiedliche Berechnungsmethoden angewandt werden. So führen unterschiedliche Schwellenwerte (z.B. für Alter des Übergebers, Gewinn, Umsatz des Unternehmens) und die teilweise Nichtberücksichtigung bestimmter Berufsgruppen (Freiberufler) zu stark voneinander abweichenden Übergabezahlen. Eigene Berechnungen sind aufgrund fehlender Datenbanken nicht möglich.	Analyse zielt nicht auf Einsparpotential ab, sondern auf die Erhebung der übergabereifen Unternehmen im Saarland.	Quantifizierung von übergabereifen Unternehmen. Ausrichten der Existenzgründungskampagne auf die Themenschwerpunkte der Unternehmensnachfolge	2014	14.042 €	Auf der Suche nach Auftragnehmern, die für eine solche Untersuchung in Frage kommen, ist das MWA/EV auf die Creditreform Rating Agentur, Neuss, aus der international agierenden Creditreform Gruppe gestoßen. Die Creditreform hat aufgrund eigener Erhebungen zu deutschen Unternehmen und selbstständig Tätigen die weltweit umfangreichste Unternehmensdatenbank. Da sonstige wissenschaftliche Institute, z.B. das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) in Bonn, nicht wie die Creditreform über Primärdaten in vergleichbarem Umfang verfügen, ist die Creditreform Rating Agentur der am besten geeignete Auftragnehmer für die Analyse.	Freihändige Vergabe	a) ja b) / c) 30.05.2014 d) 17.07.2014 e) www.gruenden.saarland.de
23	Erstellung eines Strukturgutachtens hinsichtlich der Umstrukturierung und Umbenennung des ZPT e. V. in saar.is e.V. (Berücksichtigung EU-rechtlicher Erfordernisse bei der Förderung)	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	07. März 2014 (Vorab-Fax der Einverständnisklärung sowie der Vergütungsvereinbarung an PwC)	Gutachten	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	Der heutige saar.is e.V. ist ein historisch gewachsener Verein und fungiert als zentrale Einrichtung der Wirtschaftsförderung im Saarland. Vor dem Hintergrund der Diskussion über den Vereinsstatus des ADAC (überwiegend wirtschaftliche Betätigung eines eingetragenen Vereins) war die Prüfung der Rechtslage in Bezug auf saar.is geboten. Insbesondere vor dem Hintergrund der komplexen europarechtlichen Dimension (Definition wirtschaftliche Tätigkeit nach EU-Recht vs. BGB) musste auf externes Fachwissen zurückgegriffen werden.	Nicht konkret bezifferbar	Das Gutachten ermöglichte Rechtssicherheit hinsichtlich des möglichen Aufgabenzuschnitts von saar.is.	2014 (16.10.2014 Abschlagszahlung 13708,80 EUR) (09.12.2014 Zahlung Restbetrag 3187,30 EUR)	16896,10 €	Nachgewiesene Expertise in Wirtschafts-, Steuer- und Europarecht. Profunde Kenntnis der Verwaltungsstrukturen im Saarland und räumliche Nähe zum Auftraggeber aufgrund des hohen Abstimmungsbedarfs.	Freihändige Vergabe.	a) nein b) Schutzbedürfnis des Vereins vor der Veröffentlichung seiner internen Angelegenheiten. c) - d) - e) -
24	Einführung einer Ertragsteuerbegünstigung der Eigenkapitalbildung von mittelständischen Unternehmen	Ministerium für Wirtschaft und Arbeit	01.06.2005	Gutachten	NP NP	Das MWA verfügt nicht über die finanzwirtschaftliche Expertise, die Simulationsmodelle und die empirischen Daten, um die fiskalischen und beschäftigungspolitischen Auswirkungen einer steuerbefreienden Mindesteigenkapitalquote für mittelständische Unternehmen analysieren zu können.	nicht konkret bezifferbar.	Mit dem Gutachten hat das Saarland einen konstruktiven Beitrag zur steuerpolitischen Diskussion um eine günstigere Besteuerung einbehaltener Unternehmensgewinne in Deutschland geleistet.	2006 (23.200 €)	23.200 €	Beide Gutachter sind ausgewiesene Steuerexperten und verfügen über entsprechende besondere Erfahrungen. NP hat ein Buch über eine konsumorientierte Steuerreform und die Nichtbesteuerung einbehaltener Unternehmensgewinne veröffentlicht. NP beschäftigt sich mit der Analyse der Wachstums- und Beschäftigungswirkungen aktueller Steuerreformmodelle mittels Mikrosimulation und verfügt über umfangreiche Mikrodaten aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik.	Freihändige Vergabe	a) ja b) / c) Februar 2006 d) 2007 e) Buchveröffentlichung Nomos-Verlag Baden-Baden

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
25	Vorbereitendes Gutachten zur Ex-ante Evaluation des EU-Strukturförderprogramms "Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" 2007-2013 für das Saarland	Ministerium für Wirtschaft und Arbeit	31.03.2006	Gutachten	Isoplan Consult Sozioökonomische Forschung und Beratung Zwick und Schmidt-Fink GbR	Gemäß den Vorgaben der Europäischen Union für die Förderperiode 2007-2013 ist die Ex-ante-Evaluierung ein wesentlicher Bestandteil im Rahmen des Erstellungsprozesses des EU-Strukturförderprogramms "Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung". Die EU-Kommission verlangt für die Ex-ante-Evaluierung einen von der Programmplanung und -umsetzung unabhängigen Sachverständigen.	nicht konkret bezifferbar. Kosten wurden von der Technischen Hilfe abgedeckt, die für die Umsetzung des Programms budgetiert ist/war und zu 50 % von der Kommission übernommen werden/wurden.	Das Gutachten bildet die Grundvoraussetzung für die Erstellung des EU-Strukturförderprogramms "Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" 2007-2013 und damit für den Erhalt von Fördermitteln aus den EU-Strukturfonds.	2006 (66.816,00 €) 2007 (7.424,00 €)	74.240 €	Der Auftragnehmer wurde unter Berücksichtigung seiner Referenzen im Bereich von sozioökonomischen Analysen und eu-strukturpolitischen Fragestellungen, der Qualität des eingereichten Konzepts, dem methodischen Ansatz und dem Angebotspreis ausgewählt.	Freihändige Vergabe	a) sozioökonomische Analyse und SWOT-Analyse ja, sonstige Teile der Ex-ante-Evaluierung nein b) Die sonstigen Teile der Ex-ante-Evaluierung sind gemäß der EU-Vorgaben für 2007-2013 kein inhaltlicher Bestandteil der Operationellen Programme. Die Ergebnisse der sonstigen Teile fließen in das zu erstellende Programm ein, bevor dieses bei der EU-Kommission zur Genehmigung eingereicht wird. c) 14.02.2007 d) August 2007 e) Als Bestandteil der EU-Strukturfondsprogramme 2007-2013 auf der Website des Wirtschaftsministeriums, http://www.saarland.de/dokumente/thema_strukturfondsfoerderung/OP_2007-2013_EFRE_Saarland_Vers_04-08-2014.pdf
26	Durchführung der strategischen Umweltprüfung für das Operationelle Programm zum EU-Strukturförderziel "Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" 2007-2013 für das Saarland, Teil EFRE	Ministerium für Wirtschaft und Arbeit	21.08.2006	Gutachten	Taurus Trierer Arbeitsgemeinschaft für Umwelt-, Regional- und Strukturforschung e.V.	Gemäß den Vorgaben der Europäischen Union ist für das EFRE-Programm 2007-2013 im Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" eine strategische Umweltprüfung durchzuführen, um die Auswirkungen des Programms auf die Umwelt zu ermitteln. Die EU-Kommission verlangt für die Evaluierung einen von der Programmplanung und -umsetzung unabhängigen Sachverständigen.	nicht konkret bezifferbar. Kosten wurden von der Technischen Hilfe abgedeckt, die für die Umsetzung des Programms budgetiert ist/war und zu 50 % von der Kommission übernommen werden/wurden.	Die Ergebnisse der strategischen Umweltprüfung werden im Rahmen der Erstellung und Umsetzung des EFRE-Programms berücksichtigt, um potentiell negative Umweltauswirkungen zu reduzieren und die positiven Umweltauswirkungen des Programms zu erhöhen. Die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung ist Voraussetzung für den Erhalt von EFRE-Fördermitteln.	2006 (5.358,64 €) 2007 (12.595,89 €)	17.954,53 €	Der Auftragnehmer wurde unter Berücksichtigung seiner Referenzen, insbesondere im Bereich der Umweltprüfungen und der EU-Strukturfondsförderung, der daraus zu erwartenden Leistung und der Berücksichtigung des Preises ausgewählt.	Freihändige Vergabe	a) ja b) / c) 18.12.2006 d) 19.12.2006 e) Im Zeitraum von Dezember 2006 bis Januar 2007 Veröffentlichung des Umweltberichts auf der Website des Wirtschaftsministeriums.
27	Beihilferechtliche Prüfung Antidumpingklage der EU-Kommission	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	23.01.2008	Sonstiger Beratungsauftrag	Kemmler Rapp Böhlke Rechtsanwälte, Kanzlei	Im Rahmen einer EU-beihilferechtlichen Prüfung durch die EU-Kommission im Zusammenhang mit einer Krankenhausrprivatisierung wurde aufgrund der Komplexität des Falles fachjuristische Unterstützung benötigt.	nicht konkret bezifferbar	Die beihilferechtliche Prüfung konnte bereits im Vorverfahren erfolgreich finalisiert werden: Die EU-Kommission hat das Verfahren nach Überprüfung des Sachverhalts eingestellt.	2008 (27.515,00 €)	27.515,00 €	Der Auftragnehmer wurde unter Berücksichtigung seiner Referenzen, insbesondere im Bereich des EU-Behilfenrechts, der daraus zu erwartenden Leistung und der Berücksichtigung des Preises ausgewählt.	Freihändige Vergabe	a) nein b) Die Veröffentlichung von Inhalten der Vorprüfverfahren ist EU-beihilferechtlich nicht vorgesehen. c) / d) / e) /
28	Sozioökonomische Analyse und SWOT-Analysen des EFRE- und ESF-Programms im Ziel "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" Saarland 2014-2020 sowie des ELER-Programms 2014-2020	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	03.08.2012	Analyse	Taurus Eco Consulting GmbH, Prognos AG	Als Grundlage für die Erstellung der neuen EU-Programme im Bereich EFRE, ESF und ELER für den Zeitraum 2014-2020 sind eine sozioökonomische Analyse und fondsspezifische SWOT-Analysen erforderlich. Aufgrund des Umfangs der durchzuführenden Analysen wurden externe Dienstleister hinzugezogen.	nicht konkret bezifferbar. Kosten wurden von der Technischen Hilfe abgedeckt, die für die Umsetzung des Programms budgetiert ist/war und zu 50 % von der Kommission übernommen werden/wurden.	Die Analyse bildet die sozioökonomische Grundlage für die Erstellung der neuen EU-Programme im Rahmen der EU-Fonds EFRE, ESF und ELER in der Förderperiode 2014-2020 und ist damit Voraussetzung für den Erhalt von EU-Fördermitteln.	2012 (52.139,85 €) 2013 (34.759,90 €)	86.899,75 €	Der Auftragnehmer wurde unter Berücksichtigung seiner Referenzen im Bereich von sozioökonomischen und eu-strukturpolitischen Fragestellungen, der Qualität des eingereichten Konzepts, dem methodischen Ansatz und dem Angebotspreis ausgewählt.	Freihändige Vergabe	a) nein b) In der Förderperiode 2014-2020 sind die ausführliche sozioökonomische Analyse und SWOT-Analyse kein eigener inhaltlicher Bestandteil der Operationellen Programme. Sie sind jedoch Grundlage für die weitere Programmerstellung. c) / d) / e) /
29	Erstellung des Operationellen Programms EFRE Saarland 2014-2020 im Ziel "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	17.01.2013	Sonstiger Beratungsauftrag	Taurus Eco Consulting GmbH, Prognos AG	Für die neue Förderperiode 2014-2020 ist ein neues EFRE-Programm zu erstellen, um von EU-Mitteln profitieren zu können. Aufgrund des Umfangs und der Komplexität der durchzuführenden Arbeiten wurde externes Know-how hinzugezogen.	nicht konkret bezifferbar. Kosten wurden von der Technischen Hilfe abgedeckt, die für die Umsetzung des Programms budgetiert ist/war und zu 50 % von der Kommission übernommen werden/wurden.	Mit Unterstützung der externen Dienstleister wurde ein neues Operationelles Programm EFRE Saarland für den Zeitraum 2014-2020 erstellt und von der EU-Kommission genehmigt. Das Saarland hat damit Anspruch auf rd. 143 Mio. € aus EU-Mitteln.	2013 (84.495,96 €) 2014 (42.247,97 €) 2015 (86.348,97 €)	213.092,90 €	Der Auftragnehmer wurde unter Berücksichtigung seiner Referenzen im Bereich von eu-strukturpolitischen Fragestellungen, der Qualität des eingereichten Konzepts, dem methodischen Ansatz und dem Angebotspreis ausgewählt.	Freihändige Vergabe	a) ja b) / c) 19.12.2014 d) Januar 2015 e) http://www.saarland.de/dokumente/thema_strukturfondsfoerderung/EFRE_OP_S_L_2014-202019122015.pdf

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
30	Ex-ante-Evaluierung (einschließlich strategischer Umweltprüfung) für das Operationelle Programm EFRE Saarland 2014-2020 im Ziel "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	08.02.2014	Gutachten	Spatial Foresight GmbH	Gemäß den Vorgaben der Europäischen Union für die Förderperiode 2014-2020 ist die Erstellung des EFRE-Programms durch eine Ex-ante-Evaluierung und eine strategische Umweltprüfung zu begleiten. Die EU-Kommission verlangt für die Durchführung einen von der Programmplanung unabhängigen Sachverständigen.	nicht konkret bezifferbar. Kosten wurden von der Technischen Hilfe abgedeckt, die für die Umsetzung des Programms budgetiert ist/war und zu 50 % von der Kommission übernommen werden/wurden.	Die Ergebnisse der strategischen Umweltprüfung werden im Rahmen der Erstellung und Umsetzung des EFRE-Programms berücksichtigt, um potentiell negative Umweltauswirkungen zu reduzieren und die positiven Umweltauswirkungen des Programms zu erhöhen. Die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung ist Voraussetzung für den Erhalt von EFRE-Fördermitteln.	2013 (64.271,90 €) 2014 (35.057,40 €) 2015 (17.528,70 €)	116.858,00 €	Der Auftragnehmer wurde unter Berücksichtigung seiner Referenzen im Bereich von eu-strukturpolitischen Fragestellungen sowie von Ex-ante-Evaluierungen und Umweltprüfungen, der Qualität des eingereichten Konzepts, dem methodischen Ansatz und dem Angebotspreis ausgewählt.	Freihändige Vergabe	a) Umweltbericht ja, sonstige Teile der Ex-ante-Evaluierung nein b) Die sonstigen Teile der Ex-ante-Evaluierung sind gemäß der EU-Vorgaben kein inhaltlicher Bestandteil der Operationellen Programme. Deren Ergebnisse fließen in das zu erstellende Programm ein, bevor dieses bei der EU-Kommission zur Genehmigung eingereicht wird. c) 17.01.2014 d) 22.01.2014 e) Im Zeitraum von Januar 2014 bis Februar 2014 Veröffentlichung des Umweltberichts auf der Website des Wirtschaftsministeriums zur öffentlichen Konsultation.
31	Sparkassen-Tourismusbarometer 2005/2006/2007	Ministerium für Wirtschaft und Sparkassenverb and Saar	01.06.2004	Analyse	dwf-Consulting GmbH	Benchmark mit übrigen Bundesländern, Kooperation mit Sparkassen	Nicht konkret bezifferbar.	Fortlaufendes Tourismus-Benchmark mit anderen Bundesländern, Ergreifung von Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Tourismusattraktivität	Anteile MWAEV: 2004: 7.800,-- € 2005: 2.600,-- € 2005: 5.200,-- € 2006: 5.200,-- € 2006: 5.200,-- € 2007: 5.334,48 €	Anteile MWAEV: 2005: 10.400,-- € 2006: 10.400,-- € 2007: 10.534,48 €	Die überwiegende Finanzierung des Barometers wird vom Sparkassenverband getragen. Die Analyse wird von dwf-Consulting auch in anderen Bundesländern durchgeführt und bietet somit ein Benchmark mit anderen Ländern	Freihändige Vergabe	a) Ja, alle Barometer c) 2005: 04.07.05 2006: 04.10.06 2007: 29.06.07 d) 2005: 06.07.05 2006: 09.10.06 2007: 27.06.07 e) 2005: Print: Tourismustag im Cloef Atrium, Orscholz, 2006: Präsentation Barometer, Kreissparkasse Merzig-Wadern 2007: Schlosstheater Ottweiler Alle Barometer, Web: http://www.svsaar.de/engagement/tourismusbareometer.html
32	Sparkassen-Tourismusbarometer 2008/2009/2010	Ministerium für Wirtschaft und Sparkassenverb and Saar	01.10.2007	Analyse	dwf-Consulting GmbH	Benchmark mit übrigen Bundesländern, Kooperation mit Sparkassen	Nicht konkret bezifferbar	Fortlaufendes Tourismus-Benchmark mit anderen Bundesländern, Ergreifung von Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Tourismusattraktivität	Anteile MWAEV: 2007: 5.800,-- € 2008: 5.800,-- € 2009: 5.800,-- € 2009: 5.800,-- € 2010: 5.800,-- € 2010: 5.800,-- €	Anteile MWAEV: 2008: 11.600,-- € 2009: 11.600,-- € 2010: 11.600,-- €	Die überwiegende Finanzierung des Barometers wird vom Sparkassenverband getragen. Die Analyse wird von dwf-Consulting auch in anderen Bundesländern durchgeführt und bietet somit ein Benchmark mit anderen Ländern.	Freihändige Vergabe	a) Ja, alle Barometer c) 2008: 17.09.08 2009: 03.02.10 2010: 20.11.10 d) 2008: 29.09.08 2009: 05.02.10 2010: 23.11.10 e) 2008: Schlossberg-Hotel, Homburg 2009: MesseZentrum Saarbrücken 2010: Kreissparkasse Saarlouis Alle Barometer, Web: http://www.svsaar.de/engagement/tourismusbareometer.html
33	Sparkassen-Tourismusbarometer 2011/2012/2013	Ministerium für Wirtschaft und Sparkassenverb and Saar	01.10.2010	Analyse	dwf-Consulting GmbH	Benchmark mit übrigen Bundesländern, Kooperation mit Sparkassen	Nicht konkret bezifferbar	Fortlaufendes Tourismus-Benchmark mit anderen Bundesländern, Ergreifung von Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Tourismusattraktivität	2011: 5.800,-- € 2011: 5.800,-- € 2012: 5.800,-- € 2012: 5.800,-- € 2013: 5.800,-- € 2013: 5.800,-- €	2011: 11.600,-- € 2012: 11.600,-- € 2013: 11.600,-- €	Die überwiegende Finanzierung des Barometers wird vom Sparkassenverband getragen. Die Analyse wird von dwf-Consulting auch in anderen Bundesländern durchgeführt und bietet somit ein Benchmark mit anderen Ländern.	Freihändige Vergabe	a) Ja, alle Barometer c) 2011: 25.10.11 2012: 08.11.11 2013: 18.11.13 d) 2011: 03.11.11 2012: 15.11.12 2013: 20.11.13 e) 2011: Luminanz Saarbrücken 2012: Schloss Saarbrücken 2013: Congresshalle Saarbrücken Alle Barometer, Web: http://www.svsaar.de/engagement/tourismusbareometer.html
34	Sparkassen-Tourismusbarometer 2014/2015/2016	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	01.12.2013	Analyse	dwf-Consulting GmbH	Benchmark mit übrigen Bundesländern, Kooperation mit Sparkassen	nicht konkret bezifferbar	Fortlaufendes Tourismus-Benchmark mit anderen Bundesländern, Ergreifung von Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Tourismusattraktivität	Anteile MWAEV: 2014: 5.800,-- € 2014: 5.800,-- €	Anteile MWAEV: 2014: 11.600 €	Die überwiegende Finanzierung des Barometers wird vom Sparkassenverband getragen. Die Analyse wird von dwf-Consulting auch in anderen Bundesländern durchgeführt und bietet somit ein Benchmark mit anderen Ländern	Freihändige Vergabe	a) Ja, alle Barometer c) 2014: 10.11.14 d) 12.11.14 e) 2014: Weltkulturerbe Völklinger Hütte Alle Barometer, Web: http://www.svsaar.de/engagement/tourismusbareometer.html

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
35	Vergleichende Qualitätsbewertung von Heilbädern und Kurorten des Saarlandes. Das Projekt ist Bestandteil einer Gesamtstudie, die auch in anderen Bundesländern durchgeführt wurde.	Ministerium für Wirtschaft	30.12.2006	Analyse	Europäisches Tourismus Institut GmbH	Bundesweit flächendeckende und damit vergleichende Qualitätsbewertung von Heilbädern und Kurorten zu erhalten. Bewertung aus Sicht der wichtigsten Zukunftsmärkte, Ermittlung von Stärken/Schwächen, Ableitung von Handlungsbedarfen. Durch die Studie wurden die 4 erfassten Heilbäder und Kurorte des Saarlandes in die Lage versetzt, gezielt an den Handlungsbedarfen zu arbeiten und ihre Position im Wettbewerb mit den übrigen 7 Bundesländern, die sich ebenfalls an der Studie beteiligten, zu stärken.	Nicht konkret bezifferbar	Die Analyse stellt für die Entwicklung der Heilbäder und Kurorte eine konkrete Handlungsanleitung dar und stärkt die Entwicklung des Saarlandes als Destination des Gesundheitstourismus.	2007: 7.110,-- €	7.110,00 €	Abstimmung mit den übrigen beteiligten Bundesländern im Bund-Länder-Ausschuss "Tourismus" im Mai 2006. Qualifikation des ETI im Bereich Gesundheitstourismus auf Bundesebene	Freihändige Vergabe	a) Nein b) Es wurde als zielführender erachtet, die Inhalte direkt mit den Kommunen zu kommunizieren
36	Vergleichende Qualitätsbewertung von Heilbädern und Kurorten des Saarlandes. Das Projekt ist Bestandteil einer Gesamtstudie, die auch in anderen Bundesländern durchgeführt wurde.	Ministerium für Wirtschaft	30.12.2006	Analyse	Tourismus- und Heilbäderverbund Rheinland-Pfalz	Erstattung der anteiligen Kosten für die im Verband organisierten saarländischen Kurorte Weiskirchen und Bleskastel im Rahmen der Analyse	Nicht konkret bezifferbar	Die Analyse stellt für die Entwicklung der Heilbäder und Kurorte eine konkrete Handlungsanleitung dar und stärkt die Entwicklung des Saarlandes als Destination des Gesundheitstourismus.	2007: 4210,-- €	4.210,00 €			
37	Kongress- und Tagungstourismus im Saarland: Marktposition - Marktpotenzial- Handlungsbedarf	Ministerium für Wirtschaft	03.08.2006	Studie	Europäisches Tourismus Institut GmbH	Externer Sachverständiger war notwendig, da eine interne Erstellung mit den saarländischen Akteuren nicht objektiv genug sein konnte. Saarländische Akteure wurden aber mit einbezogen.	Nicht konkret bezifferbar	Untersuchung des Marktanteils/Marktwachstumsportale im MICE-Sektor und Ableitung von Handlungsfeldern	2006: 9.280,00 € 2007: 9.520,00 €	18800,-- €	Auswahl nach Angeboten der dwf-Consulting, Fa. Futour GmbH und ETI. Grundlage war ein Leistungskatalog des Wirtschaftsministeriums und der TZS	Freihändige Vergabe nach beschränkter Ausschreibung	a) Nein b) Es wurde als zielführender erachtet, die Inhalte mit den Anbietern im MICE-Bereich zu kommunizieren
38	Projekt Gärten ohne Grenzen, gutachterliche Stellungnahme zu den HOAI-Leistungen	Ministerium für Wirtschaft	04.06.2007	Gutachten	GHV Gütestelle Honorar- und Vergaberecht e.V., Ludwigshafen	Überprüfung der geltend gemachten Honorare und Planungskosten	nicht konkret bezifferbar	Ermittlung der Honorar- und Planungskosten	2007: 5.963,11 €	5.963,11 €	bundesweit anerkannter Gutachter	Freihändige Vergabe	a) Nein b) keine öffentliche Relevanz
	Projekt Gärten ohne Grenzen, Ergänzungsgutachten zu den HOAI-Leistungen nach Ergebnis Prüfung RH	Ministerium für Wirtschaft	06.02.2008	Gutachten	GHV Gütestelle Honorar- und Vergaberecht e.V., Ludwigshafen	Überprüfung der geltend gemachten Honorare und Planungskosten	nicht konkret bezifferbar	Ermittlung der Honorar- und Planungskosten	2008: 856,00 € 2010: 684,80 €	1.540,80 €	bundesweit anerkannter Gutachter	Freihändige Vergabe	a) Nein b) keine öffentliche Relevanz
	Projekt Gärten ohne Grenzen, Abschlussgutachten zu den HOAI-Leistungen	Ministerium für Wirtschaft	2011	Gutachten	GHV Gütestelle Honorar- und Vergaberecht e.V., Ludwigshafen	Überprüfung der geltend gemachten Honorare und Planungskosten	nicht konkret bezifferbar	Ermittlung der Honorar- und Planungskosten		4.335,64 €	bundesweit anerkannter Gutachter	Freihändige Vergabe	a) Nein b) keine öffentliche Relevanz
39	Ergänzung zur Studie Kongress- und Tagungstourismus	Ministerium für Wirtschaft	04.04.2007	Ergänzung Studie	Europäisches Tourismus Institut GmbH	Externer Sachverständiger war notwendig, da eine interne Erstellung mit den saarländischen Akteuren nicht objektiv genug sein konnte. Saarländische Akteure wurden aber mit einbezogen.	Nicht konkret bezifferbar	Ermittlung Angebotsstruktur und Zielgruppen in den Quellgebieten, Darstellung optimaler Prozessabläufe im MICE-Angebot	2007: 10591 €	10.591 €	Auswahl nach Angeboten der dwf-Consulting, Fa. Futour GmbH und ETI. Grundlage war ein Leistungskatalog des Wirtschaftsministeriums und der TZS	Freihändige Vergabe	a) Nein b) Es wurde als zielführender erachtet, die Inhalte mit den Anbietern im MICE-Bereich zu kommunizieren
40	Erstellung einer Tourismuskonzeption Saarland 2015	Ministerium für Wirtschaft und Tourismus Zentrale Saarland	12.05.2008	Konzeption	ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, Köln	Auf Länderebene übliche Vorgehensweise, ein wissenschaftliches, auf Bundesebene agierendes Institut mit einer Tourismuskonzeption zu beauftragen, da die Sicht von außerhalb des Saarlandes hierfür unabdingbar ist.	nicht konkret bezifferbar	Handlungsanleitung für die öffentlichen und privaten Tourismusakteure, um sich wettbewerbsfähig und abgestimmt für den definierten Zeitraum zu positionieren	2008: 8.978,55 € 2008: 17.957,10 € 2009: 17.957,10 €	Anteil Wirtschaftsministerium: 35.890,40 € (zus. 71.780,80 € = 9.002,35 € nur MWAEV 9.002,35 € nur TZS)	Auswahl nach Angeboten von 5 auf Bundesebene agierenden Instituten Zuschlag an IFT aufgrund des Leistungs- und Kostenangebotes	Freihändige Vergabe	a) Ja c) 05.02.09 d) 12.02.09 e) Congresshalle Saarbrücken Web: http://www.saarland.de/dokumente/ressort_wirtschaft_und_arbeit/tourismusstrategie_kerh.pdf

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
41	Potenzialanalyse zur Weiterentwicklung des Medizin- und Gesundheitstourismus im Saarland	Ministerium für Wirtschaft	05.12.2012	Analyse	PROJECT M, Lüneburg (jetzt Hamburg)	Kombination sowohl touristischer als auch medizinischer Kompetenz auf Bundesebene, die notwendig ist, um die Grundlagen zur Entwicklung des Medizin- und Gesundheitstourismus im Saarland zu erarbeiten	nicht konkret bezifferbar	Grundlagen zur künftigen Bearbeitung des Medizin- und Gesundheitstourismus im Saarland	2012: 15.315,30 € 2013: 15.315,30 € 2013: 11.486,48 € 2013: 15.315,30 € 2013: 11.486,48 € 2013: 7.657,65 €	76.576,50 €	Angebotsanforderung von drei Instituten, Zuschlag für Projekt M wegen intensiver Beschäftigung mit der Aufgabenstellung, analytische Herangehensweise und Einbindung saarl. Organisationen wie ZPT und TZS.	Freihändige Vergabe	a) Nein b) Projekt war mit Potenzialanalyse noch nicht abgeschlossen
	Entwicklungskonzept und Umsetzungsstruktur zur Weiterentwicklung des Medizin- und Gesundheitstourismus	Ministerium für Wirtschaft	02.10.2013	Konzept	PROJECT M	Kombination sowohl touristischer als auch medizinischer Kompetenz auf Bundesebene, die notwendig ist, um die Grundlagen zur Entwicklung des Medizin- und Gesundheitstourismus im Saarland zu erarbeiten	nicht konkret bezifferbar	Grundlagen zur künftigen Bearbeitung des Medizin- und Gesundheitstourismus im Saarland	2013: 17.185,09 € 2013: 17.185,09 € 2013: 17.185,09 € 2014: 17.185,09 € 2014: 17.185,09 € 2014: 11.456,73 €	114.567,25 €	Folgeauftrag	Freihändige Vergabe	a) Nein b) Projekt ist noch nicht abgeschlossen
	Ausarbeitung der Initiative für den Medizin- und Gesundheitstourismus /Konzeption des "Netzwerks Hören"	Ministerium für Wirtschaft	08.12.14	Konzept	PROJECT M	Kombination sowohl touristischer als auch medizinischer Kompetenz auf Bundesebene, die notwendig ist, um die Grundlagen zur Entwicklung des Medizin- und Gesundheitstourismus im Saarland zu erarbeiten	nicht konkret bezifferbar	Grundlagen zur künftigen Bearbeitung des Medizin- und Gesundheitstourismus im Saarland		15.470,-- €	Folgeauftrag	Freihändige Vergabe	a) Nein b) Projekt ist noch nicht abgeschlossen
42	Erstellung einer Tourismuskonzeption Saarland 2025	Ministerium für Wirtschaft und Tourismus Zentrale Saarland	07.01.2015	Konzeption	dwif-Consulting GmbH	Auf Länderebene übliche Vorgehensweise, ein wissenschaftliches, auf Bundesebene agierendes Institut mit einer Tourismuskonzeption zu beauftragen, da die Sicht von außerhalb des Saarlandes hierfür unabdingbar ist.	nicht konkret bezifferbar	Handlungsanleitung für die öffentlichen und privaten Tourismusakteure, um sich wettbewerbsfähig und abgestimmt für den definierten Zeitraum zu positionieren		59.500,-- €	Angebotsanforderung von 5 Instituten, Zuschlag für dwif-Consulting aus Leistungs- und Kostengesichtspunkten	Freihändige Vergabe	a) Nein b) Projekt ist nicht abgeschlossen
43	Begleitende Bewertung des operationellen Programms EFRE-Saarland zum EU-Strukturförderprogramm "Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" 2007-2013 für das Saarland	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, EFRE-Verwaltungsbehörde	04./5.03.2009	Analyse	Prognos AG, Europäisches Zentrum für Wirtschaftsförderung und Strategieberatung, Berlin	Das Saarland war gem. Art. 47 i.V.m. Art. 48 der Verordnung (EU) Nr. 1083/2006 verpflichtet während des Programmplanungszeitraumes im Zusammenhang mit der Begleitung des operationellen Programms Bewertungen durchzuführen. Die begleitende Bewertung konnte von internen oder externen Experten vorgenommen werden. Aufgrund der fehlenden Personalkapazität wurde die begleitende Bewertung durch externe Experten vorgenommen.	Es handelt sich um eine verpflichtende Aufgabe. Kosten wurden von der Technischen Hilfe abgedeckt, die für die Umsetzung des Programms budgetiert ist/war und zu 50 % von der Kommission übernommen wurden.	Die gewonnenen Erkenntnisse aus der Bewertung wurden gezielt bei der weiteren Umsetzung des Programms genutzt.	113.346,61 €	113.346,61 €	Die Fa. Prognos AG hatte im Vergleich mit zwei anderen Angeboten das wirtschaftlichste Angebot gemacht. Wertungskriterien waren unter anderem das Preis-/Leistungsverhältnis, die Praxisbezogenheit der Arbeitsweise und die hervorragenden Referenzen.	Der Auftrag wurde freihändig vergeben. Es handelt sich hier um die Vergabe eines Auftrags über die Erbringung einer freiberuflichen Dienstleistung, die vorab nicht eindeutig und erschöpfend beschrieben werden konnte.	a) nein b) Bewertung dient dem internen Erkenntnisgewinn für die weitere Umsetzung des Programms. c) -/ d) -/ e) -/
44	Zusatzauftrag "Begleitende Bewertung des operationellen Programms EFRE-Saarland zum EU-Strukturförderprogramm "Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" 2007-2013 für das Saarland	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, EFRE-Verwaltungsbehörde	07./22.04.2010	Analyse	Prognos AG, Europäisches Zentrum für Wirtschaftsförderung und Strategieberatung, Berlin	Das Saarland war gem. Art. 47 i.V.m. Art. 48 der Verordnung (EU) Nr. 1083/2006 verpflichtet während des Programmplanungszeitraumes im Zusammenhang mit der Begleitung des operationellen Programms Bewertungen durchzuführen. Die begleitende Bewertung konnte von internen oder externen Experten vorgenommen werden. Aufgrund der fehlenden Personalkapazität wurde die begleitende Bewertung durch externe Experten vorgenommen.	Es handelt sich um eine verpflichtende Aufgabe. Kosten wurden von der Technischen Hilfe abgedeckt, die für die Umsetzung des Programms budgetiert ist/war und zu 50 % von der Kommission übernommen wurden.	Die gewonnenen Erkenntnisse aus der Bewertung wurden gezielt bei der weiteren Umsetzung des Programms genutzt.	23.800,00 €	23.800,00 €	Die Fa. Prognos AG hatte im Vergleich mit zwei anderen Angeboten das wirtschaftlichste Angebot gemacht. Wertungskriterien waren unter anderem das Preis-/Leistungsverhältnis, die Praxisbezogenheit der Arbeitsweise und die hervorragenden Referenzen.	Der Auftrag wurde freihändig vergeben. Es handelt sich hier um die Vergabe eines Auftrags über die Erbringung einer freiberuflichen Dienstleistung, die vorab nicht eindeutig und erschöpfend beschrieben werden konnte.	a) nein b) Bewertung dient dem internen Erkenntnisgewinn für die weitere Umsetzung des Programms. c) -/ d) -/ e) -/
45	Evaluierung der Durchführungsschwierigkeiten des Operationellen Programms EFRE Saarland "Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" 2007 - 2013 für das Saarland	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, EFRE-Verwaltungsbehörde	07.04.2010/06.05.2010	Analyse	Prognos AG, Europäisches Zentrum für Wirtschaftsförderung und Strategieberatung, Berlin	Es handelt sich um eine im Rahmen der Umsetzung des EFRE-Programms verpflichtende Aufgabe. Die Evaluierung ist einer aufgrund von Durchführungsschwierigkeiten erforderlichen Programmänderung vorgeschaltet. Aufgrund der fehlenden Personalkapazität wurde die begleitende Bewertung durch externe Experten vorgenommen.	Kosten wurden aus der Technischen Hilfe abgedeckt, die für die Umsetzung des Programms budgetiert ist/war und zu 50 % von der Kommission übernommen wurden.	Die Ergebnisse der Evaluierung wurden gezielt bei der weiteren Umsetzung des Programms genutzt und sind insbesondere im Rahmen der erforderlichen Programmänderung in die Argumentation gegenüber der Kommission eingeflossen.	69.497,19 €	69.497,19 €	Die Fa. Prognos AG hatte im Vergleich mit zwei anderen Angeboten das wirtschaftlichste Angebot gemacht. Wertungskriterien waren unter anderem das Preis-/Leistungsverhältnis, die Praxisbezogenheit der Arbeitsweise und die hervorragenden Referenzen.	Der Auftrag wurde freihändig vergeben. Es handelt sich hier um die Vergabe eines Auftrags über die Erbringung einer freiberuflichen Dienstleistung, die vorab nicht eindeutig und erschöpfend beschrieben werden konnte.	a) nein b) Bewertung dient dem internen Erkenntnisgewinn für die weitere Umsetzung des Programms. c) -/ d) -/ e) -/

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
46	Ergänzungsvertrag zum Vertrag "Evaluierung der Durchführungsschwierigkeiten des Operationellen Programms EFRE Saarland "Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" 2007 - 2013	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, EFRE-Verwaltungsbehörde	18.08.2011/ 09.09.2011	Analyse	Prognos AG, Europäisches Zentrum für Wirtschaftsförderung und Strategieberatung, Berlin	dito	dito	dito	11.245,50 €	11.245,50 €	dito	dito	dito
47	Erstellung des Jahresberichtes für das saarländische EFRE-Programm 2010	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, EFRE-Verwaltungsbehörde	31.03.2011	Analyse	Prognos AG, Europäisches Zentrum für Wirtschaftsförderung und Strategieberatung, Berlin (in Zusammenarbeit mit Taurus Eco Consulting, Trier)	Es handelt sich um eine im Rahmen der Umsetzung des EFRE-Programms verpflichtende Aufgabe. Der Kommission muss jährlich bis spätestens 30.06. des darauf folgenden Jahres ein Durchführungsbericht vorgelegt werden. Aufgrund der fehlenden Personalkapazität wurde die Erstellung des Jahresberichts unter Mitwirkung externer Experten vorgenommen.	Kosten wurden aus der Technischen Hilfe abgedeckt, die für die Umsetzung des Programms budgetiert ist/war und zu 50 % von der Kommission übernommen wurden.	Es wird jährlich der Umsetzungsstand evaluiert und fortgeschrieben. Erkenntnisse daraus sind von Bedeutung, wenn die Umsetzung des Programms nicht optimal verläuft.	47.158,51	47.158,51	Die Fa. Prognos AG hatte im Vergleich mit zwei anderen Angeboten das wirtschaftlichste Angebot gemacht. Wertungskriterien waren unter anderem das Preis-/Leistungsverhältnis, die Praxisbezogenheit der Arbeitsweise und die hervorragenden Referenzen.	Der Auftrag wurde freihändig vergeben. Es handelt sich hier um die Vergabe eines Auftrags über die Erbringung einer freiberuflichen Dienstleistung, die vorab nicht eindeutig und erschöpfend beschrieben werden konnte.	a) ja b) / c) Mai 2011 d) Juni 2011 e) Homepage des Saarlandes http://www.saarland.de/36004.htm ;
48	Erstellung der Jahresberichte für das saarländische EFRE-Programm 2011 bis 2014	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, EFRE-Verwaltungsbehörde	26.01./ 07.02.2012	Analyse	Prognos AG, Europäisches Zentrum für Wirtschaftsförderung und Strategieberatung, Berlin (in Zusammenarbeit mit Taurus Eco Consulting, Trier)	Es handelt sich um eine im Rahmen der Umsetzung des EFRE-Programms verpflichtende Aufgabe. Der Kommission muss jährlich bis spätestens 30.06. des darauf folgenden Jahres ein Durchführungsbericht vorgelegt werden. Aufgrund der fehlenden Personalkapazität wurde die Erstellung des Jahresberichts unter Mitwirkung externer Experten vorgenommen.	Kosten wurden/werden aus der Technischen Hilfe abgedeckt, die für die Umsetzung des Programms budgetiert ist/war und zu 50 % von der Kommission übernommen wurden.	Es wird jährlich der Umsetzungsstand evaluiert und fortgeschrieben. Erkenntnisse daraus sind von Bedeutung, wenn die Umsetzung des Programms nicht optimal verläuft.	167.951,84 €	167.951,84 €	Die Fa. Prognos AG hatte im Vergleich mit zwei anderen Angeboten das wirtschaftlichste Angebot gemacht. Wertungskriterien waren unter anderem das Preis-/Leistungsverhältnis, die Praxisbezogenheit der Arbeitsweise und die hervorragenden Referenzen.	Der Auftrag wurde freihändig vergeben. Es handelt sich hier um die Vergabe eines Auftrags über die Erbringung einer freiberuflichen Dienstleistung, die vorab nicht eindeutig und erschöpfend beschrieben werden konnte.	a) ja b) / c) Mai eines jeden Jahres d) Juni eines jeden Jahres e) Homepage des Saarlandes http://www.saarland.de/36004.htm ; Anmerkung: die Jahresberichte werden jedes Jahr ausgetauscht. Es befindet sich immer der aktuelle Bericht auf der Homepage
49	Denkmalgeschützte Bergbauflächen der RAG/DSK im saarland. Angebot für eine denkmalpflegerische Untersuchung, Kategorisierung, Denkmal- und Nutzungskonzeption, Inwertsetzung und Nachweise für Nachnutzungen	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr und RAG AG	24.10.2011	Gutachten	Planinghaus architekten, Büro für Industriearchäologie, beide Darmstadt	Die Gutachter NP und NP sind "die" Fachleute im Bereich der Industriedenkmalpflege, die gleichzeitig Einschätzungen treffen können zur Folgenutzung von Industrienanlagen.	Durch die Planungsvorschläge, die den Gesamtbestand der RAG-eigenen technischen Anlagen erfassen, werden Schwerpunkte gesetzt und Investitionen gezielt getätigt.	Das Gutachten versetzt das Land und das Bergbauunternehmen in die Lage, die strategischen Fragen zur Folgenutzung der ehemaligen Bergbauflächen im Zusammenhang und für die Öffentlichkeit nachvollziehbar umzusetzen. Schwerpunkte zukünftiger Förderung werden Itzenplitz, Völsen, Luisenthal und Camphausen sein.	2013: Häufige Begleichung des Auftrags durch MWA EV und RAG AG	99.326,92 €	Das Saarland verfügt nicht über Fachleute, die dieses Themenfeld hätten bearbeiten können.	Direktvergabe, da es keine anderen Fachleute mit diesem Anforderungsprofil zur Bearbeitung der Aufgabenstellung gab.	a) ja; c) Juni 2013; d) Juni 2013; e) Web MWA EV
50	Konzeption eines bedarfsgerechten Controllingsystems für den LIS; Einsparerfolge und betriebliche Optimierung	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.08.2010	Gutachten	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	Die Landesbetriebe sollten einem stärkeren internen Controlling unterzogen werden. Im Hinblick auf die Unterschiedlichkeit der Geschäftsbereiche (Straßenbau, Forst, Kataster) mussten für jeden Landesbetrieb spezifische Fragestellungen betrachtet werden. Entsprechender Sachverstand war im MUEV nicht vorhanden.	nicht bezifferbar	Die Ergebnisse der Gutachten fanden in unterschiedlichem Maße Einfluss in den Verwaltungsvollzug.	2010	114.240,00	Fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	Nein. Die Ergebnisse wurden in den Steuerungsprozess des Ministeriums gegenüber dem jeweiligen Landesbetrieb einbezogen.
51	Angebots- und Infrastrukturstudie zur Verbesserung des Angebots im Korridor Mannheim - Saarbrücken - Baudrecourt	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	Juni 2012	Studie	SMA und Partner AG, Basel / Ingenieurbüro H. Vössing GmbH, Köln / Schroeder & Associés, Luxemburg	Es handelt sich um eine ingenieurwissenschaftliche Studie, für die spezielles Fachwissen erforderlich ist.	keine	Die Ergebnisse der Studie wurden vom Saarland zur Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan 2015 angemeldet.	2011 (50.382,47 €) / 2012 (46.506,38 €) / 2014 (1.297,48 €) jeweils Anteil Saarland	100.000,00 € (Anteil Saarland)	Kompetenz, Erfahrung im deutsch-französischen Bereich, Angebotspreis	Europaweite Ausschreibung	a) ja c) Januar 2015 e) http://ism.rlp.de/verkehr/oeffentlichkeit-s-und-buergerbeteiligung-bei-verkehrsprojekten/studie-zur-verbesserung-des-angebots-im-korridor-mannheim-saarbruecken-baudrecourt-pos-nord/ Verlinkung hierzu auf http://www.saarland.de/636.htm
52	Schienendirektverbindung Saarbrücken-Merzig-Luxemburg	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	März 2009	Potenzialuntersuchung	ProgTrans AG, Basel Schroeder & Associés, Luxemburg	Es handelt sich um eine ingenieur- und verkehrswissenschaftliche Studie, für die spezielles Fachwissen erforderlich war.	keine	Verbesserung des Schnellbusangebotes Saarbrücken-Luxemburg	2009 (29.227,41 € netto) Anteil Saarland	29.227,41 € netto (Anteil Saarland)	Kompetenz, Erfahrung im deutsch-luxemburgischen Bereich, Angebotspreis	Beschränkte Ausschreibung	a) nein / b) fehlende Zustimmung aller Auftraggeber

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag			Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)	Auswahlkriterien für Auftragnehmer		
53	Grenzüberschreitendes Mobilitätskonzept Luxemburg - Rheinland-Pfalz - Saarland	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	Mai 2014	Studie	IVV Ingenieurgesellschaft für Verkehrsplanung und Verkehrssicherung GmbH, Offenbach / Schroeder & Associates, Luxemburg	Es handelt sich um eine ingenieur- und verkehrswissenschaftliche Studie, für die spezielles Fachwissen erforderlich ist.	keine	Verbesserung der Mobilität in der Großregion	2014 (6.466,67 € netto) Anteil Saarland	max. 33.000 € netto (Anteil Saarland)	Kompetenz, Erfahrung im deutsch-luxemburgischen Bereich, Angebotspreis	Beschränkte Ausschreibung	Studie ist noch nicht abgeschlossen
54	Masterplan Mobilität	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	28.02.2011	Studie	RAPP Trans AG, Basel	Für die Erarbeitung eines Masterplans ist spezielles ingenieur- und verkehrswissenschaftliches Fachwissen erforderlich	keine	Definition von Pilot- und Leitprojekten für eine nachhaltige Mobilität	2011 (31.000 €) 2012 (55.000 €) 2013 (8.000 €)	94.000 €	Kompetenz, Erfahrung, Vorkenntnisse, Angebotspreis	Beschränkte Ausschreibung	b) nein. Geänderte politische Zielsetzung
55	Erarbeitung einer Entscheidungsbasis für das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes für eine mögliche Förderung von Stadtbahnfahrzeugen der Saarbahn GmbH	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	Juni 2014	Gutachten	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	Im Rahmen des Gutachtens soll eine wirtschaftliche Abschätzung erarbeitet werden. Dafür ist ein Spezielles Fachwissen erforderlich.	Die Entscheidung steht noch aus. Eine Ersparnis bis zu 133 Millionen Euro für den Betrachtungszeitraum bis 2050 wäre möglich.	Zwei verschiedene Szenarien wurden untersucht. Die Entscheidung steht noch aus.	2014 (25.000,00 € netto)	25.000 € netto	Kompetenz, Erfahrung, Vorkenntnisse, Angebotspreis	Nach § 1 Satz 2 Spiegelstrich 2 VOL/A i.V.m. Zif. 2.1 VV zu § 55 LHO sind freiberufliche Leistungen vom Anwendungsbereich des Vergaberechts ausgenommen. Eine freiberufliche Tätigkeit liegt gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 ESIG insbesondere bei Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern vor.	a) nein / b) Das Gutachten dient als interne Entscheidungsunterlage.
56	Reaktivierung der Strecke Homburg - Zweibrücken (Vorplanung)	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	Juli 2012	Studie	DB Netz AG	Zur besseren Abschätzung der möglichen Gesamtkosten zur Reaktivierung der Strecke sollte deshalb eine Vorplanung beauftragt werden.	keine	Klarheit über die Gesamtinvestitionskosten der Maßnahme	2013 (347.000 € netto) Anteil Saarland	347.000 € netto	Kompetenz, Erfahrung, Vorkenntnisse, Angebotspreis	Beschränkte Ausschreibung	a) ja c) 31.07.2013 d) August 2013 e) http://sim.rlp.de/verkehr/oeffentlichkeit-s-und-buergerbeteiligung-bei-verkehrsprojekten/vorentwurfsplanung-zur-reaktivierung-der-spnv-strecke-homburg-zweibruecken/ Verlinkung hierzu auf http://www.saarland.de/636.htm
57	Raumstudie zur Elektromobilität im Saarland Projekt E-Mobil Saar	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	Oktober 2011	Studie	ATP Axel Thös Planung	Die Raumstudie sollte detaillierte Lösungen zur räumlichen Verknüpfung von gemeinsamen, kollektiv genutzten Elektrofahrzeugflotten und einer Stromtankstelleninfrastruktur in den öffentlichen Verkehr aufzeigen. Gegenstand der Analyse soll weiterhin eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sein. Dafür ist ein spezielles Fachwissen erforderlich.	keine	kundenorientierte, ÖPNV-affine und wirtschaftliche sinnvolle Lage von strategischen Standorten für Elektrofahrzeuge und ihre Ladeinfrastruktur als Bausteine für eine neue, intelligente und multimodale Mobilitätskultur im Saarland	2011 (16.053,10 € brutto) 2012 (16.053,10 € brutto)	ca. 32.106 € (brutto)	Erfahrung, Angebotspreis	Beschränkte Ausschreibung	a) nein / b) Die Studie diente als interne Entscheidungsunterlage.
58	Untersuchung zur Ermittlung der durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kostensätze der Linienverkehrsunternehmen des Saarlandes für die Berechnung von Ausgleichsansprüchen nach §45a PBefG	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	Februar 2012	Gutachten	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	Im Rahmen des Gutachtens wurden Unternehmensdaten erhoben. Eine Fachprüfung der Verkehrsunternehmen war ebenfalls erforderlich.	keine	Die Ermittlung der Kostensätze war erforderlich, um Ausgleichsansprüche nach §45a PBefG neu berechnen zu können.	2011 (25.829.664 EUR brutto)	25.829.664 EUR brutto	Kompetenz, Erfahrung, Vorkenntnisse, Angebotspreis	freihändige Vergabe Die Vergabe für die Datenerhebung und Prüfung der antragsberechtigten Unternehmen zur Ermittlung neuer Solikostensätze nach §45 a PBefG fällt damit unter der Regel der VOL/A, obwohl die Leistung den Kategorien 11 und 12 des Anhangs I A der VOF entspricht. Die Leistung konnte freihändig vergeben werden, wenn - die Höhe der Kosten € 100.000 nicht überschreitet, - das Vergabeverfahren bis zum 31. Dezember 2011 abgeschlossen wird, - mindestens 3 Büros gefragt werden.	a) nein / b) Das Gutachten basiert auf internen Unternehmensdaten und dient nur für aktualisierte Berechnungen der Behörde

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag			Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)	Auswahlkriterien für Auftragnehmer		
59	Sicherheitsüberprüfung auf ausgewählten Straßen mit Unfallhäufungen im Saarland. Viewpoint-Blickanalyse.	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr (MWA EV). Die Finanzierung erfolgte aus den HH-Mitteln des Landesbetriebs für Straßenbau. Mit unterschiedlichen Anteilen aus Landes- und Bundesmitteln (siehe hierzu Ausführungen zu Kosten für Auftrag.)	26.09.2009	Analyse	EPIGUS-Institut für ganzheitliche Unfall- und Sicherheitsforschung, Schmerlingplatz 3/7, A-1010 Wien, Herr Prof. Pfleger	Auf Beschluss der Verkehrsunfallkommission Saarland wurde der Auftrag an das EPIGUS Institut vergeben. Dessen Leiter NP hat die sogenannte "Viewpoint-Blickanalyse" entwickelt.	Diese können nicht konkret benannt werden. Die Ergebnisse der Blickanalyse fließen in die Arbeit der örtlichen Verkehrsunfallkommissionen ein.	Die Ergebnisse der Blickanalyse fließen in die Arbeit der örtlichen Verkehrsunfallkommissionen ein.	2009 für das Saarland 7.985.-Euro	Die Gesamtkosten beliefen sich auf 31.940.-Euro. Von der Maßnahme waren sowohl Bundes als auch Landesstraßen betroffen. Daher betrug der Landesanteil 7.985.-Euro und der Bundesanteil 23.955.-Euro.	Siehe Begründung zur externen Vergabe.	Freihändige Vergabe.	Das Ergebnis der Viewpointblickanalyse wurde im Rahmen einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt.
60	Mögliche Zuwendung des Saarlandes für die Anschaffung eines SPNV-Schienenfahrzeuges im grenzüberschreitenden Verkehr zwischen Saarbrücken und Metz resp. Zuwendung zur Tragung von Zusatzkosten der Mehrsystemfähigkeit	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	14.9.2009	Kurzgutachten	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	Für die Untersuchung des Sachverhalts sind spezielle juristische Kenntnisse des europäischen Beihilferechts erforderlich.	keine	Die Ergebnisse des Kurzgutachtens flossen in die grenzüberschreitende Arbeit ein.	2010 (10.000 €)	10.000 €	Kompetenz, Erfahrung, Vorkenntnisse	Direktvergabe	a) nein / b) Die Studie diente als interne Beurteilungshilfe.
61	Prüfung der Berichte der RAG-Stiftung gemäß § 6 Erblastenvertrag im Zeitraum 2014-2019	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	06.06.2014 (Beitrittserklärung MWA EV) 24.09. und 07.10.2014 (Vertrag NRW/BDO)	Prüfberichte	- Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen (als Auftraggeber und Ansprechpartner des MWA EV) - BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (als Auftragnehmer)	Die Prüfung der Berichte der RAG-Stiftung muss durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgen. Die Aufgabe kann nicht vom MWA EV wahrgenommen werden.	Keine unmittelbare Kostenersparnis.	Beitrag zur Vermeidung einer finanziellen Inanspruchnahme des Saarlandes aus der Garantie des Erblastenvertrages.	-	Gesamtkosten für 2014-2019: 85.518,86 € (15,32% Anteil des Saarlandes). Kosten für 2014: 11.835,89 € (15,32% Anteil des Saarlandes). Kosten für 2015-2019: 73.682,97 € (15,32% Anteil des Saarlandes)	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit ausgeprägten stiftungsrechtlichen und kohlepolitischen Kenntnissen.	Vorgelagerte europaweite Ausschreibung durch das Land NRW	a) nein b) Die Berichte der BDO und der RAG-Stiftung enthalten Betriebsgeheimnisse der Stiftung und deren Konzerngesellschaften. Insofern erfolgt aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung. c)-e) -
62	Erstellung eines Masterplan "Neue Energien": Gegenstand des Masterplans ist es, eine nachhaltige und stabile Sicherstellung der Energieversorgung des Saarlandes darzustellen und für die bestehenden Kraftwerksstandorte Konzepte zu entwickeln, mit dem Ziel, den Anteil der Energieerzeugung aus fossilen Energieträgern zu reduzieren und im Sinne des Klimaschutzes durch dezentrale Lösungen bzw. durch den Ausbau erneuerbarer Energien zu ersetzen.	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	Submission 27.07.2010; Bearbeitung: Sept 2010 - April 2011	Analyse, Potenzialermittlung und Handlungsempfehlung	IZES gGmbH	Für die Erstellung der Studie waren Daten, Simulationsprogramme und spezielle elektronische Verarbeitungssysteme erforderlich, die der Landesregierung nicht vorliegen. Die formale Begründung ergibt sich aus dem Vergaberecht für öffentliche Auftraggeber	nicht monetär abschätzbar: Politische Ziele -> Ausstoß von Kohlendioxid bis zum Jahr 2050 um 80% zu senken. Die Regierungskoalition strebt an, den damaligen Anteil der EE von ca. 4% am Stromverbrauch auf 20% bis zum Jahr 2020 zu steigern.	Darstellung von verschiedenen Ausbauszenarien und Handlungsempfehlungen auf Grundlage der beschriebenen Anforderungen gemäß Pflichtenheft für die Jahre 2015, 2020 und 2050 Umsetzung: Bildung entsprechender Ausschüsse wie z.B. Energiebeirat, LIESA, Lenkungsgruppe Windenergie, Kommunalbörse, Biomassetagung inkl. Schulungen zur Gewinnung von Interessenten und Investoren.		148.302,00 €	Auswahlmatrix nach Angebotspreis (30%), Angebotspräsentation (30%) und Kompetenz, Projekterfahrung, Referenzen (40%) anhand des Pflichtenheftes mit entsprechenden Wichtungen.	Vergabe im Wettbewerb: Ausschreibung mit Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb an 5 Unternehmen	a.) Die Ergebnisse gingen zum größten Teil im Masterplan "Neue Energie" ein. c.) Juni 2011

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
63	Erstellung einer Geothermie-Potenzialanalyse: Im Rahmen einer landesweiten Potenzialanalyse sollen zur Wärme- und Stromerzeugung entsprechende Möglichkeiten untersucht werden, die sich aus der Nutzung existierender heißer Tiefenwässer oder heißer Gesteinsschichten ergeben. Auch die Nutzung von Grubenwässern an stillgelegten Grubenstandorten soll in die Studie einfließen.	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	Submission 27.07.2010; Bearbeitung: Sept 2010 - Sept 2011	Analyse, Potenzialeermittlung und Handlungsempfehlung	Igem - Institut für geothermisches Ressourcenmanagement	Für die Erstellung der Studie waren Daten, Simulationsprogramme und spezielle elektronische Verarbeitungssysteme erforderlich, die der Landesregierung nicht vorliegen. Die formale Begründung ergibt sich aus dem Vergaberecht für öffentliche Auftraggeber	nicht monetär abschätzbar: Politische Ziele -> Ausstoß von Kohlendioxid bis zum Jahr 2050 um 80% zu senken. Die Regierungskoalition strebt an, den damaligen Anteil der EE von ca. 4% am Stromverbrauch auf 20% bis zum Jahr 2020 zu steigern.	Darstellung von verschiedenen Ausbauszenarien und Handlungsempfehlungen auf Grundlage der beschriebenen Anforderungen gemäß Pflichtenheft für die Jahre 2015, 2020 und 2050 Umsetzung: Bildung entsprechender Ausschüsse wie z.B. Energiebeirat, Kommunalbörse inkl. Schulungen zur Gewinnung von Interessenten und Investoren.		134.466,90 €	Auswahlmatrix nach Angebotspreis (30%), Angebotspräsentation (30%) und Kompetenz, Projekterfahrung, Referenzen (40%) anhand des Pflichtenheftes mit entsprechenden Wichtungen.	Vergabe im Wettbewerb: Ausschreibung mit Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb an 5 Unternehmen	a.) nein. b.) Wesentliche Ergebnisse gingen in Masterplan "Neue Energie" ein c.) 2. Quartal 2011
64	Erstellung einer Solar-Potenzialanalyse: Im Rahmen einer landesweiten Untersuchung soll das Solarpotenzial (Solarthermie und Fotovoltaik) aller Freiflächen einschl. der Flächen entlang der Autobahnen und Bahnlinien betrachtet werden. Für die Dachflächen soll exemplarisch anhand der Daten eines vorliegenden Landkreises eine Abschätzung des realisierbaren Potenzials für das restliche Saarland hochgerechnet werden.	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	Submission 27.07.2010; Bearbeitung: Sept 2010 - Februar 2011	Analyse, Potenzialeermittlung und Handlungsempfehlung	Ingenieurbüro Prof. Dr. Klärle	Für die Erstellung der Studie waren Daten, Simulationsprogramme und spezielle elektronische Verarbeitungssysteme erforderlich, die der Landesregierung nicht vorliegen. Die formale Begründung ergibt sich aus dem Vergaberecht für öffentliche Auftraggeber	nicht monetär abschätzbar: Politische Ziele -> Ausstoß von Kohlendioxid bis zum Jahr 2050 um 80% zu senken. Die Regierungskoalition strebt an, den damaligen Anteil der EE von ca. 4% am Stromverbrauch auf 20% bis zum Jahr 2020 zu steigern.	Darstellung von verschiedenen Ausbauszenarien und Handlungsempfehlungen auf Grundlage der beschriebenen Anforderungen gemäß Pflichtenheft für die Jahre 2015, 2020 und 2050 Umsetzung: Bildung entsprechender Ausschüsse wie z.B. Energiebeirat, LIESA, Kommunalbörse inkl. Schulungen zur Gewinnung von Interessenten und Investoren.		49.855,05 €	Auswahlmatrix nach Angebotspreis (30%), Angebotspräsentation (30%) und Kompetenz, Projekterfahrung, Referenzen (40%) anhand des Pflichtenheftes mit entsprechenden Wichtungen.	Vergabe im Wettbewerb: Ausschreibung mit Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb an 5 Unternehmen	a.) Studie wurde in Kurzversion auf der Homepage des MUEV veröffentlicht c.) 1. Quartal 2011
65	Erstellung einer Wind-Potenzialanalyse: Anhand einer Windpotenzialanalyse soll landesweit der theoretische und realisierbare Windertrag ermittelt werden.	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	Submission 27.07.2010; Bearbeitung: Sept 2010 - April 2011	Analyse, Potenzialeermittlung und Handlungsempfehlung	AL-Pro GmbH & Co. KG	Für die Erstellung der Studie waren Daten, Simulationsprogramme und spezielle elektronische Verarbeitungssysteme erforderlich, die der Landesregierung nicht vorliegen. Die formale Begründung ergibt sich aus dem Vergaberecht für öffentliche Auftraggeber	nicht monetär abschätzbar: Politische Ziele -> Ausstoß von Kohlendioxid bis zum Jahr 2050 um 80% zu senken. Die Regierungskoalition strebt an, den damaligen Anteil der EE von ca. 4% am Stromverbrauch auf 20% bis zum Jahr 2020 zu steigern.	Darstellung von verschiedenen Ausbauszenarien und Handlungsempfehlungen auf Grundlage der beschriebenen Anforderungen gemäß Pflichtenheft für die Jahre 2015, 2020 und 2050. Konkretisierung und Verfeinerung des Rasters in einem Nachtrag zur Studie in Höhe von 11.840,50 €. Umsetzung: Bildung entsprechender Ausschüsse wie z.B. Energiebeirat, LIESA, Lenkungsgruppe Windenergie, Kommunalbörse inkl. Schulungen zur Gewinnung von Interessenten und Investoren.		64.022,00 € Nachtragsposition: 11.840,50 €	Auswahlmatrix nach Angebotspreis (30%), Angebotspräsentation (30%) und Kompetenz, Projekterfahrung, Referenzen (40%) anhand des Pflichtenheftes mit entsprechenden Wichtungen.	Vergabe im Wettbewerb: Ausschreibung mit Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb an 5 Unternehmen	a.) Studie wurde in Kurzversion auf der Homepage des MUEV veröffentlicht c.) 1. Quartal 2011
66	Erstellung einer Biomasse-Potenzialanalyse: Im Rahmen einer landesweiten Potenzialstudie ist die Gesamtbeurteilung der verfügbaren Holz- und Biomasse, ihre Veränderung und die nachhaltig nutzbaren Mengen unter Zugrundelegung verschiedener Szenarien zur Erzeugung von Wärme, Strom und Treibstoffen zu ermitteln.	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	Submission 27.07.2010; Bearbeitung: Dezember 2010 - November 2011	Analyse, Potenzialeermittlung und Handlungsempfehlung	IZES gGmbH	Für die Erstellung der Studie waren Daten, Simulationsprogramme und spezielle elektronische Verarbeitungssysteme erforderlich, die der Landesregierung nicht vorliegen. Die formale Begründung ergibt sich aus dem Vergaberecht für öffentliche Auftraggeber	nicht monetär abschätzbar: Politische Ziele -> Ausstoß von Kohlendioxid bis zum Jahr 2050 um 80% zu senken. Die Regierungskoalition strebt an, den damaligen Anteil der EE von ca. 4% am Stromverbrauch auf 20% bis zum Jahr 2020 zu steigern.	Darstellung von verschiedenen Ausbauszenarien und Handlungsempfehlungen auf Grundlage der beschriebenen Anforderungen gemäß Pflichtenheft für die Jahre 2015, 2020 und 2050 Umsetzung: Bildung entsprechender Ausschüsse wie z.B. Energiebeirat, LIESA, Kommunalbörse, Biomassetzung inkl. Schulungen zur Gewinnung von Interessenten und Investoren.		86.723,50 €	Auswahlmatrix nach Angebotspreis (30%), Angebotspräsentation (30%) und Kompetenz, Projekterfahrung, Referenzen (40%) anhand des Pflichtenheftes mit entsprechenden Wichtungen.	Vergabe im Wettbewerb: Ausschreibung mit Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb an 5 Unternehmen	a.) Studie wurde in Kurzversion auf der Homepage des MUEV veröffentlicht c.) 4. Quartal 2011

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
67	Solare Landesmeisterschaft in der Solarbundesliga / Forum für Städte und Gemeinden ihr Engagement und das ihrer BürgerInnen darzustellen, Wertschätzung und Motivation zu weiterem Ausbau der Erneuerbaren Energien	Im Vertragszeitraum: Zuerst "Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr des Saarlandes"; später "Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr"	28.10.2010 Die Vereinbarung verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn sie nicht bis zum 31. März des Jahres gekündigt wird	Sonstiges: Vereinbarung zur Ausrichtung einer Landesmeisterschaft im Rahmen der Solarbundesliga	Guido Brör & Andreas Witt GbR (Solarthemen) als Veranstalterin der Solarbundesliga	Nutzung vorhandener Strukturen. Die Solarbundesliga ist ein seit 2001 laufender Wettbewerb für Städte und Gemeinden zum Einsatz von Sonnenwärme und Solarstrom.	-	-	3.570,00 € inkl. USt.	17.850,00 €	Einbettung in einen laufenden Wettbewerb, der in dieser Form nur von dem gewählten Auftragnehmer angeboten wird	Freihändige Vergabe	a) ja c) laufend; die von den Städten und Gemeinden gemeldeten Daten werden auf der Internetseite der Solarbundesliga ausgewertet; zusätzlich Siegerehrung der Landesmeister
68	Germanwatch Klimaexpedition und Schulworkshops der Verbraucherzentrale / Bildungspaket für Schüler der Klassen 5-13 und Lehrer aus Klimaexpedition (live gezeigte Satellitenbilder), vertiefenden Workshops und Multiplikatorenschulungen zum Thema Klima, Klimawandel und Folgen des Klimawandels	Ministerium für Umwelt, Energie und Verbraucherschutz	02.02.2011 Frist des Dienstleistungsvertrages: bis 29.02.2012	Sonstiges: Dienstleistungsvertrag: Bildungspaket für Schüler der Klassen 5-13 und Lehrer aus Klimaexpedition (live gezeigte Satellitenbilder), vertiefenden Workshops und Multiplikatorenschulungen zum Thema Klima, Klimawandel und Folgen des Klimawandels	Germanwatch e.V., Büro Bonn	Nicht vorhandene personelle Kapazitäten und technische Möglichkeiten (live gezeigte Satellitenbilder); Zurückgreifen auf ein bestehendes Bildungskonzept	-		2011: 19.007,50 € inkl. USt. 2012: 18.199,06 € inkl. USt.	37.206,56 €	Besonderheit des Auftragnehmers, zur Verdeutlichung des Themas auf live gezeigte Satellitenbilder zurück zu greifen. Die im angebotenen Bildungspaket enthaltenen Elemente (Klimaexpedition, Workshops und Multiplikatorenschulungen) ergänzen sich im Sinne der Wirksamkeit und Nachhaltigkeit optimal.	Freihändige Vergabe	a) nein b) aus dem Auftrag resultierte kein Gutachten; die Saarbrücker Zeitung berichtete mehrmals über Schulen, die sich an diesem Projekt beteiligten (z.B.: 16.4.2011, 4.5.2011, 18.5.2011, 9.9.2011)
69	Stromsparmache für einkommensschwache Haushalte 2011. Energieeffizienzmaßnahme	Ministerium für Umwelt, Energie und Verbraucherschutz		Dienstleistungsvertrag	ARGE "Solar" e. V.					99.841,00	Preis	öffentliche Ausschreibung	a) ja; c) 2011/2012
70	Durchführung einer saarländischen Kampagne zur Energieeffizienz und zur verstärkten Nutzung Erneuerbarer Energien (E&E-Kampagne 2011/12)	Ministerium für Umwelt, Energie und Verbraucherschutz	Zuschlagserteilung	Dienstleistungsvertrag	Institut für Stoffstrommanagement (IfaS) Umwelt-Campus, Hoppstädten-Weiersbach	keine personellen Kapazitäten für Energieberatungsdienstleistung	nicht quantifizierbar (eingesparte Energiimporte, CO ₂ -Reduktion)	Einrichtung einer Hotline und Vor-Ort-Energieberatung für Privathaushalte, Kommunen und KMU		402.124,04 EUR	Preis	EU- Ausschreibung	a) ja; b) 2011/2012
71	Durchführung einer saarländischen Informations- und Beratungskampagne zur Energieeffizienz und zur verstärkten Nutzung Erneuerbarer Energien (EBS Kampagne 2013/14)	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	Zuschlagserteilung: 21.3.2013	Dienstleistungsvertrag	ARGE "Solar" e. V.	keine personellen Kapazitäten für Energieberatungsdienstleistung	nicht quantifizierbar (eingesparte Energiimporte, CO ₂ -Reduktion)	Einrichtung einer Hotline und Vor-Ort-Energieberatung für Privathaushalte		94.997,70 EUR	Preis	öffentliche Ausschreibung	a) ja; b) 2013/2014
72	Pilotstudie zur Verbreitung von klimasensitiven und Zecken-übertragenden Krankheitserregern in Rheinland-Pfalz und dem Saarland	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	01.08.2011	Studie	Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz, Trippstadt	fachliche Qualifikation zur Durchführung der Studie nur extern vorhanden	nicht bezifferbar	Erkenntnisse zur Verbreitung von Wirtstieren mit Erregern von FSME und Borreliose im Saarland und RP	einmaliger Betrag 10.000 EUR (Folgeuntersuchung wurde von Gesundheitsministerium finanziert)	10.000,00 €	Vorstudien in den betroffenen Regionen	freihändige Vergabe	nein, Ergebnisse liegen der Universität des Saarlandes, Lehrstuhl für Virologie/Staatliche Medizin/Untersuchungsstelle vor und bilden die Grundlage für Präventionsmaßnahmen.
73	Durchführung einer saarländischen Informations- und Beratungskampagne zur Energieeffizienz und zur verstärkten Nutzung Erneuerbarer Energien (EBS Kampagne 2015/16)	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	Zuschlagserteilung: 11.12.2014	Dienstleistungsvertrag	ARGE "Solar" e. V.	keine personellen Kapazitäten für Energieberatungsdienstleistung	nicht quantifizierbar (eingesparte Energiimporte, CO ₂ -Reduktion)	Einrichtung einer Hotline und Vor-Ort-Energieberatung für Privathaushalte		109.462,15 EUR	Preis	öffentliche Ausschreibung	a) ja; b) 2015/2016
74	Erstellung einer Handreichung zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten eines Bioenergiedorfs im Saarland am Beispiel des Ortsteils Ottweiler-Fürth	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	24.05.2013	Dienstleistungsvertrag	IZES gGmbH	keine personellen Kapazitäten und wissenschaftliche Expertise notwendig	Leitfaden zur Weiterentwicklung von Bioenergiedörfern im Saarland	wissenschaftliche Begleitung bei der Entwicklung weiterer Bioenergiedörfer		16.178,40 EUR	Preis	freihändige Vergabe nach VOF	a) ja c) Frühjahr 2014

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Anlayse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehm er/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
75	Solarmaps für das Saarland Solarmaps Webservice mit CRM und Datenschutzverfahren zur verbesserten Nutzung der bestehenden Solardachkataster.	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	06.08.2013	Dienstleistungsvertrag	Solarmaps GmbH, Köln	fachliche Qualifikation zur Erstellung der Solarmaps Webservice nur extern vorhanden	Weiterentwicklung der Solardachkataster und des Ausbau der Erneuerbaren Energien im Saarland	Solarmaps Webservie soll zum Bindeglied aller wesentlichen Solarmarktteilnehmer der Region Saarland werden: für Hersteller, Handwerker, Endkunden, Banken und die öffentliche Hand.		43.316,00 EUR	Preis	freihändige Vergabe nach § 3 Abs. 5 lit. I VOL/A	a) ja c) Frühjahr 2015
76	Erneuerbar Komm für das Saarland Potenzialflächenanalyse-Rechner für Erneuerbare Energien incl. Leitfaden für Kommunen und Landkreise im Saarland	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	06.08.2013	Dienstleistungsvertrag	Kläre - Gesellschaft für Landmanagement und Umwelt mbH, Weikersheim	fachliche Qualifikation zur Erstellung der Potenzialrechner nur extern vorhanden	Diskussionsgrundlage für die Entscheidungsträger in den Kommunen, Landkreisen und für die Bürger um die Energiewende im Saarland voranzubringen	Darstellung mittels des Potenzialrechners zum Ausbaupotenzial der Erneuerbaren Energien im Saarland und den jeweiligen Kommunen und Landkreisen Leitfaden zur Erläuterung der Potenzialrechner der Erneuerbaren Energien im Saarland und den jeweiligen Kommunen und Landkreisen		69.615,00 EUR	Preis	freihändige Vergabe nach § 3 Abs. 5 lit. I VOL/A	a) ja c) 29.04.2014, Kommunalbörse
77	Studie Kommunale Wertschöpfung durch erneuerbare Energien	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr	02.10.2013	Studie	IZES gGmbH	der Erstellung der Studie liegen umfangreiche Simulationen, Input Output Tabellen und Datenquellen zu Grunde, die mit vorhandenen Kapazitäten nicht zu erstellen waren	nicht quantifizierbar (eingesparte Energiemporte, CO ₂ -Reduktion)	Erkenntnisse zur kommunalen Wertschöpfung bei der Implementierung Erneuerbarer Energien, Argumentations- und Entscheidungshilfe		36.868,99 EUR	Auswahlmatrix nach Angebotspreis (20%), Referenzen (20%) , Methodik und Vorgehensweise (60%)	Vergabe im Wettbewerb: Ausschreibung mit Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb an 7 Unternehmen	a) nein b)Fertigstellung noch nicht erfolgt
78	Beratungs- und Informationstätigkeit in den Bereichen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sowie Unterstützung bei den Förderprogrammen des MUEV	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	2007	Beratungsvertrag	ARGE "Solar" e. V.	keine eigenen personellen Ressourcen	nicht quantifizierbar (eingesparte Energiemporte, CO ₂ -Reduktion)			100.000,00 €		für D/1 nicht mehr nachvollziehbar	Nutzung des Beratungsangebots durch zahlreiche Veröffentlichungen im laufenden Jahr der Umsetzung
79	Informations- und Beratungskampagne "Clever Saniert 2008"	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	2008	Beratungsvertrag	Saar-Lor-Lux-Umweltzentrum GmbH	keine eigenen personellen Ressourcen	nicht quantifizierbar (eingesparte Energiemporte, CO ₂ -Reduktion)	Einrichtung einer Hotline, Vor-Ort-Energieberatung für Privathaushalte, Audits im Handwerk, Veranstaltungen		162.000,00 €	Preis	öffentliche Ausschreibung	Nutzung des Beratungsangebots durch zahlreiche Veröffentlichungen im laufenden Jahr der Umsetzung
80	Informations- und Beratungskampagne "Clever Saniert 2009"	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	2009	Beratungsvertrag	ARGE "Solar" e. V.	keine eigenen personellen Ressourcen	nicht quantifizierbar (eingesparte Energiemporte, CO ₂ -Reduktion)	Einrichtung einer Hotline, Vor-Ort-Energieberatung für Privathaushalte, Audits im Handwerk, Veranstaltungen		199.500,00 €	Preis	öffentliche Ausschreibung	Nutzung des Beratungsangebots durch zahlreiche Veröffentlichungen im laufenden Jahr der Umsetzung
81	Informations- und Beratungskampagne "Clever Saniert 2010"	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	2010	Beratungsvertrag	ARGE "Solar" e. V.	keine eigenen personellen Ressourcen	nicht quantifizierbar (eingesparte Energiemporte, CO ₂ -Reduktion)	Einrichtung einer Hotline, Vor-Ort-Energieberatung für Privathaushalte, Audits im Handwerk, Veranstaltungen		199.500,00 €	Preis	öffentliche Ausschreibung	Nutzung des Beratungsangebots durch zahlreiche Veröffentlichungen im laufenden Jahr der Umsetzung
82	Erweiterung Potenzialstudie Fotovoltaikanlagen im SL	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	2009	Studie	ARGE "Solar" e. V.	kein eigenes fachkundiges Personal in der Beurteilung PV-Freiflächen vorhanden; die fachliche Kompetenz von NP wurde benötigt	nicht quantifizierbar (eingesparte Energiemporte, CO ₂ -Reduktion)			4.900,00 €	Preis	freihändige Vergabe	Auswertung der Freiflächen-PV-Anlagen wurde auf damaliger Homepage veröffentlicht
83	Ermittlung und Darstellung des Lärmschutzbereiches Flughafen Sbr.	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	18.03.2010	Berechnung, Darstellung der Kurvenpunkte und grafische Darstellung	Wölfel Meßsysteme, Höchberg; OTSD GmbH, Bremen	fachliche, technische und personelle Kapazität nicht vorhanden	nicht bezifferbar	Die Leistung des Auftragnehmers wurde erbracht	2010: 19.849,20 €	19.849,20 €	wirtschaftlichstes Angebot	beschränkte Ausschreibung	a) ja; c) 5.11.2010; d) 9.8.2011; e) Amtsblatt v. 1.9.2011 S. 289
Ministerium für Finanzen und Europa													
1	Penetrationstest, der aus dem Internet heraus erreichbaren Rechner des Saarlandes	Ministerium für Finanzen und Europa, Landesamt für Zentrale Dienste, Abt. B, ZDV-Saar	13.03.2013	Bauftragung (auf Grundlage der Bestimmungen des EVB-IT Dienstvertrages) zur Durchführung eines Penetrationstest	Ittrust Consulting S.A.R.L., Berbourg	Fehlendes Know-How, nicht vorhandene Soft- und Hardware-Komponenten zur Durchführung des Tests	lassen sich nicht beziffern	Es wurden eine ganze Reihe von Verfahren auf Sicherheit überprüft. Damit wurde festgestellt, dass die Verfahren gegen Angriffe von außerhalb des Landesdatennetzes geschützt sind.	32.910,00 € gezahlt in 01/2014	Spezialisierung in diesem Bereich, enormes Know-How vorhanden	Der Auftrag wurde gem. §3 Nr.5f VOL/A aus Gründen der Geheimhaltung freihändig vergeben. Der beauftragte IT-Unternehmer war bereits seit einem Projekt aus dem Jahr 2005 mit der sicherheitsrelevanten Infrastruktur des Saarlandes vertraut. Auf Grund des Schutzbedarfs dieser Infrastruktur mussten und müssen Informationen hierüber vertraulich behandelt werden, da ansonsten Hackerangriffe, die Auswirkungen auf alle über das Internet erreichbare Anwendungen der saarländischen Landesverwaltung haben könnten, die Folge sein könnten.		

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Anlayse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehm er/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
2	Unterstützungsleistungen im Rahmen der Installation eines BlackBerry-Servers	Ministerium für Finanzen und Europa, Landesamt für Zentrale Dienste, Abt. B, ZDV-Saar	Erstbeauftragung an isec7 am 23.03.2011 Folgeauftrag an Bechtle am 09. Juli 2013 Folgeauftrag an isec7 am 27. Nov. 2013 (siehe hierzu die Ausführungen bei "Art der Vergabe")	Beauftragung (auf Grundlage der Bestimmungen des EVB-IT Dienstvertrages) zur Unterstützung im Rahmen der Installation eines BlackBerry-Servers	isec7 GMBH, Hamburg Bechtle GmbH, Neckarsulm	Fehlendes Know-How zur Einbindung in die Infrastruktur	lassen sich nicht beziffern	Es wird damit eine zentrales Management von mobilen Endgeräten angestrebt.	8.190,00 € gezahlt in 2011 = 1.100 €, in 2012 = 590 € und in 2014 = 6.500 €	Spezialisierung in diesem Bereich, Know-How vorhanden	Der Erstauftrag, in Höhe von letztlich 1.740,00 EUR, wurde gem. § 3 Nr.51 VOL/A im Rahmen einer freihändigen Vergabe an das Unternehmen isec7 erteilt. Hintergrund der Entscheidung war der, dass das Unternehmen auf Grund von bereits geführten Vorgesprächen, welche dem Auftraggeber nicht in Rechnung gestellt wurden, Vorkenntnisse über die bei der ZDV befindliche Server-Infrastruktur gewonnen hat, die ein möglicher Mitbewerber nicht hätte mitbringen können. Da von einem Auftragswert unter 2.000,00 EUR ausgegangen werden konnte, war auf Grund dessen kein wirtschaftlicheres Angebot eines anderen Bieters zu erwarten und in Anbetracht des § 7 Abs.1 LHO wurde isec7 mit der Erbringung der Dienstleistung direkt beauftragt. In der Folge stellte sich heraus, dass weitere Unterstützungsleistungen in diesem Bereich benötigt werden würden. Da der Auftragswert hierfür auf ca. 5.000,00 EUR beziffert werden konnte und die Vorkenntnisse der isec7 GmbH in diesem Bereich eine Direktvergabe nicht mehr rechtfertigten, wurde ein Leistungsverzeichnis erstellt und im Rahmen eines freihändigen Vergabeverfahrens ein Angebotsvergleich hergestellt. Als das zunächst wirtschaftlich günstigste Angebot hat sich die Offerte der Bechtle GmbH herausgestellt, weshalb dieser Bieter mit dem Folgeauftrag bedacht wurde. Nachdem ein Mitarbeiter des Bieters einen Tag vor Ort tätig war, stellte sich jedoch heraus, dass seitens der Bechtle GmbH zu wenig know-how auf dem Bereich BlackBerry vorhanden war und die Unterstützungsleistungen von diesem Bieter nicht erbracht werden konnten. Auf Grund der Tatsache, dass ein EVB-IT Dienstvertrag die Erbringung werkvertraglicher Leistungen explizit ausschließt, musste jedoch trotzdem der Aufwand der Bechtle GmbH bezahlt werden (850,00 EUR). Um weiteren Schaden vom Land fernzuhalten und wiederum unter Beachtung des § 7 Abs.1 LHO wurden die noch ausstehenden Unterstützungsleistungen wiederum direkt an die isec7 GmbH vergeben. So war sichergestellt, dass ein geeigneter Bieter mit der Ausführung beauftragt war und das mittlerweile zeitkritische Projekt abgeschlossen werden konnte.		
3	Erstellung eines Gutachtens für die Reorganisation des saarländischen Ministeriums für Finanzen und Europa sowie des Amtes für Bau und Liegenschaften	Ministerium für Finanzen und Europa	04.04.2013	Analyse des Ist-Zustandes mit anschließender Erstellung eines Konzeptes Reorganisation des MFE und ABL	PricewaterhouseCoopers AG (pwc AG)/Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Am Halberg 4, 66121 Saarbrücken	Die pwc AG hat bereits für die Landesregierung eine Benchmarkanalyse durchgeführt und einige Konsolidierungsprozesse angestoßen. Aus diesem Grund wurde auch zur Durchführung der Analyse der Strukturen im MFE/ ABL die pwc AG beauftragt.	Nicht korrekt bezifferbar. Aber durch die geplanten Personaleinsparungen ergeben sich Einsparpotenziale.	Aufgrund des Gutachtens wurde durch eine ressortinterne Arbeitsgruppe unter Mitwirkung der Pwc AG das Konzept MFE 2020 entwickelt, das den von der Landesregierung beschlossenen Personalabbau bis zum Jahr 2020 beschreibt. Das Projekt MFE 2020 ist als dynamischer Prozess ausgestaltet und wird von der Arbeitsgruppe bis zum Jahr 2020 evaluierend und gestaltend begleitet.	176.596 € (2013)		Die pwc AG hat bereits für die Landesregierung eine Benchmarkanalyse durchgeführt und einige Konsolidierungsprozesse angestoßen. Aus diesem Grund wurde auch zur Durchführung der Analyse der Strukturen im MFE/ ABL die pwc AG beauftragt.	freihändige Vergabe	

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
4	Stellungnahme Klage des Landes Brandenburg gegen Saarland	Ministerium für Finanzen und Europa	1. Jan. 2005	Prozessvertretung	NP	Prozessvertretung erforderlich	entfällt	Vorbereitung einer Stellungnahme, Wahrnehmung der Prozessvertretung	nicht aufteilbar	11.600,00 € (wurde von den Ländern außer BB gemeinsam bezahlt; Anmerkung: Saarland wurde stellvertretend für die Länder von Brandenburg verklagt; Musterprozess)	verfassungsrechtliche Expertise des Auftragnehmers	Freihändige Vergabe aufgrund der besonderen wissenschaftlichen Expertise und Erfahrung des Auftragnehmers mit dem saarländischen Haushalt und den verfassungsrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes. Der Auftragnehmer begleitet die Landesregierung seit Ende der 90er Jahre in finanzverfassungsrechtlichen Fragestellungen und hat das Land mehrfach vor dem Bundesverfassungsgericht vertreten	a) nein b) Unterlagen im Zuge eines Länderstreitverfahrens c) Februar 2007 d) - e) Im Zuge des Verfahrens den Prozessbeteiligten Ländern zur Verfügung gestellt.
5	Normenkontrollantrag der Landesregierung zur Einleitung eines abstrakten Normenkontrollverfahrens und Bund-Länder-Streitverfahren (Az. 2 BvF 3/05 und 2 BvG 3/05)	Ministerium für Finanzen und Europa	2. Mai. 2005	Erstellung eines Normenkontrollantrages; Bund-Länder-Streitverfahren vor BVerfG	NP	rechtliche Vertretung vor dem BVerfG	entfällt		nicht aufteilbar	25.000,00 €	verfassungsrechtliche Expertise im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes	Freihändige Vergabe aufgrund der besonderen wissenschaftlichen Expertise und Erfahrung des Auftragnehmers mit dem saarländischen Haushalt und den verfassungsrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes. Der Auftragnehmer begleitet die Landesregierung seit Ende der 90er Jahre in finanzverfassungsrechtlichen Fragestellungen und hat das Land mehrfach vor dem Bundesverfassungsgericht vertreten	a) nein, b) m Rahmen des Verfahrens vor dem BVerfG den Äußerungsberechtigten Parteien zur Verfügung gestellt c) 12.09.05 d) - e) im Zuge des Streitverfahrens den Äußerungsberechtigten Parteien zur Verfügung gestellt
6	Stellungnahme der Landesregierung im Verfahren über den Normenkontrollantrag des Senats der Freien Hansestadt Bremen (Az. 2 BvF 1/06)	Ministerium für Finanzen und Europa	6. Sep. 2006	Prozessvertretung	NP	rechtliche Beratung vor dem Bundesverfassungsgericht	entfällt	In der parallel zur saarländischen Klage gegen das Finanzausgleichsgesetz betriebenen Klage Bremens hat der Auftragnehmer die Stellungnahme zur Klage Bremens erstellt und dabei die saarländischen Anliegen in einem weiteren Schriftsatz vorgetragen	nicht aufteilbar	11.600,00 €	verfassungsrechtliche Expertise des Auftragnehmers im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes	Freihändige Vergabe aufgrund der besonderen wissenschaftlichen Expertise und Erfahrung des Auftragnehmers mit dem saarländischen Haushalt und den verfassungsrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes. Der Auftragnehmer begleitet die Landesregierung seit Ende der 90er Jahre in finanzverfassungsrechtlichen Fragestellungen und hat das Land mehrfach vor dem Bundesverfassungsgericht vertreten	a) im Zuge des Verfahrens vor dem BVerfG b) Analyse zur Argumentation gegen die Kritik am Ursprungsgutachten c) d) - e) -
7	Ergänzung des wissenschaftlichen Gutachtens vom 29. April 2004 zum Themenkomplex "Finanzverfassung und finanzielle Schieflagen von Ländern unter besonderer Berücksichtigung der Haushaltsnotlage des Saarlandes" durch eine Entgegnung auf die Stellungnahme des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung vom 18. April 2006	Ministerium für Finanzen und Europa	18. Dez. 2006	Gutachten	NP	Zur Entgegnung auf die Kritik am Grundgutachten ist eine Ergänzung des ursprünglichen Gutachtens notwendig	entfällt	Ergänzung des Gutachtens, um Kritik (insbesondere Stellungnahme des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung) zu entkräften		5.950,00 €	besondere finanzwissenschaftliche Expertise des Auftragnehmers	Freihändige Vergabe (Folgegutachten)	a) nein b) Analyse zur Argumentation gegen die Kritik am Ursprungsgutachten c) Februar 2007 d) - e) -

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
8	Kurzgutachten zur rechtlichen Zulässigkeit der Bildung des Sondervermögens „Strukturwandel“	Ministerium für Finanzen und Europa	3. Jul. 2007	Kurzgutachten	NP	Behandlung komplexer verfassungsrechtlicher Fragestellungen	entfällt	Analyse der rechtlichen Zulässigkeit der Bildung des Sondervermögens "Strukturwandel"	nicht aufteilbar	5.950,00 €	verfassungsrechtliche Expertise des Auftragnehmers im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes	Freihändige Vergabe aufgrund der besonderen wissenschaftlichen Expertise und Erfahrung des Auftragnehmers mit dem saarländischen Haushalt und den verfassungsrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes. Der Auftragnehmer begleitet die Landesregierung seit Ende der 90er Jahre in finanz-verfassungsrechtlichen Fragestellungen und hat das Land mehrfach vor dem Bundesverfassungsgericht vertreten	a) nein b) Klärung verfassungsrechtlicher Fragestellungen für interne Verwaltungszwecke c) 30.06.2007 d) - e) -
9	Rechtliche Überlegungen zur Ausgliederung von Landesbetrieben am Beispiel des Landesbetriebs für Straßenbau	Ministerium für Finanzen und Europa	7. Dez. 2007	Gutachten	NP	Erarbeitung einer Entscheidungsgrundlage für komplexe haushaltsrechtliche Fragestellungen	entfällt	Beantwortung der rechtlichen Fragestellungen	nicht aufteilbar	3.000,00 € (umfasst Gutachten zu Altlasten Bergbau vom 7.12.2007)	verfassungsrechtliche Expertise des Auftragnehmers im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes	Freihändige Vergabe aufgrund der besonderen wissenschaftlichen Expertise und Erfahrung des Auftragnehmers mit dem saarländischen Haushalt und den verfassungsrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes. Der Auftragnehmer begleitet die Landesregierung seit Ende der 90er Jahre in finanz-verfassungsrechtlichen Fragestellungen und hat das Land mehrfach vor dem Bundesverfassungsgericht vertreten	a) nein b) Analyse für verwaltungsinternes Verfahren c) Frühjahr 2008 d) - e) -
10	Kurzgutachten zur Frage der verfassungs- und haushaltsrechtlichen Zulässigkeit einer Ermächtigung im Landeshaushalt 2008 zur Übernahme der Haftung für die Finanzierung der Altlasten des Bergbaus (Ewigkeitslasten) entsprechend dem Vertrag zum Ausstieg aus der Steinkohlenförderung	Ministerium für Finanzen und Europa	7. Dez. 2007	Gutachten	NP	Erarbeitung einer rechtlichen Entscheidungsgrundlage für weiteres Verfahren	entfällt	Analyse der rechtlichen Situation in Bezug auf Haftungsfragen		3.000,00 € (umfasst Gutachten zu Landesbetrieben vom 7.12.2007)	verfassungsrechtliche Expertise des Auftragnehmers im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes	Freihändige Vergabe aufgrund der besonderen wissenschaftlichen Expertise und Erfahrung des Auftragnehmers mit dem saarländischen Haushalt und den verfassungsrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes. Der Auftragnehmer begleitet die Landesregierung seit Ende der 90er Jahre in finanz-verfassungsrechtlichen Fragestellungen und hat das Land mehrfach vor dem Bundesverfassungsgericht vertreten	a) nein b) Analyse für verwaltungsinternes Verfahren c) Frühjahr 2008 d) - e) -
11	unterstützende Beratungsleistung im Zusammenhang mit dem Großprojekt "Stadtmitte am Fluss"	Ministerium für Finanzen und Europa	19. Mrz. 2012	Beratung Projektstruktur, Projektumsetzung	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	Schnittstellenexpertise in den Bereichen Stadtentwicklung, Verwaltungs- und Kontrollsysteme der EFRE-Verwaltungsbehörde sowie Projektorganisation und Projektabwicklung erforderlich	entfällt	Projektorganisation, Ingangsetzung Projektstruktur, Beratung zur Lösung bestehender Unklarheiten bei Teilprojekten, Beschleunigung der Förderprozesse		82.924,44 €	Erfahrungen von PwC aus dem Vorgängerprojekt, an welches dieses Projekt unmittelbar anknüpfte sowie vorhandene Schnittstellenexpertise in den für das Projekt erforderlichen Bereichen (siehe Begründung für externe Vergabe)	Anknüpfen an das Vorgängerprojekt zur Moderation der Finanzierungsvereinbarung zwischen der Landesregierung des Saarlandes und der Landeshauptstadt Saarbrücken	a) nein b) Begleitung verwaltungsinterner Prozesse c) 18.09.2012 d) - e) -
12	Rechtliche Begleitung der Landesregierung durch Kurzgutachten, Gesetzesentwürfe und gegebenenfalls weitere Stellungnahmen: „Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen II“	Ministerium für Finanzen und Europa	18. Sep. 2008	Kurzgutachten	NP	verfassungsrechtliche Expertise und Anfertigung von Gesetzesentwürfen im Rahmen der Föderalismuskommission II	entfällt	Erarbeitung von Gesetzentwürfen zur Einbringung in die Diskussion der Föderalismuskommission II, um die saarländischen Interessen in der Diskussion zu verankern	nicht aufteilbar	11.900,00 €	verfassungsrechtliche Expertise des Auftragnehmers im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes	Freihändige Vergabe aufgrund der besonderen wissenschaftlichen Expertise und Erfahrung des Auftragnehmers mit dem saarländischen Haushalt und den verfassungsrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes. Der Auftragnehmer begleitet die Landesregierung seit Ende der 90er Jahre in finanz-verfassungsrechtlichen Fragestellungen und hat das Land mehrfach vor dem Bundesverfassungsgericht vertreten	a) ja im Zuge der Veröffentlichung der Beiträge im Rahmen der MBO II-Debatte. b) - c) 14.10.2008 d) nach Abschluss der Kommission e) auf den Seiten des Bundestages unter http://webarchiv.bundestag.de/cgi/show.php?fileToLoad=1374&id=1136

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
13	Vereinbarung über ein gemeinsames Gutachten von Bremen und dem Saarland zur Konjunkturbereinigung für Länderhaushalte nach Art. 109 Abs. 3 GG der Länder Berlin, Bremen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Saarland (Grundgutachten)	Ministerium für Finanzen und Europa	6. Okt. 2009	Gutachten	NP	Grundgutachten über die Möglichkeit und Ausgestaltung eines Modells zur Konjunkturbereinigung für Länderhaushalte nach Art. 109 (3) GG	entfällt	wissenschaftliches Gutachten zur Erarbeitung eines Modells zur Konjunkturbereinigung für Länderhaushalte nach Art. 109 Abs. 3 GG		Anteil SL: 13.090,00 €	siehe auch Nachfolgegutachten vom 28.7.2010	siehe auch Nachfolgegutachten vom 28.7.2010	a) nein b) technische Analyse, die Einfluss in das Verfahren der Konjunkturbereinigung des MFE gefunden hat c) Frühjahr 2010 d) - e) -
14	Rechtliche Rahmenbedingungen von Sondervermögen; insbesondere für Zwecke eines Konjunkturstabilisierungsfonds und eines Sondervermögens "Zukunftsinitiative II"	Ministerium für Finanzen und Europa	27. Jan. 2010	Kurzugutachten	NP	externe Beratung vor dem Hintergrund der zu entscheidenden verfassungsrechtlichen Fragen	entfällt	rechtliche Beratung im Zusammenhang mit verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen von Sondervermögen (Konjunkturstabilisierungsfonds)		5.950,00 €	verfassungsrechtliche Expertise des Auftragnehmers im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes	Freihändige Vergabe aufgrund der besonderen wissenschaftlichen Expertise und Erfahrung des Auftragnehmers mit dem saarländischen Haushalt und den verfassungsrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes. Der Auftragnehmer begleitet die Landesregierung seit Ende der 90er Jahre in finanzverfassungsrechtlichen Fragestellungen und hat das Land mehrfach vor dem Bundesverfassungsgericht vertreten	a) nein b) interne haushaltsrechtliche Fragestellung c) 8.4.2010 d) - e) -
15	Rechtliche Rahmenbedingungen von Sondervermögen	Ministerium für Finanzen und Europa	27. Jan. 2010	Kurzugutachten	NP	verfassungsrechtliche Expertise erforderlich in der Gesamtschau mit haushaltsrechtlichen Fragestellungen	entfällt	haushaltsrechtliche Beratung	nicht aufteilbar	5.950,00 €	verfassungsrechtliche Expertise des Auftragnehmers im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes	Freihändige Vergabe aufgrund der besonderen wissenschaftlichen Expertise und Erfahrung des Auftragnehmers mit dem saarländischen Haushalt und den verfassungsrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes. Der Auftragnehmer begleitet die Landesregierung seit Ende der 90er Jahre in finanzverfassungsrechtlichen Fragestellungen und hat das Land mehrfach vor dem Bundesverfassungsgericht vertreten	a) nein b) Analyse zur internen verwaltungstechnischen Umsetzung c) 8.4.2010 d) - e) -
16	Vereinbarung über ein gemeinsames Gutachten von Bremen und dem Saarland zur Konjunkturbereinigung für Länderhaushalte nach Art. 109 Abs. 3 GG der Länder Berlin, Bremen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Saarland (Gutachtenergänzung)	Ministerium für Finanzen und Europa	28. Jul 2010	Gutachten	NP	Nachfolgegutachten zum Grundgutachten aus dem Jahr 2009 über die Möglichkeit und Ausgestaltung eines Modells zur Konjunkturbereinigung für Länderhaushalte nach Art. 109 (3) GG	entfällt	Ergänzung des Grundgutachtens um weitere Aspekte betreffend Steuerrechtsänderungen und Erhöhung von Ausregulierungsgeschwindigkeit		Anteil SL: 4.403,00 €	Besondere finanzwissenschaftliche Kompetenz des Auftragnehmers in Bezug auf Konjunkturbereinigungsverfahren	Freihändige Vergabe aufgrund der Einigung der beteiligten Länder auf den Auftragnehmer (Komplexität der Thematik)	a) nein b) technische interne Analyse; Ergebnis des Gutachtens ist in das vom SL angewandte Konjunkturbereinigungsverfahren eingeflossen c) September 2010 d) - e) -
17	Auswirkungen eines mittelstandsfreundlichen Modells zur Erhöhung des Spitzensteuersatzes mit Verschonungsregeln für gewerbliche Personenunternehmen auf das Steueraufkommen	Ministerium für Finanzen und Europa	26. Mrz 2013	Gutachten	Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftswissenschaften	Umfangreiche ökonomische Studien und Auswertungen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik (FAST); RWI verfügt über ein in Fachkreisen bekanntes Mikrosimulationsmodell, mit dem die Auswirkungen abgeschätzt werden konnten	entfällt	Das Gutachten war Beitrag zur Debatte um die Erhöhung des Spitzensteuersatzes bei gleichzeitiger Schonung der gewerblichen Personenunternehmen		38.958,70 €	Es waren insgesamt drei Wirtschaftsforschungsinstitute angefragt worden. Entscheidend für die Auswahl des RWI war die vorhandene Expertise mit den in Frage kommenden Mikrosimulationsmodellen, sowie der seitens des RWI herangezogene Experten	Freihändige Vergabe aufgrund der Anforderungen an die Datenanalyse	a) ja b) / c) 23. September 2013 d) Oktober 2013 e) Homepage des RWI, www.rwi-essen.de/publikationen/rwi-projektberichte/

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
18	Stellungnahme zur Klageschrift der Länder Bayern und Hessen sowie etwaige weitere Stellungnahmen der Landesregierung in dem Verfahren zur verfassungsrechtlichen Prüfung des Maßstäbengesetzes und des Finanzausgleichsgesetzes, 2 BvF 1/13	Ministerium für Finanzen und Europa	1. Okt. 2013	Vertretung vor dem BVerfG	NP	rechtliche Vertretung vor dem BVerfG	entfällt	Erarbeitung einer Replik auf die Anträge Hessens und Bayerns sowie weitere Äußerungen zu Stellungnahmen von Antragsberechtigten (teilweise bereits erfolgt); insofern ist die Tätigkeit des Auftragnehmers derzeit noch nicht abgeschlossen	nicht aufteilbar	27.500,00 €	verfassungsrechtliche Expertise im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes; Anmerkung: Vertrag beinhaltet die weitere Vertretung vor dem BVerfG	Freihändige Vergabe aufgrund der besonderen wissenschaftlichen Expertise und Erfahrung des Auftragnehmers mit dem saarländischen Haushalt und den verfassungsrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Haushaltsnotlage des Saarlandes. Der Auftragnehmer begleitet die Landesregierung seit Ende der 90er Jahre in finanz-verfassungsrechtlichen Fragestellungen und hat das Land mehrfach vor dem Bundesverfassungsgericht vertreten	a) ja b) - c) 27.3.2014 (Auftrag dauert noch an) d) April 2014 (Stellungnahme) e) www.saarland.de/ dokumente/ressort_finanzen/ 1_Stellungnahme_.pdf
19	Erstellung eines Gutachtens zur vollständigen Einbeziehung der kommunalen Finanzkraft in den Länderfinanzausgleich (verfassungsrechtlicher und finanzwissenschaftlicher Teil)	Ministerium für Finanzen und Europa	10. Okt 14	Gutachten	NP	wissenschaftliche Fundierung der Argumentation in der Debatte um die Einbeziehung der kommunalen Finanzkraft	entfällt	Erarbeiten einer verfassungsrechtlich und finanzwissenschaftlich fundierten Argumentationslinie, die in die Diskussion um die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen eingebracht werden soll		55.000 € zzgl. Umsatzsteuer (Anteil Saarland derzeit 1/11, könnte sich nach Beitritt weiterer Länder verringern)	verfassungsrechtliche und finanzwissenschaftliche Expertise der Auftragnehmer; Abstimmung unter den beteiligten Ländern (BE, BB, HB, MV, NI, RP, SL, SN, ST, SH und TH) auf Gutachter mit wissenschaftlicher Expertise	Freihändige Vergabe aufgrund der besonderen wissenschaftlichen verfassungsrechtlichen und finanzwissenschaftlichen Expertise der Auftragnehmer mit der Thematik	noch nicht abgeschlossen; Ergebnisse liegen noch nicht vor
20	Unterstützung bei der Leitung der Geschäftsstelle „Zukunftssicheres Saarland 2020“	Ministerium für Finanzen und Europa	04.01.2013	Beratervertrag	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	PWC hat bereits Vorarbeiten geleistet im Zusammenhang mit der Haushaltsstrukturkommission, die für den weiteren Verlauf des Projektes genutzt werden.	Nicht konkret bezifferbar. Die Kosteneinsparung ergibt sich in den einzelnen Ressorts nach Umsetzung der konkreten Maßnahmen.	Ziel: Unterstützung der Geschäftsstelle bei der Koordinierung aller Konsolidierungsprojekte und Bereitstellung spezifischer fachlicher Expertise zu Sonderfragestellungen Unterstützung der Geschäftsstelle durch: • Begleitung der einzelnen Konsolidierungsbereiche • Bereitstellung entsprechender Projektmanagementtools • Dokumentation der Teilschritte • Berichterstattung gegenüber der Lenkungsgruppe • etc.	2013 (123.159,05 €) 2014 (10.040,62 €)	190.400 €	Wesentliche Grundlage für die weiteren Konsolidierungsschritte im Rahmen des Projekts "Zukunftssicheres Saarland 2020" war das Länderfinanzbenchmarking, das von PWC im Rahmen der Haushaltsstrukturkommission erstellt wurde. Daher war die weitere Beteiligung von PWC zwingend erforderlich.	Freihändige Vergabe.	a) nein b) Die Arbeit des externen Beraters dient der Unterstützung im Konsolidierungsprozess. Veröffentlichbare Ergebnisse werden hierbei nicht generiert.
21	Vertiefende Ländervergleichsanalysen	Ministerium für Finanzen und Europa	04.01.2013	Analyse	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	PWC hat bereits Vorarbeiten geleistet, die für die Benchmarkanalysen genutzt werden.	Nicht konkret bezifferbar. Die Kosteneinsparung ergibt sich in den einzelnen Ressorts nach Umsetzung der konkreten Maßnahmen.	Der Ministerrat hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2012 beschlossen, anknüpfend an den bereits im Rahmen der Haushaltsstrukturkommission durchgeführten Benchmark-Vergleich (Ausgabenniveaus im Verhältnis zum Durchschnitt der FlächenländerWest) und den Abschlussbericht der AG-Haushaltsanalyse der Föderalismuskommission II, in dem ebenfalls ein Vergleich mit dem Ausgabenniveau der anderen Bundesländer vorgenommen wurde, die ermittelten Vergleichswerte zu vertiefen. Als Maßstab werden hierbei insbesondere Best Practices anderer Bundesländer zu Grunde gelegt, die in Abstimmung mit den betroffenen Ressorts weitergehenden Analysen unterzogen werden.	2013 (108.290 €)	2013 (108.290 €)	PWC verfügt über Erfahrungen und Daten aus vergleichbaren Projekten in Nordrhein-Westfalen und Hessen, was für die Qualität und Wirtschaftlichkeit von entscheidender Bedeutung ist.	Freihändige Vergabe.	

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
								Vor dem Hintergrund der Schuldenbremse und der gegebenen Alllasten muss sich das Land der Aufgabe stellen, auch unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung in möglichst vielen Aufgabenbereichen zu den jeweiligen Best Practice Ländern aufzuschließen. Ergebnisse, die in anderen Ländern mit einem geringeren Aufwand an Personal- und Sachkosten erzielt werden können, sind daher in Zusammenarbeit mit den Ressorts weitergehenden Analysen zu unterziehen, um durch Aufgabenkritik oder organisatorische Veränderungen zu den Best Practice Ländern aufzuschließen zu können.					
22	Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion 2010	Ministerium für Inneres und Europaangelegenheiten	17.2.2009	Bericht über die wirtschaftliche und soziale Lage der Großregion SaarLoLux	Netzwerk der Fachinstitute der Interregionalen Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA)	Das Netzwerk der IBA, das vom Info-Institut koordiniert wird, fertigt seit vielen Jahren den regelmäßigen Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion SaarLoLux im Auftrag des jeweiligen Vorsitzes im interregionalen Wirtschafts- und Sozialausschuss.	Nicht konkret bezifferbar. Die Ergebnisse des Berichts werden den Wirtschafts- und Sozialpartnern der Großregion zur Begutachtung vorgelegt. Hieraus werden Empfehlungen entwickelt, die dem Gipfel der Großregion vorgestellt werden. Die Berichte sind in ihrer Art einzigartig, weil es keine vergleichbaren Analysen auf Grundlage ähnlich harmonisierter Daten gibt.	Der Bericht ist zentraler Bestandteil der beratenden Arbeit des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Großregion (WSAGR). Er ist eine fundierte Analyse- und Vergleichsgrundlage für Strukturen und aktuelle Entwicklungen der grenzüberschreitenden Verflechtungen im Bereich von Unternehmen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerfragen. Er ist besonders auf die grenzüberschreitenden Austauschbeziehungen hin angelegt. Er ist Grundlage für die Diskussion in den WSAGR-Arbeitsgruppen und deren hierauf aufbauenden weiterführenden Empfehlungen an die Regierungen der Großregion. Die Ergebnisse sind Grundlage für politische Entscheidungsfindung in den Partnerregionen der Großregion.		47.640,00 €	Das Netzwerk der Fachinstitute der Interregionalen Arbeitsmarktbeobachtungsstelle ist eine einzigartige und hochspezialisierte Netzwerkstruktur. Es koordiniert die Partner aus den Teilgebieten der Großregion. Der Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion beauftragt die Vergabe des Berichts und begleitet seine Fertigstellung fortlaufend. Der WSAGR ist eine vom Gipfel der Großregion geschaffene Beratungsstruktur, die den Auftrag hat, den wirtschaftlichen und sozialen Dialog in der Großregion zu begleiten und zu fördern.	Die Vergabe des Auftrags wurde freihändig in Abstimmung mit dem WSAGR-Vorsitz vorgenommen, im Benehmen mit dem Koordinierungsausschuss des WSAGR.	a) ja b) / c) 28.10.2010 d) 28.10.2010 e) Verabschiedung durch die Plenarversammlung des WSAGR am 28.10.2010 Vorlage an den Gipfel der Großregion am 24.1.2011 Veröffentlicht im Internet z.B. Homepage des Saarlandes http://www.saarland.de/dokumente/thema_a_SaarLoLux/DE_WSAGR-Bericht_2010_final_reduziert-neu.pdf Homepage der Großregion: www.grossregion.net Veröffentlicht als Bd. 17 der Schriftenreihe der Regionalkommission (ISSN 1860-2703)
23	Eruiierung der wirtschaftlichen Potenziale des Saarlandes im Hinblick auf die Frankreich-Aktivitäten der Landesregierung	Ministerium für Inneres, Kultur und Europa	15.9.2011	Studie und Beratungsauftrag	TransCom Gesellschaft für deutsch-französische Marketing-Kommunikation, Kinkel	Der Auftragnehmer ist im Themenfeld der wirtschaftlichen Beziehungen zu Frankreich einschlägig ausgewiesen und in besonderer Weise kompetent. Er ist als conseiller extérieur de la France in Wirtschafts- und Unternehmenskreisen ebenso wie in der Wirtschaftspolitik in Frankreich hervorragend verankert und bringt seine jahrzehntelangen Erfahrungen aus deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen ein. Derartige Know-How steht in der Landesverwaltung nicht ohne Weiteres zur Verfügung.	Nicht konkret bezifferbar.	Durch die Analyse der wirtschaftlichen Potenziale wird eine präzise Eingrenzung der relevanten Handlungsfelder möglich, die für das Land im Rahmen der Frankreichstrategie aussichtsreich sind. Damit sollen komparative Standortvorteile bestimmt und im Weiteren operativ genutzt werden.	1.000.- € (2011) 2000.- € (2012)	3000.- €	Der Auftragnehmer ist im Themenfeld der wirtschaftlichen Beziehungen zu Frankreich einschlägig und in besonderer Weise bewandert. Er ist als conseiller extérieur de la France in Wirtschafts- und Unternehmenskreisen ebenso wie in der Wirtschaftspolitik in Frankreich einzigartig verankert und bringt seine jahrzehntelangen Erfahrungen aus deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen ein.	Die Studie wurde freihändig und direkt vergeben.	a.) nein b.) es handelt sich um interne Vorschläge zur Vorbereitung politischer Entscheidungen

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
24	Länderfinanzbenchmarking zur Begleitung der Regierungskommission "Haushaltsstruktur"	Ministerium der Finanzen	Mai 2010	Analyse	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	PwC war ausgewiesen durch mehrere ähnlicher Untersuchungen in anderen Ländern, die gerade im Benchmark-Vergleich von hohem Nutzen waren. Dieser Erfahrungshintergrund und die fehlende interne personelle Kapazität hat eine externe Vergabe notwendig gemacht.	Die Analyse ist das Ergebnis eines Vergleiches mit ausgewählten Ausgabenbereichen der Flächenländer West und einem daraus abgeleiteten Konsolidierungspotential in Höhe von 226 Mio. EUR.	Diese Analyse war Grundlage der bis heute andauernden Konsolidierungsprozesse der Landesregierung bis hin zu dem Projekt "Zukunftssicheres Saarland 2020". Ziel war, einen objektiven und systematischen Überblick über die Ausgangssituation des Saarlandes zu erstellen und damit die Grundlage zu schaffen, der parallel dazu eingerichteten Haushaltsstrukturkommission Handlungsfelder für Einsparpotentiale zu identifizieren, die zur Haushaltskonsolidierung herangezogen werden konnten.		Der Auftrag beinhaltete neben der Erstellung eines Länderbenchmarks auch die Geschäftsführung der Haushaltsstrukturkommission und weiterer darauf aufbauender Detailanalysen für einzelne Bereiche. Die Erstellung des Länderbenchmarks kann daher aufgrund des Gesamtauftrages nicht konkret ausgabenmäßig zugeordnet werden. Insgesamt wurden im Rahmen des Gesamtauftrages an die pwc 265.000 Euro verausgabt.	Die PwC hatte bereits umfangreiche Erfahrungen im Bereich Länderbenchmarks. Aufgrund dieses Hintergrundwissens war PwC in der Lage, auf vorhandene Studien zurückzugreifen und mit dem bereits vorhandenen know-how in kurzer Zeit die notwendigen Analysen zu liefern.	Die Studie wurde freihändig und direkt vergeben.	d) 7. Juni 2011 e) veröffentlicht auf der Homepage pwc.de
25	Gutachten zu möglichen Handlungsoptionen des Saarlandes für seine Beteiligung an der SaarLB	Ministerium der Finanzen	Januar 2009	Gutachten	Sal. Oppenheim AG, Frankfurt a.M.	Vor dem Hintergrund der damaligen Finanzmarktkrise, der fortschreitenden Neuordnung des deutschen Landesbanksektors und der damals anstehenden Restrukturierung der BayernLB hat das Saarland alle strategischen Optionen für seine Beteiligung von damals 10 % geprüft. In diesem Zusammenhang hat das Finanzministerium SAL. Oppenheim als beratende Investmentbank beauftragt, ein Gutachten zu möglichen Handlungsoptionen, insbesondere unter Berücksichtigung seiner ordnungs-, struktur- sowie wirtschaftspolitischer Verantwortung für die Interessen des Wirtschafts- und Finanzstandortes Saarland zu erstellen.	Nicht konkret bezifferbar.	Die Beratung durch die beauftragte Bank hat die Grundlage dafür geschaffen, die nachfolgenden Anteilerwerbe des Saarlandes von der BayernLB vorzubereiten und die Interessen des Landes im Hinblick den verhandelten Kaufpreis zu wahren.	2009 (47.600 €)	47.600 €	Bei der Vorbereitung und Umsetzung der möglichen Handlungsoptionen kommen nur renommierte Investmentbanken in Frage, die den Markt und die damit verbundenen Marktbedingungen kennen und einschätzen können.	Freihändige Vergabe	a) nein b) interne Handlungsanweisungen, die insbesondere im Zusammenhang mit den anschließenden Verkaufsverhandlungen mit der BayernLB keinen Öffentlichkeitsbezug haben.
26	Strukturoptionen für Reorganisation und Kapitalisierung SaarLB	Ministerium der Finanzen	Januar 2009	Gutachten	NP	Vor dem Hintergrund der damaligen Finanzmarktkrise, der fortschreitenden Neuordnung des deutschen Landesbanksektors und der damals anstehenden Restrukturierung der BayernLB hat das Saarland alle strategischen Optionen für seine Beteiligung von damals 10 % geprüft. In diesem Zusammenhang hat das Finanzministerium des Saarlandes ein RA Büro als Gutachter bzgl. der Fortentwicklung der Anteilseignerstrukturen aus Sicht des Saarlandes beauftragt.	Nicht konkret bezifferbar.	Die Beratung durch die beauftragte Bank hat die Grundlage dafür geschaffen, die nachfolgenden Anteilerwerbe des Saarlandes von der BayernLB vorzubereiten und die Interessen des Landes im Hinblick den verhandelten Kaufpreis zu wahren.	2009: 73.661 €	73.661 €	Bei der Vorbereitung und Umsetzung der möglichen Handlungsoptionen kommen nur für Finanz- und Bankenfragen renommierte RA Kanzleien in Frage.		a) nein b) interne Handlungsanweisungen, die insbesondere im Zusammenhang mit den anschließenden Verkaufsverhandlungen mit der BayernLB keinen Öffentlichkeitsbezug haben.
27	Weltkulturerbe Völklinger Hütte GmbH	Ministerium der Finanzen	2007	Beratungsauftrag	RA'e Rappräger, Hoffmann und Partner	zivilrechtliche Beratung	nicht bezifferbar	Es handelt sich hier um personenbezogene Beratungsleistungen, so dass keine inhaltliche Informationen aufgeführt werden können.	2007: 21.152 €	21.152 €	besondere fachliche Kompetenz	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	a) nein b) vertraulich/
28	Überprüfung und Optimierung der Beteiligungen des Saarlandes	Ministerium für Finanzen und Europa	25.11.2010	Gutachten	Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt a.M.	Im Rahmen der Haushaltsklausur für den Haushalt 2011 wurde eine gutachterliche Untersuchung der Landesbeteiligungen beschlossen.	Nicht konkret bezifferbar.	Die Ergebnisse des Gutachten sind in die weiteren Überlegungen zur Umstrukturierung der Landesbeteiligungen eingeflossen.	2011: 140.207 €	140.207 €	Der Auftragnehmer ist eine ausgewiesene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft insbesondere im Bereich öffentlicher Unternehmen. Bei den vorgegebenen Fragestellungen waren insbesondere diese Kompetenzen von entscheidender Bedeutung.	Die Studie wurde freihändig und direkt vergeben.	a) nein b) es handelt sich um interne Vorschläge zur Vorbereitung politischer Entscheidungen
29	Neustrukturierung Luftfahrt Saar-Lor-Lux	Ministerium der Finanzen	2008	Beratungsauftrag	NP	Überprüfung möglicher Handlungsoptionen	nicht bezifferbar	wichtige Informationen für die nachfolgenden Verhandlungen mit Rheinland-Pfalz (Flughafen Zweibrücken)	2008: 2.553 €	2.553 €	besondere fachliche Kompetenz	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	a) nein b) vertraulich/
30	Private Investor Test Lux Air	Ministerium der Finanzen	2009	gutachterliche Stellungnahme	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	beihilferrechtliche Beratung und Einschätzung	nicht bezifferbar		72.014 €	2009: 72.014 €	besondere fachliche Kompetenz	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	a) nein b) vertraulich/

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
31	Engagement des Landes gegenüber Air Berlin	Ministerium der Finanzen	2009	anwaltschaftliche Beratung	NP	Prüfung vertraglicher Ausgestaltung des Engagements			2009: 14.433 €	14.433 €	besondere fachliche Kompetenz	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	a) nein b) vertraulich/
32	Europäisches Tourismusinstitut an der Universität Trier	Ministerium der Finanzen	2007	gutachterliche Stellungnahme	Public Audit Revision GmbH und Business + Innovation Center GmbH, Kaiserslautern	Ausarbeitung eines Sanierungskonzeptes	nicht bezifferbar		2007: 4.931 €	4.931 €	besondere fachliche Kompetenz	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	a) nein b) vertraulich/
Ministerium für Inneres und Sport													
1	Dienstleistungsvertrag (Beratervertrag) zur Erstellung eines Konzeptes für eine zentrale Vollstreckungsstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten im Landesverwaltungsamt	Ministerium für Inneres und Sport	31.03.2008	Beratervertrag zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine zentrale Vollstreckungsstelle beim Landesverwaltungsamt im Wege der Zusammenarbeit von Vivento und MfIS in der "Projektgruppe Vollstreckung" (PG Vollstreckung)	Deutsche Telekom AG, Vivento	a) Die Überlegungen für eine Machbarkeitsstudie betreffend die Zentralisierung der Vollstreckungsaufgaben von Verkehrsordnungswidrigkeiten beim Landesverwaltungsamt unter Nutzung neuer, wirkungsvoller und in der öffentlichen Verwaltung bisher nicht angewandter Verfahren wurden seitens der Telekom mit konkretisierten Vorstellungen für eine Ausgestaltung an die saarländische Landesregierung herangetragen. b) Vivento verfügt als einziger Anbieter über die Möglichkeit, sowohl in einer Studie, als auch bei der späteren Umsetzung mit dem für die hoheitliche Vollstreckung rechtlich bedeutsamen Instrument der Abordnung von Beamten zu arbeiten. Private kommen hierfür nicht in Frage.	nicht bezifferbar	Die Machbarkeitsstudie wurde mit einem klaren fachlichen Votum für die Zentralisierung der Vollstreckung von Verkehrsordnungswidrigkeiten abgeschlossen. Darüber hinaus konnten bereits während der Studie die notwendigen Prozesse erarbeitet und für die praktische Anwendung dokumentiert werden. Die Umsetzung wurde im unmittelbaren Anschluss an die Studie eingeleitet. Die zentrale Vollstreckungsstelle nahm zum 1.7.2009 ihren Betrieb auf. Damit ist eine äußerst effiziente und effektive Durchsetzung öffentlich-rechtlicher Forderungen der Zentralen Bußgeldbehörde beim LaVA sichergestellt. Inzwischen hat die Vollstreckungsstelle gegen auskömmliche Entgelte auch die Verwaltungsvollstreckung für mehrere kommunale Partner übernommen. Hierdurch konnte auch die Erfolgsrate und der Verwaltungsvollstreckung für die beteiligten Kommunen erheblich verbessert werden.	2008: 35.114,52 €	35.114,52	a) Die Überlegungen für eine Machbarkeitsstudie betreffend die Zentralisierung von Vollstreckungsaufgaben für Verkehrsordnungswidrigkeiten beim Landesverwaltungsamt unter Nutzung neuer, wirkungsvoller und in der öffentlichen Verwaltung bisher nicht angewandter Verfahren wurden seitens der Telekom mit konkretisierten Vorstellungen für eine Ausgestaltung an die saarländische Landesregierung herangetragen. b) Vivento verfügt als einziger Anbieter über die Möglichkeit, sowohl in einer Studie, als auch bei der späteren Umsetzung mit dem für die hoheitliche Vollstreckung rechtlich bedeutsamen Instrument der Abordnung von Beamten zu arbeiten. Private kommen hierfür nicht in Frage.	Freihändige Vergabe	a) nein b) Entbehrlich, weil die Ergebnisse umgehend erfolgreich in die Praxis umgesetzt wurden. c) J. d) J. e) J.
2	Gutachten für die Haushaltskonsolidierung der Landeshauptstadt Saarbrücken	Landesverwaltungsamt	14. Januar 2009	Prüfungsauftrag nach § 123 Abs. 2 Satz 2 KSVG	Rödl & Partner GbR	Die Landeshauptstadt Saarbrücken befindet sich seit Jahren in einer außergewöhnlichen finanziellen Notlage. Von daher sah sich das Landesverwaltungsamt (LaVA) veranlasst, zu untersuchen, wo und in welchem Umfang Möglichkeiten für die Konsolidierung des städtischen Haushalts bestehen. Die Untersuchung stützte sich auf § 123 KSVG, wonach dem LaVA die überörtliche Prüfung der saarländischen Kommunen obliegt. Speziell handelte es sich um eine Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Organisation nach Abs. 1 Satz 2 dieser Vorschrift. Absatz 2 Satz 2 der Vorschrift eröffnet dem LaVA ausdrücklich die Möglichkeit, einen Dritten mit der Prüfung zu beauftragen. Aufgrund der Komplexität der Prüfungsthematik und dem	Das LaVA erfüllt mit der überörtlichen Prüfung einen gesetzlichen Auftrag. Jede Prüfung verursacht Kosten für das Land. Einsparungen zeigen sich allenfalls bei den geprüften Kommunen, wenn die gemachten Empfehlungen umgesetzt werden. Im Falle der Landeshauptstadt führte dies zu Einsparungen von rd. 28 Mio. €.	Das Gutachten lieferte Erkenntnisse über die bei der Landeshauptstadt bestehenden Haushaltskonsolidierungspotenziale. Diese waren letztlich Grundlage für die der Stadt von der Kommunalaufsicht gemachten Sanierungsaufgaben.	2009 (106.356,25€) 2010 (33.643,75)	140.000,00 €	Für die Auswahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GbR waren neben dem Angebotspreis Leistungsumfang, Beraterteam und die nachgewiesenen Referenzen in Bezug auf die Konsolidierung kommunaler Haushalte ausschlaggebend.	Beschränkte Ausschreibung	a) nein b) Nach § 123 Abs. 3 KSVG sind die Ergebnisse einer überörtlichen Prüfung nur der geprüften Kommune und ggf. der Fachaufsichtsbehörde und dem Rechnungshof mitzuteilen.

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Anlayse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
						Umfang der durchzuführenden Untersuchungen konnte das LaVA die Prüfung nicht mit eigenem Personal bewerkstelligen. Deshalb wurde im Wege einer beschränkten Ausschreibung ein geeignetes Unternehmen gesucht. Für die Auswahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GbR waren neben dem Angebotspreis Leistungsumfang, Beraterteam und die nachgewiesenen Referenzen in Bezug auf die Konsolidierung kommunaler Haushalte ausschlaggebend.							
3	Beratung beim Aufbau und Betrieb der Vollstreckungsstelle beim Landesverwaltungsamt	Ministerium für Inneres und Sport / Landesverwaltungsamt	01.04.2009 Der Vertrag endete mit Ablauf des 30.09.2011.	Beratervertrag	NP	Seit 01.07.2009 erfolgt die Vollstreckung sämtlicher im Saarland ergangener Bußgeldbescheide in Straßenverkehrsordnungswidrigkeiten zentral durch das Landesverwaltungsamt des Saarlandes (LaVA). Zur Implementierung dieser komplexen Aufgabenstellung wurde im LaVA eine Vollstreckungsstelle aufgebaut. Mangels eigener Fachkompetenz in der Landesverwaltung war für die Anlaufphase externer Sachverstand zum Aufbau und Betrieb der Vollstreckungsstelle notwendig.	Nicht konkret bezifferbar.	Die Aufgaben der Vollstreckungsstelle beim LaVA wurden fristgerecht ordnungsgemäß wahrgenommen.	2009: 23.651,49 € 2010: 35.002,65 € 2011: 22.971,28 €	81.625 €	Mehrfährige Erfahrung beim Aufbau und Betrieb einer Vollstreckungsstelle	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	a) nein b) Es handelte sich um eine Beratungstätigkeit. c) entfällt d) entfällt e) entfällt
4	Management des EU-geförderten INTERREG IV A - Projektes "Der Warndt nach dem Bergbau - Ein grenzüberschreitendes Entwicklungskonzept".	Ministerium für Umwelt	18.05.2009 Vertragsänderung: 17.08.2010	Beratung	GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmen sförderung mbH, Saarbrücken	Ziel war es, ausgehend von über 1.000 ha Bergbaubrächen über die Erarbeitung von konkreten Nutzungsvorschlägen 3 verschiedener Partner für die Brachstandorte dem grenzüberschreitenden Warndt zu einer neuen Identität zu verhelfen. Es handelte sich um fakultative Aufgaben, die von dem vorhandenen Personal neben den vorhandenen Pflichtaufgaben nicht wahrgenommen werden konnten.	keine bzw. nicht bezifferbar	Beitrag zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	Gesamtkosten Anteil MFU: 2009 (16.672,93) 2010 (44.116,45 €) 2011 (17.329,15) 50 % EU-Förderung	Gesamtkosten: Anteil MFU: 78.118,53 € 50 % EU-Förderung	Angebotspreis Erfahrungen	Öffentliche Ausschreibung	a) ja b) / c) Dokumentation Planerworkshop Dezember 2009 Abschlussbericht Dezember 2010 d) Dokumentation Planerworkshop Dezember 2009 Abschlussbericht Dezember 2010 e) Print / Digital Dokumentation Planerworkshop Abschlussbericht
5	Management des EU-geförderten INTERREG IV A - Projektes "Das Blaue Band - Die Saarachse als Impulsgeber für eine Neuorientierung der grenzüberschreitenden Agglomeration"	Ministerium für Umwelt	15.06.2009	Beratung	Planungsgruppe agl, Saarbrücken	Ziel war die Initiierung eines grenzüberschreitenden Planungsprozesses mit 9 verschiedenen Partnern um die Saarachse zwischen Völklingen u. Sarrealbe als grenzüberschreitende Freiraumachse zu entwickeln und aufzuwerten sowie die Erarbeitung einer grenzüberschreitenden Entwicklungsstrategie (Raumvision) mit Handlungskonzept (Masterplan). Es handelte sich um fakultative Aufgaben, die von dem vorhandenen Personal neben den vorhandenen Pflichtaufgaben nicht wahrgenommen werden konnten.	keine bzw. nicht bezifferbar	Beitrag zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	Gesamtkosten Anteil MFU: 2009 (38.925,96 €) 2010 (25.951,83 €) 50 % EU-Förderung	Gesamtkosten: Anteil MFU: 64.877,79 € 50 % EU-Förderung	Angebotspreis Erfahrungen	Öffentliche Ausschreibung	a) ja b) / c) Regionalparkforum Juni 2010 Raumanalyse November 2009 Raumvision Februar 2010 d) Regionalparkforum Juni 2010 Raumanalyse November 2009 Raumvision Februar 2010 e) Homepage des MFIS: http://www.saarland.de/dokumente/thema_a_stadt_und_land/4.Regionalparkforum_web.pdf (Regionalparkforum) http://www.saarland.de/dokumente/thema_a_stadt_und_land/Saarachse_PP1_Raumanalyse.pdf (Raumanalyse) http://www.saarland.de/dokumente/thema_a_stadt_und_land/Saarachse_PP2_24_02_10_web.pdf (Raumvision)

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
6	Projektmanagement C-Change	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr (2010)	22. Juli 2009 Zusatzvertrag: 11. August 2011	Beratung	Planungsgruppe agl. Saarbrücken	Der Klimawandel stellt eine neue Herausforderung für die räumliche Planung dar. Um hier zu neuen Erkenntnissen zu gelangen, hatte sich die Landesplanung im damaligen MUEV im Rahmen eines durch die EU-geförderten INTERREG IV B - Projekte "C-Change" mit dem Thema befasst und im transnationalen Rahmen mit anderen Experten ausgetauscht. Der vorliegende Auftrag umfasst Beratungsleistungen und die Moderation einer Vielzahl von Veranstaltungen zur Einbindung der Projektpartner. Dabei handelte es sich um freiwillige Aufgaben, die neben der Vielzahl von Pflichtaufgaben vom vorhandenen Personal nicht zusätzlich übernommen werden konnten.	keine bzw. nicht bezifferbar	strategische Planungsgrundlage für den LEP Saarland	2009: 7.806,40 € 2010: 13.042,40 € 2011: 29.750 € 2012: 10.305,40 €	Gesamtkosten: 60.904,20 € 50 % EU-Förderung	Qualifikation, Erfahrung, Moderationskenntnisse, Sprachkenntnisse, Preis	Vorgeschaltete Ausschreibung	a) ja b) - c) verschiedene Dokumente zwischen September 2011 und März 2012 d) verschiedene Dokumente zwischen September 2011 und März 2012 e) http://www.saarland.de/dokumente/thema_a_stadt_und_land/C-Change_Zwischenbericht_2-A_DE_Web.pdf http://www.saarland.de/dokumente/thema_a_stadt_und_land/C-Change_Endbericht_Saarland.pdf http://www.saarland.de/dokumente/thema_a_stadt_und_land/Regionalpark-Forum_5.pdf
7	Novellierung des Besonderen Katastrophenschutzplanes für die saarländische Umgebung des Kernkraftwerkes Cattenom (KatS-Plan-Land-Cattenom)	Ministerium für Inneres und Sport	27.07.2009	Gutachten	ESN Energie Systeme Nord GmbH, Kiel	erheblicher fachspezifischer Umsetzungsbedarf, der nur durch Sachverständige aus dem Bereich der Sicherheits- und Kerntechnik zu bewerkstelligen ist, die Erfahrungen in internen und externen Gefahrenabwehrplanungen haben	nicht quantifizierbar	Der KatS-Plan-Land Cattenom wurde auf der Grundlage des Gutachtens im Jahre 2012 novelliert.	2009: 6.997 € 2010: 7.997 €	14.994 €	einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen der ESN GmbH im Bereich des anlageninternen und -externen Katastrophenschutzes, Zuständigkeiten der ESN für Aufsichtsbehörden kerntechnischer Anlagen in verschiedenen Bundesländern (Rheinland-Platz, Schleswig-Holstein, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern), Tätigkeiten der ESN in verschiedenen Gremien, die sich mit der Sicherheit kerntechnischer Anlagen, dem Strahlen- und Notfallschutz sowie der Umgebungsüberwachung befassen (z.B. Strahlenschutzkommission), hoher Kenntnisstand über neue Entwicklungen und Fortschreibung der Regelwerke auch auf internationaler Ebene	freihändige Vergabe	a) nein, der Plan ist in erster Linie als Instrumentarium für die Gefahrenabwehrbehörden und insofern für den internen Gebrauch bestimmt.
8	Erarbeitung von fünf antragsreifen Projektvorlagen für den Gemeindeentwicklungsfonds Saar; Ergänzung einer Machbarkeitsstudie der EIB zur Einrichtung eines Gemeindeentwicklungsfonds Saar	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	22./23.12.2009	Werkvertrag	KomCon GmbH, Lebach	Spezialisiertes Büro erforderlich	----	Auftrag erfüllt.	im Jahr 2010 29.750,00 €	29.750,00 €	Fachl. Qualifikation bzgl. Projektentwicklung	Freihändige Vergabe	a) nein b) nicht vorgesehen, da zum internen Gebrauch
9	Leitfaden "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.12.2009	Werkvertrag	Büro Fahle, Freiburg	Auftragsvergabe nach Außen wegen personellem Engpass	----	Auftrag erfüllt.	im Jahr 2010 29.750,00 €	29.750,00 €	Fachl. Qualifikation bzgl. Stadtplanung u. Programmbereich	Freihändige Vergabe	a) ja c) 09/2010 d) 21.09.2010 im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung des Ministeriums e) 27.09.2010 Versand an Kommunen u. eingestellt auf der Homepage des MfUS
10	Unterstützung des saarl. MUEV innerhalb des Städtebau-Förderprogramms "Energetische Modernisierung der sozialen Infrastruktur in Gemeinden" (Bund-Land-Investitionspakt); Unterstützung des Fachreferates C/1 - jetzt MfUS, C7	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	08./23.03.2010	Dienstleistungsvertrag	ARGE "Solare V.", Saarbrücken	Spezialisiertes Büro erforderlich	----	Auftrag weitgehend erfüllt.	von 2009 bis ddo. Ist-Ausgaben i.H.v. 54.534,50 €	63.750,00 €	Fachl. Qualifikation bzgl. energetischer Modernisierung	Freihändige Vergabe	a) nein b) nicht vorgesehen, da zum internen Gebrauch

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
11	Ermittlung und Darstellung von Kaltluftentstehungsgebieten und -abflussschneisen im Saarland	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr (2010)	08. Juni 2010	Studie	NP, Saarbrücken	Der Klimawandel stellt eine neue Herausforderung für die räumliche Planung dar. Um hier zu neuen Erkenntnissen zu gelangen, hatte sich die Landesplanung im damaligen MUEV im Rahmen eines durch die EU-geförderten INTERREG IV B - Projekte "C-Change" mit dem Thema befasst und im transnationalen Rahmen mit anderen Experten ausgetauscht. Der vorliegende Auftrag war ein Beitrag dazu und erforderte externes Fachwissen.	keine bzw. nicht bezifferbar	Planungsgrundlage für den LEP Saarland	2011	Gesamtkosten: 12.700 € 50 % EU-Förderung	Qualifikation, räumliche Nähe, Vorkenntnisse	freihändige Vergabe	a) nein b) wissenschaftlicher Beitrag zum LEP, Beteiligung und Veröffentlichung der berücksichtigten Teile im Rahmen LEP Neuaufstellung c) - d) - e) -
12	Erarbeitung konzeptioneller Vorschläge für die Landesplanung zur Klimaanpassung und zum Klimaschutz und Umsetzung des lokalen Modellprojektes "Landschaft und Klimawandel" in der LK.Nord	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr (2010)	27. Juli 2010 Zusatzvertrag: 16. Januar 2012	Analyse und Studie	HHP Hage und Hoppenstedt Partner und JRU-Jacoby Raum- und Umweltplanung	Der Klimawandel stellt eine neue Herausforderung für die räumliche Planung dar. Um hier zu neuen Erkenntnissen zu gelangen, hatte sich die Landesplanung im damaligen MUEV im Rahmen eines durch die EU-geförderten INTERREG IV B - Projekte "C-Change" mit dem Thema befasst und im transnationalen Rahmen mit anderen Experten ausgetauscht. Im Rahmen des EU-Projektes sollten erfahrene externe Experten in diesem Bereich erste Vorschläge zum Umgang mit dem Klimawandel in der Planung erarbeiten.	keine bzw. nicht bezifferbar	Planungsgrundlage für den LEP Saarland und Hilfestellung für die Kommunen zum Umgang mit dem Thema Klimawandel (Modellprojekt)	(45.485 €) 2011 (7.497 €) 2012	Gesamtkosten: 52.982 € 50% EU-Förderung	Qualifikation, Erfahrung, Konzept, Preis	Vorgeschaltete Ausschreibung	a) ja b) - c) mehrere Teile zwischen September 2011 und Februar 2012 d) ca. März 2012 e) Homepage des Ministeriums für Inneres und Sport http://www.saarland.de/dokumente/thema_a_stadt_und_land/C_Change_Saarland_Teil_I_II.pdf http://www.saarland.de/dokumente/thema_a_stadt_und_land/C_Change_Saarland_Teil_III_Karten.pdf http://www.saarland.de/dokumente/thema_a_stadt_und_land/C_Change_Saarland_Teil_IV.pdf
13	Wissenschaftlich-gutachterliche Begleitung des SUP-Prozesses	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr (2010)	03. Dezember 2010	Gutachten	NP	Neue Pflicht zur Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP) nach Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2001 über die Prüfung von Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme (SUP-Richtlinie). Rechtssicherheit bei der erstmaligen Umsetzung der SUP.	keine bzw. nicht bezifferbar	Rechtssicherheit	(2.142 €) 2012 (2.142 €) 2013	bisher: 4.284 € noch anfallend: 12.852 € Gesamtkosten: 17.136 €	ausgewiesene umfassende Fachkenntnisse auf dem Gebiet der SUP	freihändige Vergabe	a) nein b) hier nur Beratung. Bei der Durchführung der SUP ist eine Öffentlichkeitsbeteiligung vorgeschrieben c) - d) - e) -
14	Wissenschaftliche Studie „Demographischer Wandel, Haushaltsstrukturen und Nachfrageentwicklung auf dem Wohnungsmarkt im Saarland“	Ministerium für Inneres und Sport	17. Dezember 2010	Wissenschaftliche Studie (Werkvertrag)	Technische Universität Kaiserslautern - Fachbereich Raum- und Umweltplanung - Lehrgebiet Stadtsoziologie	wegen gesetzlicher Verpflichtung zur Aufstellung des Landesentwicklungsplanes gemäß Saarländischem Landesplanungsgesetz (SLPG) vom 18. November 2010 (Amtsbl. I S. 2599) erforderlich - Begründung externe Vergabe: Aufgrund der Personalsituation im Fachreferat sowie der Vielzahl parallel zur LEP-Neuaufstellung verbindlich zu bearbeitender Aufgaben interne Erarbeitung nicht möglich.	Nicht konkret bezifferbar.	Studie liefert wichtige quantitative und qualitative Basisdaten und Entwicklungstrends zur Abschätzung der künftigen Wohnungsfrage im Saarland. Dies wiederum ist Grundlage für die Festlegung von landesplanerischen Zielen und Grundsätzen für die Wohnsiedlungsentwicklung im Rahmen der laufenden Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes Saarland	2010: 7.497 € 2011: 16.303 €	23800	Hoher spezifischer Anspruch, der einschlägige Erfahrungen mit der spezifischen Thematik voraussetzt. Die besondere Qualifikation im Bereich dieser spezifischen Thematik erfüllt AN sowohl in wissenschaftlicher als auch in praxisbezogener Hinsicht und hat diese bereits mehrfach gegenüber AG nachgewiesen.	Freihändige Vergabe	b) interne Verwendung im Rahmen der laufenden Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes Saarland

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
15	Externes Coaching zur Moderation einer effektiven Diskussions- und Entscheidungsplattform für das Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) "Initiativkreis der deutschen Regionen in grenzüberschreitenden Verflechtungsräumen"	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	Mai 2011 + Auftragsverweigerung 28.02.2013	Dienst- und Werkvertrag	Planungsgruppe agl. Saarbrücken	Es handelt sich um freiberufliche Leistungen unterhalb der EU-Schwellenwerte, die grundsätzlich freihändig vergeben werden können. Da Wettbewerb erwünscht ist, wurde die in Rede stehende Leistung im saarländischen Amtsblatt öffentlich ausgeschrieben. Ein Angebot ging fristgerecht, vollständig und unterschrieben ein. Die Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und fachliche Eignung wurde nachgewiesen. Das Kostenangebot liegt im Kostenrahmen.	keine bzw. nicht bezifferbar	Moderation des Diskussionsprozesses. Organisation und Durchführung verschiedener Veranstaltungen. Fachlich fundierte Begleitung und Beratung der Projektpartner. Unterstützung der inhaltlichen Arbeit des Initiativkreises.	2011 (19.361,01 €) 2012 (34.411,23 €) 2013 (51.723,05 €) (wurde vom Bund mit 49,3 % bezuschusst)	105495,29	Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und fachliche Eignung	Freihändige Vergabe	ja, Abschlussbericht
16	Umsetzung der SUP zur Neuaufstellung des LEP Saarland	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr (2010)	02. Mai 2011	Beratung und Analyse	HHP Hage und Hoppenstedt Partner und JRU-Jacoby Raum- und Umweltplanung	Neue Pflicht zur Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP) nach Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2001 über die Prüfung von Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme (SUP-Richtlinie). Rechtssicherheit bei der erstmaligen Umsetzung der SUP sowie höhere Akzeptanz durch ein neutrales Büro.	keine bzw. nicht bezifferbar	Rechtssicherheit	(2.856 €) 2013	bisher: 2.856 € noch anfallend: 47.124 € Gesamtkosten: 49.980 €	Qualifikation, Erfahrungen, Fachkenntnisse, Preis	freihändige Vergabe nach Angebotsabfrage bei geeigneten Büros	a) ja b) - c) Prozess läuft noch, Scopingpapier wurde veröffentlicht d) April 2014 e) April 2014 http://www.saarland.de/dokumente/thema_stadt_und_land/140429_SAARLAND_Scoping_final.pdf
17	MORO IMeG Workshop 11./12. März 2012	Ministerium für Inneres und Sport	30. Nov 11	Dienst- und Werkvertrag	Euroinstitut, Kehl	Für die Erfüllung des Auftragszwecks sind Spezialkenntnisse auf dem Gebiet der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit notwendig, die nur im Europa-Institut vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist das Institut gegründet worden. Daher kann die Konzeptionierung und Moderation des Workshops nicht mit eigenem Personal erfolgen.	keine bzw. nicht bezifferbar	Konzeption und Moderation eines 2-tägigen Workshops zum Thema "Management von Informationen, Kooperation und Konfliktlösung im Kontext der Raumentwicklung in metropolitanen Grenzregionen".	2013 (2.600 €)	2013 (2.600)	Spezialkenntnisse auf dem Gebiet der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	Freihändige Vergabe	Ja, Abschlussbericht
18	Fachgutachterliche Beratung zur „Raumverträglichkeitsuntersuchung im Rahmen des Raumordnungsverfahrens im Bereich „Enklerplatz“ im Zusammenhang mit dem gleichnamigen Bebauungsplan der Kreisstadt Homburg	Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr	04. April 2012	Werkvertrag	Markt und Standort Beratungsgesellschaft mbH, Erlangen	Fachgutachterliche Beratung und Unterstützung durch Externen im Rahmen des vereinfachten Raumordnungsverfahrens für das Vorhaben "ECE-Einkaufszentrum" in der Kreisstadt Homburg war auf Grund der besonderen fachspezifischen thematischen Anforderungen und der Komplexität des dem ROV zu Grunde liegenden Vorhabens geboten.	Nicht konkret bezifferbar	Fachgutachter unterstützte die Landesplanungsbehörde bei der detaillierten fachlichen Prüfung, Aus- und Bewertung der komplexen Antragsunterlagen und ermöglichte auf Grund seiner Fachkunde spezifische Lösungsvorschläge die fundierte raumordnerische Beurteilung des großflächigen Einzelhandelsvorhabens im Rahmen des ROV.	2012: 8.718 € 2013: 8.497 €	17214,54	Hoher spezifischer Anspruch, der einschlägige Erfahrungen mit der spezifischen Thematik voraussetzt. Der AN besitzt die entsprechenden Eignungsvoraussetzungen und Qualifikationen und hat seine Befähigung im Rahmen verschiedener Tätigkeiten gegenüber der Landesplanung bereits unter Beweis gestellt. Andere geeignete Bewerber kamen nicht in Betracht, da diese zu dem Kreis der von der Kreisstadt Homburg für die Raumverträglichkeitsuntersuchung angefragten möglichen Auftragnehmer gehören oder in anderen Verfahren, an denen die Landesplanung beteiligt ist, die kommunale Seite vertreten und insofern bei einer Beauftragung dieser Bewerber vermeidbare Interessenskonflikte zu befürchten waren.	Durchführung eines vorgelagerten beschränkten Ausschreibungsverfahrens. Andere als die beiden angefragten Bewerber kamen nicht in Betracht, da diese zu dem Kreis der von der Kreisstadt Homburg für die Raumverträglichkeitsuntersuchung angefragten möglichen Auftragnehmer gehören oder in anderen Verfahren, an denen die Landesplanung beteiligt ist, die kommunale Seite vertreten und insofern bei einer Beauftragung dieser Bewerber vermeidbare Interessenskonflikte zu befürchten waren.	b) interne Verwendung im Rahmen des vereinfachten Raumordnungsverfahrens "ECE-Einkaufszentrum"
19	Wissenschaftliche Expertise „Analyse der Wohnungs- und Gebäudezählung 2010 für das Saarland“	Ministerium für Inneres und Sport	08. Dezember 2012	Wissenschaftliche Expertise (Werkvertrag)	Technische Universität Kaiserslautern - Fachbereich Raum- und Umweltplanung - Lehrgebiet Stadtsoziologie	wegen gesetzlicher Verpflichtung zur Aufstellung des Landesentwicklungsplanes gemäß Saarländischem Landesplanungsgesetz (SLPG) vom 18. November 2010 (Amtsbl. I S. 2599) erforderlich - Begründung externe Vergabe: Aufgrund der Personalsituation im Fachreferat sowie der Vielzahl parallel zur LEP-Neuaufstellung verbindlich zu bearbeitender Aufgaben interne Erarbeitung nicht möglich.	Nicht konkret bezifferbar	Studie liefert wichtige quantitative und qualitative Basisdaten und Entwicklungstrends zur Abschätzung der künftigen Wohnungsfrage im Saarland. Dies wiederum ist Grundlage für die Festlegung von landesplanerischen Zielen und Grundsätzen für die Wohnsiedlungsentwicklung im Rahmen der laufenden Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes Saarland		5000	Hoher spezifischer Anspruch, der einschlägige Erfahrungen mit der spezifischen Thematik voraussetzt. Die besondere Qualifikation im Bereich dieser spezifischen Thematik erfüllt AN sowohl in wissenschaftlicher als auch in praxisbezogener Hinsicht und hat diese bereits mehrfach gegenüber AG nachgewiesen (siehe auch Wissenschaftliche Studie „Demographischer Wandel, Haushaltsstrukturen und Nachfrageentwicklung auf dem Wohnungsmarkt im Saarland“ (2010/2011))	Freihändige Vergabe	b) interne Verwendung im Rahmen der laufenden Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes Saarland

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
20	Wissenschaftliche Studie „Entwicklung des Wohnungsmarktes im Saarland“	Ministerium für Inneres und Sport	19. Dezember 2012	Wissenschaftliche Studie (Werkvertrag)	Technische Universität Kaiserslautern - Fachbereich Raum- und Umweltplanung - Lehrgebiet Stadtsoziologie	wegen gesetzlicher Verpflichtung zur Aufstellung des Landesentwicklungsplanes gemäß Saarländischem Landesplanungsgesetz (SLPG) vom 18. November 2010 (Amtsbl. I S. 2599) erforderlich - Begründung externe Vergabe: Aufgrund der Personalsituation im Fachreferat sowie der Vielzahl parallel zur LEP-Neuaufstellung verbindlich zu bearbeitender Aufgaben interne Erarbeitung nicht möglich.	Nicht konkret bezifferbar	Studie liefert wichtige quantitative und qualitative Basisdaten und Entwicklungstrends zur Abschätzung der künftigen Wohnungsfrage im Saarland. Dies wiederum ist Grundlage für die Festlegung von landesplanerischen Zielen und Grundsätzen für die Wohnsiedlungsentwicklung im Rahmen der laufenden Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes Saarland	2012: 7.700 € 2013: 15.300 €	23000	Hoher spezifischer Anspruch, der einschlägige Erfahrungen mit der spezifischen Thematik voraussetzt. Die besondere Qualifikation im Bereich dieser spezifischen Thematik erfüllt AN sowohl in wissenschaftlicher als auch in praxisbezogener Hinsicht und hat diese bereits mehrfach gegenüber AG nachgewiesen.	Freihändige Vergabe	b) interne Verwendung im Rahmen der laufenden Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes Saarland
21	Kommunalfinanzen im Saarland - Probleme und Ursachen -	Ministerium für Inneres und Sport	11.1.2013 und 8.3.2013	Finanzwissenschaftliche und einzelwirtschaftliche vergleichende verfahrensbegleitende Stellungnahme und Begutachtung	NP in Kooperation mit Forschungsgesellschaft	Zur Erhaltung der kommunalen Handlungsfähigkeit zwingend erforderlich; kein geeignetes Landespersonal verfügbar.	Das Gutachten dient der wirksamen Unterstützung der Gemeinden bei der Rückführung der aufgelaufenen Liquiditätskredite von fast 2 Mrd. EUR.	Ziel des Gutachtens ist es, konkrete Ansatzpunkte zur Verbesserung der Finanzsituation der Gemeinden und Gemeindeverbände aufzuzeigen.	2013: 59.880,80 €; 2014: 59.880,80 €	199.872,40 Euro (3 Raten; erste Rate nach Vertragsunterzeichnung, zweite Rate nach Verschriftlichung der vierten Teilleistung nach Absch. 4 der Projektskizze, dritte Rate 14 Tage nach Abnahme der letzten verschriftlichten Teilleistung)	Auftragnehmer können Gesamthematik abdecken, Erfahrungen mit ähnlichen Gutachten in anderen Bundesländern.	freihändige Vergabe	a) ja b) / c) Frühjahr 2015 d) noch offen e) /
22	Reorganisation des saarländischen Ministeriums für Inneres und Sport	Ministerium für Inneres und Sport	05.03.2013	Beratervertrag zur Erstellung einer Grobkonzeption zur Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation des MfIS	PwC- PricewaterhouseCoopers AG	Die PricewaterhouseCoopers AG ist bereits seit 2011 in die Organisationsprojekte der saarländischen Landesverwaltung im Zusammenhang mit der Einhaltung der Schuldenbremse eingebunden. Sie verfügt deshalb über vertiefte Kenntnisse der Organisationen, Strukturen und Arbeitsabläufe der obersten Landesbehörden und nachgeordneter Dienststellen. Diese Kenntnisse sind jedoch Grundvoraussetzung für die durchzuführenden Untersuchungen. Auch in Anbetracht der zeitlichen Vorgaben zur Zielerreichung hätte eine Auftragsvergabe an einen anderen Anbieter einen nicht vertretbaren Mehraufwand für alle Beteiligten erfordert.	derzeit noch nicht bezifferbar, da die Umsetzung der Ergebnisse des Gutachtens erst begonnen hat und bis 2020 fortgesetzt wird.	Zum 01.01.2015 wurden erste aufbau- und ablauforganisatorische Maßnahmen umgesetzt: Reduzierung der Anzahl der Referate um drei, Zentralisierung von Aufgaben innerhalb des MfIS, Neustruktur von drei Referaten durch Zusammenlegung jeweils artverwandter Aufgaben	2013: 162.018 € 2014: 39.568 €	201.586 €	Die PricewaterhouseCoopers AG ist bereits seit 2011 in die Organisationsprojekte der saarländischen Landesverwaltung im Zusammenhang mit der Einhaltung der Schuldenbremse eingebunden. Sie verfügt deshalb über vertiefte Kenntnisse der Organisationen, Strukturen und Arbeitsabläufe der obersten Landesbehörden und nachgeordneter Dienststellen. Diese Kenntnisse sind jedoch Grundvoraussetzung für die durchzuführenden Untersuchungen. Auch in Anbetracht der zeitlichen Vorgaben zur Zielerreichung hätte eine Auftragsvergabe an einen anderen Anbieter einen nicht vertretbaren Mehraufwand für alle Beteiligten erfordert.	Freihändige Vergabe	a) nein b) Vereinbarung der beiderseitigen Vertraulichkeit im Vertrag mit Ausnahme Offenlegungspflichten Auftraggeber durch gesetzliche Bestimmungen oder parlamentarischen Informationsinteressen c) J. d) J. e) J.
23	Vorbereitung der Umsetzung der Richtlinie 2012/29/EU vom 25.10.2012 über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2001/220/JI	Ministerium für Inneres und Sport	05. April 2013	Werkvertrag	NP	Die komplexe Aktivitäten zur Implementierung der EU-Richtlinie hätten eine langfristig angelegte polizeinterne Projektorganisation zur Folge, was durch die externe Vergabe vermieden wurde.	nicht konkret bezifferbar	Das Ergebnis soll zur Umsetzung der EU-Richtlinie in der saarländischen Vollzugspolizei genutzt und soll darüber hinaus der Intensivierung des Opferschutzes im Saarland dienen		Gesamtkosten 75.000,00 Euro, davon wurden bisher im Haushaltsjahr 2013 9.520,- Euro und im Haushaltsjahr 2015 8.330,- Euro bezahlt.	Die beauftragte Person verfügt über einschlägige Erfahrungen	Freihändige Vergabe	Der Abschlussbericht liegt voraussichtlich 2015 vor.
24	Externe Geschäftsführung des Initiativkreises Metropolregion IMeG	Ministerium für Inneres und Sport	Juli 2013	Dienst- und Werkvertrag	Planungsgruppe agl Saarbrücken	Die Leitung einer Geschäftsstelle konnte neben der Vielzahl der Pflichtaufgaben von dem vorhandenen Personal nicht wahrgenommen werden. Die Aufgabe wird im Auftrag des IMeG erledigt und finanziert.	keine bzw. nicht bezifferbar	Das MfIS hatte als federführender Projektpartner im Einvernehmen mit den IMeG-Partnern die Vergabe einer externen Geschäftsstelle zur inhaltlichen und organisatorischen Begleitung des IMeG eingerichtet.	2014 (61.031,83 €)	2014: 61.031,83 € 2015: 38.878,19 €	Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und fachliche Eignung	Ausschreibung	noch nicht abgeschlossen

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
25	Dienstleistungsvertrag über die inhaltliche Betreuung der Nutzung der Gewiss-Daten sowie die Neubegrenzung der Vorranggebiete für Gewerbe im Rahmen der Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes	Ministerium für Inneres und Sport	11. Februar 2014	Dienstleistungsvertrag	NP	Für die Erfüllung des Auftragszwecks sind inhaltliche sowie strukturelle Kenntnisse der von der gwSaar erhobenen Gewerbefächendaten erforderlich. Durch die jahrelange fachliche Betreuung des Projektes ist die Qualität der Daten durch NP sichergestellt.	Die Neubegrenzung der Vorranggebiete für Gewerbe und die damit verbundene Analyse der Gewerblichen Bauflächen nach GEWISS erfolgte in enger gemeinsamer Arbeit zwischen NP und der Landesplanung. Die (gis-)technische Umsetzung erfolgte komplett mit den vorhandenen Mitteln der Landesplanung. Die Vergabe eines externen Gutachtens konnte somit vermieden werden. Die Ersparnis kann nicht konkret beziffert werden.	Durch die Fachkenntnisse des NP bezüglich der gewerblichen und industriellen Flächen im Saarland konnte innerhalb eines halben Jahres die komplette Flächenkulisse der Vorranggebiete für Gewerbe für den in der Neuaufstellung befindlichen Landesentwicklungsplan erarbeitet und neu abgegrenzt werden.	2014 (3.971,63 €)	max. 5.000 €	Da die Gewiss-Daten, die die Grundlage für die Vorranggebiete für Gewerbe bilden, komplett und ausschließlich von NP ermittelt und erfasst werden, kam nur er als Auftragnehmer in Frage.	Freihändige Vergabe	a) nein b) Da die Gewiss-Daten, die die Grundlage für die Vorranggebiete für Gewerbe bilden, komplett und ausschließlich von NP ermittelt und erfasst werden, kam nur er als Auftragnehmer in Frage c) / d) / e) /
26	Wissenschaftliche Expertise zur „Analyse der Zensus-Daten 2011 für das Saarland“	Ministerium für Inneres und Sport	15. Juli 2014	Wissenschaftliche Expertise (Werkvertrag)	Technische Universität Kaiserslautern - Fachbereich Raum- und Umweltplanung - Lehrgebiet Stadtsoziologie	wegen gesetzlicher Verpflichtung zur Aufstellung des Landesentwicklungsplanes gemäß Saarländischem Landesplanungsgesetz (SLPG) vom 18. November 2010 (Amtsbl. I S. 2599) erforderlich - Begründung externe Vergabe: Aufgrund der Personalsituation im Fachreferat sowie der Vielzahl parallel zur LEP-Neuaufstellung verbindlich zu bearbeitender Aufgaben interne Erarbeitung nicht möglich.	Nicht konkret bezifferbar.	Bei dieser Expertise handelt es sich um eine vollständige Datenaktualisierung und methodische Neukonzeption der wissenschaftlichen Studie "Entwicklung des Wohnungsmarktes im Saarland" aus dem Jahre 2012/2013, die auf Grund der umfassenden Erhebung von Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungsdaten im Rahmen der europaweiten Zensuserhebung 2011 notwendig geworden ist.		15800 € Werkvertrag läuft. 1. Abschlagszahlung 2015: 4.760 €	Aktualisierung der vom AN im Jahre 2012/2013 durchgeführten wissenschaftlichen Studie "Entwicklung des Wohnungsmarktes im Saarland".	Freihändige Vergabe	b) interne Verwendung im Rahmen der laufenden Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes Saarland
27	Finanzen der saarländischen Gemeinden und Gemeindeverbände - Probleme, Ursachen, Lösungen-	Ministerium für Inneres und Sport	12.06.2014 und 18.06.2014	Gutachten unter Einbeziehung erarbeiteter finanzwissenschaftlicher Grundlagen	NP in Kooperation mit Forschungsgesellschaft	Gutachten ist zur Erhaltung der kommunalen Handlungsfähigkeit zwingend erforderlich. Einsatz von geeignetem Personal des Landes nicht möglich.	Nicht bezifferbar	Ziel des Gutachtens ist es, konkrete Ansatzpunkte zur Verbesserung der Finanzsituation der Gemeinden und Gemeindeverbände aufzuzeigen.	2015: 59.880 €	Geamtkosten: 199.872,40 €, zahlbar in 3 Raten. 50% nach Vertragsunterzeichnung, 25 % nach Verschriftlichung des Infobausteins "Ursachenanalyse", 25 % nach Abnahme der letzten verschriftlichten Teilleistung	Auftragnehmer können Gesamthematik abdecken, Erfahrungen mit ähnlichen Gutachten in anderen Bundesländern.	Freihändige Vergabe	a) ja b) / c) noch unbekannt d) e)
28	Gutachten zur Prüfung der Verfassungsmäßigkeit des geplanten "Regionalverbandes Saarbrücken" und der Plafonierung der Gemeindeverbandsumlage Das Gutachten gliedert sich inhaltlich in die nachfolgenden Teilgutachten	Ministerium für Inneres und Sport	06.12.2006	Rechtswissenschaftliches Gutachten	NP	In Umsetzung des sogenannten "Hesse-Gutachtens" standen neben den Vorschlägen des Gutachters mehrere sehr unterschiedliche Modelle zur Umgestaltung des damal. Stadtverbands Saarbrücken und deren verfassungsrechtliche Zulässigkeit in der juristischen und politischen Diskussion. Die verfassungsrechtlichen Aspekte einer Neuordnung mussten frühzeitig in besonderer Weise in den Entwurf des Verwaltungsstrukturreformgesetz einfließen. Die zwingende Notwendigkeit für eine externe rechtswissenschaftliche Begleitung ergab sich zusätzlich durch den über die Betroffenen initiierten öffentlichen Druck. Das externe Gutachten erhöhte die Erfolgsaussichten im Falle einer Klage gegen den Gesetzentwurf. Die Arbeitsbelastung im Innenministerium ließ eine derart intensive Befassung, auch wenn die fachliche Kompetenz vorhanden war und ist, nicht zu.	Vorhaltekosten für eigenes Personal; Kosten eines Rechtsstreits	Verfassungsrechtliche Einschätzung vorliegender Modelle und Grenzen einer Neuordnung (Grundsätze des Rechtsstaats, Erfordernisse unmittelbarer demokratischer Legitimation, Konkretisierung der Anforderungen an die kommunale Selbstverwaltung, Plafonierung der Kreisumlage, Klärung verfassungsrechtlicher Detailfragen) Verfassungskonforme Anpassung und Fortentwicklung vorliegender Modelle und Lösungsansätze/ Vermeidung verfassungswidriger Lösungen. Trotz einer höchst kontrovers geführten Diskussion wurde eine Klage gegen die Neuordnung im Großraum Saarbrücken vermieden.		35.040,00	Die Qualität wissenschaftlicher Arbeiten entzieht sich aufgrund der Vielzahl der Standpunkte, der denkbaren Herangehensweisen und Schwerpunktsetzungen der in Frage kommenden Gutachter weitgehend einer objektiven Beurteilung. Für die Gutachterin sprach neben ihrer unbestrittenen hohen allgemeinen wissenschaftlichen Reputation ihre Kenntnis der saarl. Verhältnisse, die Kenntnis des Hesse-Gutachtens aufgrund einer vorangegangenen Veröffentlichung und der finanzverfassungsrechtliche Hintergrund (Tätigkeit am Institut von Prof. Dr. Wendt an der Universität des Saarlandes). Anders als viele ihrer Kolleginnen und Kollegen war die Gutachterin bis dahin nicht durch vorangegangene Gutachten für die Seite der Länder oder der Kommunen inhaltlich festgelegt ist und daher unvoreingenommen.	Freihändige Vergabe	a) nein b) Interne Studie. Veröffentlichung entbehrlich, weil die Erkenntnisse im laufenden Verfahren genutzt wurden und in den Gesetzentwurf eingeflossen sind. c) J. d) J. e) J.

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
	Rechtswissenschaftliche Beurteilung der Verfassungsmäßigkeit des Modells "Regionalverband Saarbrücken"	Ministerium für Inneres und Sport	06.12.2006	Rechtswissenschaftliches Gutachten (Teilgutachten)	NP					4.640,00			
	Ergänzende rechtswissenschaftliche Beurteilung der Verfassungsmäßigkeit des Modells "Regionalverband Saarbrücken"	Ministerium für Inneres und Sport	06.12.2006	Rechtswissenschaftliches Gutachten (Teilgutachten)	NP					11.600,00			
	Rechtsgutachten zur Plafonierung der Gemeindeverbandsumlage im Saarland	Ministerium für Inneres und Sport	15.11.2006	Rechtswissenschaftliches Gutachten (Teilgutachten)	NP					9.280,00			
	a) Ergänzende rechtswissenschaftliche Stellungnahme zur Verfassungsmäßigkeit des am 15.01.2007 vorgestellten Alternativmodells "Regionalverband Saarbrücken II" b) Rechtswissenschaftliche Stellungnahme zur Verfassungsmäßigkeit des am 26.01.2007 vorgestellten Alternativmodells "Regionalverband Saarbrücken III"	Ministerium für Inneres und Sport	29.01.2007	Rechtswissenschaftliches Gutachten (Teilgutachten)	NP					9.520,00			
	Rechtswissenschaftliche Stellungnahme zum Gutachten zur Weiterentwicklung der Verwaltungsstrukturen im Großraum Saarbrücken -Nachtrag zum vorangegangenen Gutachtenauftrag-	Ministerium für Inneres und Sport	03.05.2007	Rechtswissenschaftliches Gutachten (Teilgutachten)	NP					595,00			
29	Untersuchung der Lokalklimate vor dem Hintergrund einer die negativen Folgen des Klimawandels reduzierenden Raumordnung	Ministerium für Umwelt (2007)	03.07.2007	Studie	NP, Saarbrücken	entsprechendes Fachwissen erforderlich	nicht bezifferbar	wissenschaftlicher Beitrag zum LEP	2008	11.200,00 €	Kooperation mit der Universität, Fachwissen, Ortsnähe	freihändige Vergabe	a) nein b) wissenschaftlicher Beitrag c) - d) - e) -
30	Untersuchung zu "Sicherheit, Vorbeugung und Verhinderung von Kriminalität"	Ministerium für Inneres und Sport	2007	Studie	Institut für Sozialforschung und Organisationsentwicklung GmbH (SPO-Institut)		nicht konkret bezifferbar		2007: 13.470,80 €	13.470,80 €	fachliche Kompetenz	freihändige Vergabe	a) nein b) intern
31	Projekt "Jugendliche als Opfer und Täter von Gewalt" Schülerbefragung 2009	Ministerium für Inneres und Sport	2009	Umfrage	Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen (KFNI)		nicht konkret bezifferbar		2009: 96.825,50 €	96.825,50 €	fachliche Kompetenz	freihändige Vergabe	a) nein b) intern
32	"Gewalt gegen Polizeibeamte"	Ministerium für Inneres und Sport	2009	Studie	Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen (KFNI)		nicht konkret bezifferbar		2009: 2.641,00 €	2.641,00 €	fachliche Kompetenz	freihändige Vergabe	a) nein b) intern
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie													

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
1	Analyse und Optimierung der Abteilung D "Soziales" des Ministeriums und der Schnittstelle zum Landesamt für Soziales	Sozialministerium	18.11.2011	Gutachten	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	MR Beschluss betr. Übernahme eines Pilotprojektes zur Optimierung der Saarländischen Landesverwaltung auf der Grundlage der Analyseergebnisse der Haushaltsstrukturkommission des Saarlandes u.a. durch damaliges MAFPSUS. Die geforderte spezifische Fachkompetenz in Organisationsuntersuchungen in öffentlichen Verwaltungen sowie der erhebliche Zeitaufwand einer solchen Organisationsuntersuchung bedingen eine externe Vergabe	Nicht bezifferbar.	Konzentration auf ministerielle Kernaufgaben im Ministerium, Verlagerung von Aufgaben z.B. Kriegsgräberfürsorge auf LAS, Neuzuschnitt von Aufgabenbereichen, Führungskräftefortbildung, Verbesserung Schnittstelle Ministerium - LAS	2012: 66.640,00 €	66.640,00 €	Fachkompetenz, Erfahrungen in Bestandsanalysen und Organisationsuntersuchungen auch in der Saarländischen Landesverwaltung	freihändige Vergabe	a) nein b) nur interne Entscheidungsgrundlage für Optimierung der Landesverwaltung
2	Analyse und Optimierung der Abteilungen B und D des Landesamtes für Soziales	Landesamt für Soziales	01.12.2011	Gutachten	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	MR Beschluss betr. Übernahme eines Pilotprojektes zur Optimierung der Saarländischen Landesverwaltung auf der Grundlage der Analyseergebnisse der Haushaltsstrukturkommission des Saarlandes u.a. durch damaliges MAFPSUS. Die geforderte spezifische Fachkompetenz in Organisationsuntersuchungen in öffentlichen Verwaltungen sowie der erhebliche Zeitaufwand einer solchen Organisationsuntersuchung bedingen eine externe Vergabe	nicht alles bezifferbar; nach Gutachten soll jedoch durch Einführung der neuen Zugangssteuerung in der Eingliederungshilfe von 2012 bis 2020 eine kumulierte Einsparung von rd. 19,5 Mio erreicht werden können.	Änderungen der Organisation und der Arbeitsabläufe, Optimierung der IT-Unterstützung, Beschleunigung DMS-Einführung, Verbesserung der Kommunikation, , Führungskräftefortbildung und allgemeine Fortbildungsintensivierung, Verbesserte Verzahnung Ministerium und LAS, Verbesserung der Zugangssteuerung in der Eingliederungshilfe im LAS durch Gründung eines Medizinisch-pädagogischen Dienstes	2012: 99.960,00 €	99.960,00 €	Fachkompetenz, Erfahrungen in Bestandsanalysen und Organisationsuntersuchungen auch in der Saarländischen Landesverwaltung	freihändige Vergabe	a) nein b) nur interne Entscheidungsgrundlage für Optimierung der Landesverwaltung
3	Ergänzende Tätigkeiten im Rahmen des Projekts "Analyse und Optimierung der Abteilungen B und D im Landesamt für Soziales	Landesamt für Soziales	05.09.2012	Gutachten	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	MR Beschluss betr. Übernahme eines Pilotprojektes zur Optimierung der Saarländischen Landesverwaltung auf der Grundlage der Analyseergebnisse der Haushaltsstrukturkommission des Saarlandes u.a. durch damaliges MAFPSUS. Die geforderte spezifische Fachkompetenz in Organisationsuntersuchungen in öffentlichen Verwaltungen sowie der erhebliche Zeitaufwand einer solchen Organisationsuntersuchung bedingen eine externe Vergabe	nicht alles bezifferbar; jedoch durch Einführung der neuen Zugangssteuerung in der Eingliederungshilfe von 2012 bis 2020 eine kumulierte Einsparung von rd. 19,5 Mio erreicht werden können.	Änderungen der Organisation und der Arbeitsabläufe, Optimierung der IT-Unterstützung, Beschleunigung DMS-Einführung, Verbesserung der Kommunikation, , Führungskräftefortbildung und allgemeine Fortbildungsintensivierung, Verbesserte Verzahnung Ministerium und LAS, Verbesserung der Zugangssteuerung im LAS betr. Sozialhilfeleistungen durch Gründung eines Medizinisch-pädagogischen Dienstes	2012: 13.328,00 €	13.328,00 €	Fachkompetenz, Erfahrungen in Bestandsanalysen und Organisationsuntersuchungen auch in der Saarländischen Landesverwaltung	freihändige Vergabe	a) nein b) nur interne Entscheidungsgrundlage für Optimierung der Landesverwaltung
4	Durchführung von Potentialanalyse- und Coachinggesprächen mit Führungskräften der Abteilung D des Ministeriums sowie der Abteilungsleiter B und D im Landesamt für Soziales	Sozialministerium und Landesamt für Soziales	06.06.2012	Gutachten	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	MR Beschluss betr. Übernahme eines Pilotprojektes zur Optimierung der Saarländischen Landesverwaltung auf der Grundlage der Analyseergebnisse der Haushaltsstrukturkommission des Saarlandes u.a. durch damaliges MAFPSUS. Die geforderte spezifische Fachkompetenz in Organisationsuntersuchungen in öffentlichen Verwaltungen sowie der erhebliche Zeitaufwand einer solchen Organisationsuntersuchung bedingen eine externe Vergabe	Nicht bezifferbar.	Potenzialanalyse und Fortbildung Führungskräfte	2014: 13.328,00 €	13.328,00 €	Fachkompetenz, Erfahrungen in Bestandsanalysen und Organisationsuntersuchungen auch in der Saarländischen Landesverwaltung	freihändige Vergabe	a) nein b) nur interne Entscheidungsgrundlage für Optimierung der Landesverwaltung

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
5	Umsetzungsbegleitung des Grobkonzeptes der Abteilung D "Soziales" und der Schnittstelle zum Landesamt für Soziales	Sozialministerium	16.10.2012	Gutachten	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	MR Beschluss betr. Übernahme eines Pilotprojektes zur Optimierung der Saarländischen Landesverwaltung auf der Grundlage der Analyseergebnisse der Haushaltsstrukturkommission des Saarlandes u.a. durch damaliges MAFFSUS. Die geforderte spezifische Fachkompetenz in Organisationsuntersuchungen in öffentlichen Verwaltungen sowie der erhebliche Zeitaufwand einer solchen Organisationsuntersuchung bedingen eine externe Vergabe	Nicht bezifferbar.	Konzentration auf ministerielle Kernaufgaben im Ministerium, Verlagerung von Aufgaben z.B. Kriegsgräberfürsorge auf LAS, Neuzuschnitt von Aufgabenbereichen, Führungskräftefortbildung, Verbesserung Schnittstelle Ministerium - LAS	2013: 38.734,50 €	41.650,00 €	Fachkompetenz, Erfahrungen in Bestandsanalysen und Organisationsuntersuchungen auch in der Saarländischen Landesverwaltung	freihändige Vergabe	a) nein b) nur interne Entscheidungsgrundlage für Optimierung der Landesverwaltung
6	Umsetzung des organisatorischen Grobkonzeptes der Abteilungen B und D des Landesamtes für Soziales	Landesamt für Soziales	16.10.2012	Gutachten	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	MR Beschluss betr. Übernahme eines Pilotprojektes zur Optimierung der Saarländischen Landesverwaltung auf der Grundlage der Analyseergebnisse der Haushaltsstrukturkommission des Saarlandes u.a. durch damaliges MAFFSUS. Die geforderte spezifische Fachkompetenz in Organisationsuntersuchungen in öffentlichen Verwaltungen sowie der erhebliche Zeitaufwand einer solchen Organisationsuntersuchung bedingen eine externe Vergabe	nicht alles bezifferbar; nach Gutachten soll jedoch durch Einführung der neuen Zugangssteuerung in der Eingliederungshilfe von 2012 bis 2020 eine kumulierte Einsparung von rd. 19,5 Mio erreicht werden können.	Änderungen der Organisation und der Arbeitsabläufe, Optimierung der IT-Unterstützung, Beschleunigung DMS-Einführung, Verbesserung der Kommunikation, , Führungskräftefortbildung und allgemeine Fortbildungsintensivierung, Verbesserte Verzahnung Ministerium und LAS, Verbesserung der Zugangssteuerung im LAS betr. Sozialhilfeleistungen durch Gründung eines Medizinisch-pädagogischen Dienstes	2013: 83.404,13 € 2014 : 5.631,00 €	99.960,00 €	Fachkompetenz, Erfahrungen in Bestandsanalysen und Organisationsuntersuchungen auch in der Saarländischen Landesverwaltung	freihändige Vergabe	a) nein b) nur interne Entscheidungsgrundlage für Optimierung der Landesverwaltung
7	Wissenschaftliche Unterstützung für die Entwicklung eines Saarländischen Demenzplanes	MSGFF	04.11.2014	Wissenschaftliche Unterstützung einer Initialphase von 13 Monaten zur Mobilisierung der Akteure und zur Konzeptentwicklung	ISO-Institut, Saarbrücken	Im Saarland fehlt es bisher an einem wissenschaftlich fundierten Demenzplan, der die Maßnahmen und Aktivitäten bündelt und Handlungsfelder in einer mittel- und langfristigen Perspektive priorisiert. Das Iso-Institut unterstützt dies Aktivitäten durch wissenschaftliche Inputs, Moderationstätigkeiten, begleitende Erhebungen, Ergebnissicherung und Konzeptentwicklung	Es ist nicht Ziel der wissenschaftlichen Unterstützung Kosten einzusparen. Ziel ist es, in der überschaubaren Struktur des Saarlandes aufzuzeigen, wie unter Beteiligung aller relevanten Akteure innovative und vernetzte Hilfesysteme entwickelt und pilothaft umgesetzt werden können.	Die Ergebnisse dienen der Landesregierung als Grundlage für die weiteren sozialpolitischen Weichenstellungen für ein demenzfreundliches Saarland	2014: (9.924,25 €) 2015: (20.437,00 €)	30.361,25 €	Langjährige Expertise sowohl saarlandbezogenen, als auch in nationalem und internationalem Kontext	Das iso-Institut wurde im Wege der freihändigen Vergabe beauftragt.	a) ja b) / c) Dezember 2015 d) Steht noch nicht fest e) Steht noch nicht fest
8	Studie "Bedarfe pflegender Angehöriger im Saarland"	MSGFF	04.11.2014	Studie	FITT gem. GmbH - igt - Institut für Gesundheitsforschung und -technologie an der HTW des Saarlandes	Umsetzung einer zentralen Handlungsempfehlung im Landesseniorenplan Teil 3. Hierzu bietet der Auftragnehmer Leistungen an, die wichtige Ergebnisse u. Empfehlungen aus saarlandbezogenen Studien liefern können.	Es ist nicht primäres Ziel der Studie Kosten zu sparen. Ziel ist es, zur Verbesserung der Hilfs- und Beratungsangebote für pflegebedürftige ältere Menschen und ihre Pflegepersonen beizutragen auch vor dem Hintergrund besserer Vereinbarkeit von Betreuung, Pflege und Beruf.	Entwicklung von Handlungsempfehlungen, die pflegende Angehörige, insbesondere von Demenzzkranken entlasten und sie bei der Partizipation und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unterstützen.	2014: 5.093,10 € 2015: 5.093,09 €	10.186 €	Langjährige Expertise des igt aus saarlandbezogenen Studien in Bezug auf die genannten Fragestellungen	Das FITT wurde im Wege der freihändigen Vergabe beauftragt.	a) ja b) / c) April 2015 d) Steht noch nicht fest e) Steht noch nicht fest
9	Begleitstudie zum Landesseniorenplan Teil 3 zum Schwerpunkt-Thema "Alter und Pflege"	MAFFSUS	14.09.2010	Studie/Wissenschaftliche Begleitung	FITT gem. GmbH - igt - Institut für Gesundheitsforschung und -technologie an der HTW des Saarlandes	Einbezug vorhandener Grundlagenforschung in die senienpolitische Landesplanung	Es ist nicht primäres Ziel der Studie Kosten zu sparen. Ziel war es bei der Erarbeitung des Landesseniorenplanes Teil 3, auf eine praxis- und lösungsorientierte Begleitstudie mit "saarländischen Antworten" zurückgreifen zu können	Entwicklung zielorientierter landespolitischer Handlungsempfehlungen.	2010: 10.000,00 €	10.000 €	Langjährige Expertise des igt aus saarlandbezogenen Studien in Bezug auf die genannten Fragestellungen	Das igt wurde im Wege der freihändigen Vergabe beauftragt.	a) ja b) / c) Oktober/November 2012 d) 22.11.2012 e) Druck, CD und Internet zum Download: http://www.saarland.de/dokumente/thema_sozaiales/Landesseniorenplan_tell_3.pdf

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
10	Migrationsmotivation hoch Qualifizierter in Bezug auf das Saarland	MGuV	01.12.2010	Studie	Universität des Saarlandes, Stiftungsprofessur Nachhaltige Entwicklung	Bisherige Studien zum Thema demographischer Wandel befassen sich hauptsächlich mit den Prognosen und der Prognosegüte. Die zu erwartenden wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen gegen wurden bisher nur wenig erforscht. Der überwiegende Anteil der Studien zum demographischen Wandel bezieht sich darüber hinaus auf Deutschland und hat keinen engen Bezug zum Saarland.	Es ist nicht primäres Ziel der Studie Kosten zu sparen. Ziel war es künftig auf praxis- und lösungsorientierte saarländische Antworten zurückgreifen zu können.	Entwicklung zielorientierter landespolitischer Handlungsempfehlungen.	2010: 11.556,80 € 2011: 26.989,20 €	38.556,00	Langjährige Expertise des Lehrstuhlinhabers NP im Bezug auf den Demografischen Wandel	Die Stiftungsprofessur Nachhaltige Entwicklung wurde im Wege der freihändigen Vergabe beauftragt	a) Nein b) Studie war als interne Entscheidungsgrundlage geplant
11	Herausforderungen demografischer Wandlungsprozesse für das saarl. Gesundheitswesen	MGuV	01.12.2010	Studie	Universität des Saarlandes, Stiftungsprofessur Nachhaltige Entwicklung	Bisherige Studien zum Thema demographischer Wandel befassen sich hauptsächlich mit den Prognosen und der Prognosegüte. Die zu erwartenden wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen gegen wurden bisher nur wenig erforscht. Der überwiegende Anteil der Studien zum demographischen Wandel bezieht sich darüber hinaus auf Deutschland und hat keinen engen Bezug zum Saarland.	Es ist nicht primäres Ziel der Studie Kosten zu sparen. Ziel war es künftig auf praxis- und lösungsorientierte saarländische Antworten zurückgreifen zu können.	Entwicklung zielorientierter landespolitischer Handlungsempfehlungen.		29.083,6	Langjährige Expertise des Lehrstuhlinhabers NP im Bezug auf den Demografischen Wandel	Die Stiftungsprofessur Nachhaltige Entwicklung wurde im Wege der freihändige Vergabe beauftragt.	a) Nein b) Studie war als interne Entscheidungsgrundlage geplant
12	Einflüsse auf die Arbeitsfähigkeit älterer Arbeitnehmer in saarl. Industrieunternehmen	MGuV	01.12.2010	Studie	Universität des Saarlandes, Stiftungsprofessur Nachhaltige Entwicklung	Bisherige Studien zum Thema demographischer Wandel befassen sich hauptsächlich mit den Prognosen und der Prognosegüte. Die zu erwartenden wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen gegen wurden bisher nur wenig erforscht. Der überwiegende Anteil der Studien zum demographischen Wandel bezieht sich darüber hinaus auf Deutschland und hat keinen engen Bezug zum Saarland.	Es ist nicht primäres Ziel der Studie Kosten zu sparen. Ziel war es künftig auf praxis- und lösungsorientierte saarländische Antworten zurückgreifen zu können.	Entwicklung zielorientierter landespolitischer Handlungsempfehlungen.	2011: 20.991,60 € 2012: 27.988,80 € 2013: 20.991,60 €	69.972	Langjährige Expertise des Lehrstuhlinhabers NP im Bezug auf den Demografischen Wandel	Die Stiftungsprofessur Nachhaltige Entwicklung wurde im Wege der freihändige Vergabe beauftragt.	a) Nein b) Studie war als interne Entscheidungsgrundlage geplant
13	Gewährleistung eines effektiven Verbraucherschutzes über den Einsatz neuer Medien im Alltag älterer Menschen	MGuV	01.12.2010	Studie	Studie Universität des Saarlandes, Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik	Es ist in erster Linie Aufgabe des Verbraucherschutzes zu beobachten, ob bestimmte Individuen durch ein im sozialen Kontext auftretendes Problem tatsächlich nachteilig beeinflusst werden und daraufhin entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Ein solches Problem kann aber nur als valide identifiziert gelten, wenn eine entsprechende Studie nach gängigen wissenschaftlichen Standards durchgeführt wird. Um diesen Standards zu genügen ist die Externalisierung an einen in der Fachwelt angesehenen Wissenschaftler in jeglicher Hinsicht empfehlenswert, wenn nicht notwendig.	Es ist nicht primäres Ziel der Studie Kosten zu sparen. Ziel war es künftig auf praxis- und lösungsorientierte saarländische Antworten zurückgreifen zu können.	Entwicklung zielorientierter landespolitischer Handlungsempfehlungen.	2010: 12.840,00 €	12.840	NP hat durch seine Funktion als Lehrstuhlinhaber an der Universität des Saarlandes, als Forscher in den Bereichen der Finanzwissenschaften und der Politikeyvaluation sowie als Berater für Politik und Wirtschaft gezeigt, dass er die Kernkompetenzen für ein solches Projekt vereint.	Der Lehrstuhl Wirtschaftspolitik wurde im Wege der freihändige Vergabe beauftragt.	a) Nein b) Studie wurde vorzeitig beendet
14	Produktives Lernen am Arbeitsplatz: Identifizierung spez. Schulungsmaßnahmen, die eine längerfristige Wirkung auf die Produktivität älterer Menschen entfalten	MGuV	01.12.2010	Studie	Studie Universität des Saarlandes, Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik	An erster Stelle steht die Validität der Forschungsergebnisse. Nur wenn die Studie auf Augenhöhe mit dem derzeitigen Forschungsumfeld durchgeführt wird und höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen in jeglicher Hinsicht entspricht, kann die Wirkung der identifizierten Schulungsmaßnahmen glaubhaft vermittelt werden.	Es ist nicht primäres Ziel der Studie Kosten zu sparen. Ziel war es künftig auf praxis- und lösungsorientierte saarländische Antworten zurückgreifen zu können.	Entwicklung zielorientierter landespolitischer Handlungsempfehlungen.	2010: 17.160,00 €	17.160	NP hat durch seine Funktion als Lehrstuhlinhaber an der Universität des Saarlandes, als Forscher in den Bereichen der Finanzwissenschaften und der Politikeyvaluation sowie als Berater für Politik und Wirtschaft gezeigt, dass er die Kernkompetenzen für ein solches Projekt vereint.	Der Lehrstuhl Wirtschaftspolitik wurde im Wege der freihändige Vergabe beauftragt.	a) Nein b) Studie wurde vorzeitig beendet.

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
15	Durchführung eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes zum Thema: "Wirtschaftsmotor Demografie im Saarland"	MGUV	11.2011	Studie	Studie Universität des Saarlandes, Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik	An erster Stelle steht die Validität der Forschungsergebnisse. Nur wenn die Studie auf Augenhöhe mit dem derzeitigen Forschungsumfeld durchgeführt wird und höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen in jeglicher Hinsicht entspricht, kann die Wirkung der identifizierten Handlungsmaßnahmen glaubhaft vermittelt werden.	Es ist nicht primäres Ziel der Studie Kosten zu sparen. Ziel war es künftig auf praxis- und lösungsorientierte saarländische Antworten zurückgreifen zu können.	Entwicklung zielorientierter landespolitischer Handlungsempfehlungen.	2010: 25.000,00 € 2012: 22.000,00 € 2013: 22.000,00 €	69.000,00	NP hat durch seine Funktion als Lehrstuhlinhaber an der Universität des Saarlandes, als Forscher in den Bereichen der Finanzwissenschaften und der Politikevaluation sowie als Berater für Politik und Wirtschaft gezeigt, dass er die Kernkompetenzen für ein solches Projekt vereint.	Der Lehrstuhl Wirtschaftspolitik wurde im Wege der freihändige Vergabe beauftragt.	a) Nein b) Studie wurde als interne Entscheidungsgrundlage geplant.
16	Auftrag zur Erarbeitung eines Wissenschaftlichen Grundlagenpapiers zum Thema "Demographische Entwicklung und Stoffstrommanagement im Saarland - Chancen wahrnehmen und aktiv gestalten"	MGUV	23.12.2011	Studie	Institut für angewandtes Stoffstrommanagement IfaS Umwelt-Campus Birkenfeld	die Erstellung eines "Praxisleitfadens Demografischer Wandel in der Kommune" konnte nicht selbstständig durch die Stabsstelle Demographischer Wandel erarbeitet werden.	Es ist nicht primäres Ziel der Studie Kosten zu sparen. Ziel war es künftig auf praxis- und lösungsorientierte saarländische Antworten zurückgreifen zu können.	Entwicklung zielorientierter landespolitischer Handlungsempfehlungen.	2011: 28.608,11 € 2012: 28.608,11 €	57.216,22	Umfangreiche Erfahrungen im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Ministerien Team des Lehrstuhls sowie eine breite inhaltliche Aufstellung (6 Professoren und 52 Mitarbeiter aus 11 Fachrichtungen)	Das Institut für Stoffstrommanagement an der FH Trier wurde im Wege der freihändige Vergabe beauftragt.	a) Nein. b) Studie wurde als interne Entscheidungsgrundlage geplant
17	Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention	MAFPSuS	03.07.2010	Gutachten	OTTO-Blume-Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.	Die Hinzuziehung des Instituts für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V. bedeutete die Hinzuziehung von wissenschaftl. Expertise.	Es ist nicht primäres Ziel Kosten zu sparen, sondern praxis- und lösungsorientierte saarl. Antworten zu erhalten	Schwerpunkt des Aktionsplans: Ermittlung konkreter Ziele und Maßnahmen		123.158,31	Otto-Blume Institut ist seit vielen Jahren in dem Bereich Forschung und Evaluation für Menschen mit Behinderungen tätig	/beschränkte Ausschreibung	a) ja; b)/; c) 17.08.2012 Ministerrat; d) September 2012; e) download unter www.saarland.de
18	Wissenschaftliche Begleitung des Modellprojektes „Frühförderung plus“	MSGFF	26.10.2012	wissenschaftliche Begleitung des Modellprojektes	FITT -Institut für Technologietransfer an der HTW des Saarlandes gGmbH, Forschungsgruppe	Das Projekt sollte auch auf Wunsch des Projektbeirates (alle All- und Frühförderungsträger, Vertreter verschiedener Ministerien) wissenschaftlich begleitet werden. Mit der wissenschaftlichen Untersuchung durch ein externes neutrales Institut soll erreicht werden, dass die Ergebnisse des Modellprojektes eine breite Akzeptanz auch auf Seiten der Leistungserbringer und Interessenverbände erfahren. Diese Akzeptanz ist erforderlich, um das Konzept des Modellprojektes als Regelangebot landesweit zu implementieren.	Es ist nicht Ziel der Studie, Kosten einzusparen. Ziel ist es, die entsprechenden Leistungen der Eingliederungshilfe im Interesse der Kinder mit Behinderung zu optimieren.	Die Umsetzung der Ergebnisse erfolgt derzeit in einem mehrstufigen Verfahren, das mit den Trägern und der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege abgestimmt ist.	2012 (15.000,00 €) 2013 (25.000,00 €) 2014 (10.000,00 €)	Insgesamt kostete das Projekt 50.000 € (inkl. MwSt).	NP hatte bereits in den zurückliegenden Jahren ihre Expertise im frühkindlichen Bereich bei anderen Projekten aufgezeigt.	Das FITT im Wege der freien Vergabe beauftragt.	a) ja b) / c) Frühjahr 2015 d) Frühjahr 2015 e) Mailversand an die Beiratsmitglieder bzw. ggf. auf Homepage des MSGFuF
19	Wissenschaftliche Untersuchung und Begleitung zum Thema „Entwicklung der Platzzahlen sowie strukturelle Weiterentwicklung der Angebote zum stationären Wohnen und zur Tagesstrukturierung für Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung im Saarland von 2014 bis 2025“	MSGFuF	23.05.2014	Gutachten	Consulting für Steuerung und soziale Entwicklung GmbH (con_sens), Hamburg	Die Beauftragung eines neutralen wissenschaftlichen Forschungsinstituts ist erforderlich, um wissenschaftlich fundierte Analysen sowie Vergleiche mit der Angebotsentwicklung in anderen Bundesländern durchzuführen. Darüber hinaus kann nur so eine breite Akzeptanz der Ergebnisse auf Seiten der Leistungserbringer und Interessenverbände sichergestellt werden.	Es ist nicht Ziel der Studie, Kosten einzusparen. Die Untersuchungsergebnisse sollen Grundlage für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Angebote zum Wohnen und zur Tagesstrukturierung für Menschen mit Behinderung sein.	Die Ergebnisse der Studie liegen noch nicht vor.	2014 (30.000,00 €) 2015 (59.964,00 €)	Bislang wurde für das Projekt eine Abschlagszahlung in Höhe von 30.000 € geleistet, der 2. Abschlag in Höhe von 30.000 € und die Schlussrate von 29.964 € werden 2015 fällig. Somit liegen die Gesamtkosten bei 89.964 € (inkl. MwSt).	Für die Vergabe kommen bundesweit nur sehr wenige Institute in Betracht, die über die notwendige Erfahrung und Fachkompetenz zur Erstellung einer solchen Expertise verfügen. Die Auswahl erfolgte nach Betrachtung der Kriterien Methodik, Instrumente, Inhalte, Zeitplanung, Partizipation der Akteure, Gesamtkonzept und Kosten der Angebote.	Die Vergabe erfolgte freihändig nach der Durchführung eines beschränkten Wettbewerbs zweier Anbieter.	a) ja b) / c) voraussichtlich Herbst 2015 d) voraussichtlich Herbst 2015 e) steht noch nicht fest
20	Auf- und Ausbau von Case- und Care-Management in den Pflegestützpunkten	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	12.12.2012	Studie	Institut für Gesundheitsforschung und -technologie (igt) der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) des Saarlandes	Gewinnung von Erkenntnissen unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Weiterentwicklung der Pflegestützpunktarbeit im Saarland.	Schwer messbar.	Für März 2015 Klausurtagung mit den Trägern der Pflegestützpunkte zur Vorstellung der Ergebnisse der Studie und deren Umsetzung geplant.	(2012) 16.032,74 € (2013) 16.032,73 €	32.065,47 €	/	Direktvergabe.	a) ja b) / c) Steht noch nicht fest d) Steht noch nicht fest e) Steht noch nicht fest
21	Entwurf eines Saarländischen Pflegegesetzes; Vorbereitung und Abschluss eines Rahmenvertrages zur Errichtung der Pflegestützpunkte im Saarland und Begleitung der Implementierung	Ministerium für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales	2008/2009	Beratervertrag	NP	Nutzung langjähriger vernetzter Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteuren zur Entwicklung passgenauer, sozialraumorientierter, pflegerischer Versorgungskonzepte und Beratungsangebote	Nicht konkret bezifferbar.	Saarländisches Pflegegesetz vom 1. Juli 2009 seit 1. August 2009 in Kraft (Amtsbl. Nr. 30 S. 1217). Saarländischer Rahmenvertrag zur Arbeit und Finanzierung der Pflegestützpunkte gemäß § 92c Abs. 8 SGB XI vom 19. Dezember 2008 inzwischen erneuert durch Rahmenvertrag vom 17. Oktober 2011.	/	15.950 €	/	/	/

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
22	Gutachten zur Bewertung und Weiterentwicklung der Suchthilfe im Saarland-Bestandsaufnahme	Ehemaliges MGUV	16.12.2011	Analyse	IFT-Institut München	Zur Vorbereitung einer systematischen Evaluation des saarländischen Suchthilfesystems wurde das IFT Institut für Therapieforschung als renommiertes Institut um Erstellung eines ersten Moduls im Rahmen eines Gutachtens zur Bewertung und Weiterentwicklung der Suchthilfestrukturen im Saarland gebeten.	Noch nicht konkret bezifferbar	Das Gutachten dient als Grundlage zur Weiterentwicklung der Suchtkrankenhilfe im Saarland	26.565,00 €	26.565,00 €	Einzig verfügbarer spezieller Anbieter	Freihändig Werkvertrag	a) Nein, aber interne Weitergabe an die Träger der Einrichtungen und die Landkreise / Regionalverband
23	Grundzüge der öffentlichen Förderung der Suchthilfe und -prävention im Saarland	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	28.11.2013	Analyse	IFT-Institut München	Das IFT- Institut München ist bundesweit zuständig für die Auswertung der Drogenstatistik. Neben der Auswertung der Suchtstatistik werden in dem Institut für verschiedene Bundesländer separate Datenauswertung erarbeitet.	Noch nicht konkret bezifferbar	Das Gutachten dient als Grundlage zur Weiterentwicklung der Suchtkrankenhilfe im Saarland	11.620,60 €	11.620,60 €	Einzig verfügbarer spezieller Anbieter	Freihändig Werkvertrag	a) Nein, aber interne Weitergabe an die Träger der Einrichtungen und die Landkreise / Regionalverband
24	Werkvertrag über eine jährliche Auswertung der Daten der Suchthilfestatistik und Erstellung eines Sachberichtes dazu	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	24.07.2014	Analyse	IFT-Institut München	Das Institut hatte mit den beiden vorausgegangenen Gutachten die Grundlage über die spezielle Situation der Suchtkrankenhilfe im Saarland gelegt. Durch die Auswertung der Daten für das Saarland konnte bereits vorliegende Daten kostengünstig genutzt werden.	Noch nicht konkret bezifferbar	Das Gutachten dient als Grundlage zur Weiterentwicklung der Suchtkrankenhilfe im Saarland	13.220 €	13.220 €	Einzig verfügbarer spezieller Anbieter	Freihändig Werkvertrag	Verfügbarkeit März 2015
25	Erstellung eines Gutachtens zur Übertragung/ Beilegung von Aufgaben im Bereich Arzneimittelüberwachung	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	24.03.2014	Gutachten	Rapträger, Hoffmann & Partner Rechtsanwälte, Saarbrücken	Bei der Fragestellung, ob hoheitliche Aufgaben aus dem Bereich der Arzneimittelüberwachung übertragbar sind auf Dritte (Körperschaften des öffentlichen Rechts, GmbH), sind spezielle Rechtsfragen zu beantworten vor allem im Hinblick auf die Vereinbarkeit eines solchen Vorhabens mit EU-Recht. Gemäß Artikel 3 Absatz 1 Satz 2 der Richtlinie 2003/83/EG haben die Mitgliedstaaten der Europäischen Union die von der Kommission veröffentlichte Sammlung der Gemeinschaftsverfahren für Inspektionen und Informationsaustausch zu berücksichtigen. Für die Beantwortung der Fragen, die sich aus dem komplexen Rechtsgebiet unter Berücksichtigung verwaltungsrechtlicher Aspekte ergeben, liegt das know-how intern nicht vor.	derzeit nicht bezifferbar	Die stetige Zunahme der Überwachungsaufgaben im Arzneimittelbereich, bedingt durch EU-Vorgaben, führt zu einer Steigerung des Arbeitsaufwandes für die mit der Überwachung beauftragten Behörden, der durch die bestehenden in der Regel knapp bemessenen Personalressourcen nicht oder nur unzureichend kompensiert werden kann. Gleichzeitig wird vor dem Hintergrund der zwingend notwendigen Einsparmaßnahmen zur Entschuldung des Saarlandes ein Abbau von mindestens 2400 Stellen im öffentlichen Dienst angestrebt mit der Folge dass ausscheidende Mitarbeiter auch im Bereich der Arzneimittelüberwachung nicht mehr ersetzt werden. Mit dem in Auftrag gegebenen Gutachten soll bewertet werden, ob ein "Outsourcing" -Prozess in diesem Bereich möglich ist, um lang-fristig auch in diesem Bereich Stellen einsparen zu können.	erst 2015 tatsächliche Abrechnung	bis 9.996,00 €	Bei der Rechtsanwaltskanzlei rapträger mit Sitz in Saarbrücken handelt es sich um eine renommierte Rechtsanwaltskanzlei für öffentliche und internationale Mandate. Die Rechtsanwaltskanzlei zeichnet sich durch besondere Kompetenzen im Verwaltungsrecht aus.	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	a) ja (Hinweis: Das Ergebnis des Gutachtens liegt derzeit nur im Entwurf vor. Nach Abschluss ist eine Veröffentlichung vorgesehen.) b) / c) derzeit nicht konkretisierbar d) derzeit nicht konkretisierbar e) /
26	Erstellung eines Saarländischen Krebsatlases und Durchführung eines kleinräumigen Monitorings des Auftretens von Krebserkrankungen im Saarland	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	14.11.2007/ 14.11.2007- 31.10.2009	Werkvertrag	NP	Nach der Veröffentlichung eines ersten Krebsatlases für das Saarland im Jahr 1990 wurde eine Neuauflage eines Krebsatlases notwendig. Da der Umfang der dafür notwendigen Arbeiten (Sammlung und Aufbereitung der Daten, notwendige Methodenweiterentwicklung und -anpassung sowie die Interpretation und Darstellung der Ergebnisse) seinerzeit nicht mit vorhandenen personellen Ressourcen alleine bewältigt werden konnten, wurden diese Arbeiten an den Auftragnehmer vergeben, der als ehemaliger Leiter über die dafür notwendige methodische und wissenschaftliche Expertise sowie Kenntnisse in allen Belangen der Krebsregistrierung im Saarland verfügte.	nicht bezifferbar	Die Publikation "Atlas der Inzidenz und Mortalität 1997-2006 und Bericht für die Jahre 2004-2006" enthält eine umfassende und detaillierte Darstellung der Krebsbelastung der saarländischen Bevölkerung. Die im Rahmen der Aufbereitung des Berichts weiterentwickelten und angepassten Methoden waren/sind auch für nachfolgende regelmäßige Anfragen an das Krebsregister zum Häufigkeit des Auftretens von Krebserkrankungen in der Saarländischen Bevölkerung nutzbar.	2007: 2.900,00 € 2008: 17.400,00 € 2009: 14.500,00 €	34.800,00 €	Der Auftragnehmer verfügte als ehemaliger Leiter des Saarländischen Krebsregisters über die notwendige methodische und wissenschaftliche Expertise sowie Kenntnisse in allen Belangen der Krebsregistrierung im Saarland	freihändige Vergabe	a) ja b) / c) 21. August 2009 d) 21. August 2009 e) Präsentation des Krebsatlases durch Herrn Minister Vigener im Rahmen einer Pressekonferenz im MJAGS am 21. August 2009; der Bericht ist verfügbar in gedruckter Form sowie als elektronisches Dokument abrufbar auf der Internetseite des Saarländischen Krebsregisters

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
27	Umsetzung des neuen Vorhabens "Frühe Hilfen"	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	2007	Werkvertrag	NP	Entwicklung eines Umsetzungsverfahrens "Frühe Hilfen" auf der Basis des § 8a Gesundheitsdienstgesetz	nicht bezifferbar	Grundlage für die Etablierung und Umsetzung der Frühen Hilfen im Saarland	12.000,00 €	24.000,00 €	Vorhandene Erfahrung als Hebamme und ihrer Funktion im Hebammenverband	Freihändig Werkvertrag	a) Nein, aber interne Weitergabe an die Landkreise / Regionalverband
28	Jugendliche als Opfer und Täter von Gewalt – Schülerbefragung im Saarland	Ministerium für Inneres und Sport	02.06.2009	Analyse	Kriminologisch es Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN)	Das KFN hatte in den Jahren 2007 und 2008 eine für Deutschland repräsentative Befragung zum gleichen Thema durchgeführt. Die Ergebnisse konnten aber nicht auf einzelne Bundesländer übertragen werden, weil die Bundesländerstichproben zu klein waren. Um die entsprechenden Daten auch für das Saarland zu erhalten (Planung von entsprechenden Präventionsmaßnahmen) wurde das 2009 das KFN mit der Durchführung einer analogen Befragung im Saarland beauftragt	Nicht konkret bezifferbar	Die Ergebnisse der Analyse flossen in die Maßnahmenplanung des Landesinstituts für Präventives Handeln ein. Im Sinne eines Monitorings war eine regelmäßige Wiederholung dieser Befragung geplant, um die Wirksamkeit der umgesetzten Maßnahmen abschätzen zu können	2009 (96.825,50)	96.825,50	Für diese Analyse konnte nur das KFN beauftragt werden, da dort bereits die deutschlandweite Befragung durchgeführt wurde	Direktvergabe	a) ja b) / c) 23. November 2012 d) 23. November 2012 e) Abschlussbericht verfügbar unter: http://www.kfn.de/versions/kfn/assets/fob120.pdf
29	Sozialstudie "Teilhabe und sozialer Zusammenhalt im Saarland"	Ministerium für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales	14.07.2008	Studie	ISG - Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH, Köln	Erarbeitung einer empirisch fundierten Analyse der sozialen Situation der saarländischen Bevölkerung, auf deren Grundlage bestehende sozialpolitische Maßnahmen bewertet und weiterhin erforderliche Maßnahmen geplant werden konnten. In dieser Studie wurden in umfassender Weise die Lebenslagen, Teilhabechancen und der soziale Zusammenhalt der Bevölkerung im Saarland untersucht.	nicht bezifferbar	In den Bereichen mit Aufholbedarf hat die Sozialstudie Entwicklungstendenzen aufgezeigt und auf Stärken und Schwächen der bestehenden Versorgungsstrukturen hingewiesen. Sie leistete damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung zielgerichteter Unterstützungsangebote. Mitarbeit bei der Erstellung umfassender Berichte auf dem Gebiet der Sozialberichterstattung verschiedener Bundesländer.	2008 (50.745,74 €) 2009 (52.717,41 €)	103.463 €	ISG konnte umfassende Erfahrungen auf dem Gebiet der Sozialberichterstattung, beispielsweise ist die Armuts- und Reichtumsberichterstattung genannt worden, vorweisen. Außerdem wurde die Erstellung der Studie von einem Beirat aus verschiedenen gesellschaftspolitisch relevanten Gruppen, dem statistischen Landesamt und von der Landesregierung selbst begleitet. Die wissenschaftliche Unabhängigkeit des ISG Instituts wurde von allen Beteiligten respektiert.	Auch nach Durchsicht aller der Fachabteilung vorliegenden Unterlagen sowie nach Rücksprache mit den bisher für diesen Bereich zuständigen Sachbearbeiterinnen und mit Mitarbeitern des Haushaltsreferates ist nicht nachvollziehbar, in welcher Art die Vergabe der v.g. Studie im Jahre 2008 erfolgt ist.	a) ja b) / c) 07. Januar 2010 d) 07. Januar 2010 e) Print + Homepage des MSGFF (http://www.saarland.de/dokumente/ressort_justiz_gesundheit_und_sozielles/Sozialstudie_Saar_Endbericht.pdf) sowie (http://www.isg-institut.de/download/Sozialstudie%20Saar.pdf)
30	Armutsstudie "Armut von Kindern und Jugendlichen im Saarland" (Vertiefungs-/ Detailstudie zur Studie unter 29)	Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport	19.04.2010	Studie	ISG - Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH, Köln	Anknüpfend an die Sozialstudie Saar wurde das ISG mit der Durchführung der Vertiefungsstudie beauftragt. Basierend auf dem Lebenslagen-Ansatz wurde die Situation der Kinder und Jugendlichen mit Belastung untersucht.	nicht bezifferbar	In den Bereichen mit Aufholbedarf hat die Sozialstudie Entwicklungstendenzen aufgezeigt und auf Stärken und Schwächen der bestehenden Versorgungsstrukturen hingewiesen. Sie leistete damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung zielgerichteter Unterstützungsangebote. Mitarbeit bei der Erstellung umfassender Berichte auf dem Gebiet der Sozialberichterstattung verschiedener Bundesländer.	2010 (85.328,77 €) 2011 (9.791,42 €)	95.120,19 €	Folgeauftrag/ Vertiefungsstudie zur Sozialstudie "Teilhabe und sozialer Zusammenhalt im Saarland"; vorherige Zusammenarbeit mit Institut war vorbildlich. Weitere Beauftragung aber vor allem auch, um Kontinuität in der Berichterstattung zu erhalten und möglichst große Synergieeffekte zu erzielen.	Direktvergabe	a) ja b) / c) 29. Juni 2011 d) 29. Juni 2011 e) Print + Homepage des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (http://www.saarland.de/dokumente/ressort_sozielles/Kinderarmut.pdf) sowie (http://www.isg-institut.de/download/Kinderarmut.pdf)
31	Erstellung des 1. Armuts- und Reichtumsberichts des Saarlandes	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	24.03.2014 (Vertragsdauer : 24.03.2014 - 30.06.2015)	Bericht	Inifes gGmbH, Stadtbergen	Wissenschaftliche Expertise und Personalkapazitäten im Ministerium nicht vorhanden.	Nicht bezifferbar.	Analyse der Einkommens- und Vermögensverhältnisse der saarländischen Bevölkerung. Festlegung von Handlungsfeldern zur Bekämpfung von Armut im Saarland.	2014 (80.000,00 €) 2015 (53.964,00 €)	133.964,00 €	Angebot von Inifes lag beim Armuts- und Reichtumsbericht im Preis im mittleren Segment der Angebote und hat in der Datenerhebung das weite Spektrum vorgewiesen, insbesondere bei der Reichtumsfrage. Das Angebot war konzeptionell das beste. Mitarbeit bei der Erstellung umfassender Berichte auf dem Gebiet der Sozialberichterstattung verschiedener Bundesländer.	Durchführung einer beschränkten Ausschreibung (6 Institute wurden angefragt).	a) vorgesehen b) / c) 2015 d) 2015 e) Print + Homepage des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
32	Erstellung der Ergänzungsstudie "Kommunale Projekte gegen Armut und zur Armutsprävention im Saarland"	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	24.03.2014 (Vertragsdauer : 24.03.2014 - 30.06.2015)	Studie	Inifes gGmbH, Stadtbergen	Wissenschaftliche Expertise und Personalkapazitäten im Ministerium nicht vorhanden.	Nicht bezifferbar.	Analyse der bestehenden Projekte zur Armutsbekämpfung im Saarland	2014 (36.000,00 €) 2015 (27.130,00 €)	63.130 €	Vorlage des detailliertesten Konzepts. Preislich bewegten sich die Angebote in einem einheitlichen Korridor. Es erschien sinnvoll, beide Studien in eine Hand zu vergeben.	Durchführung einer beschränkten Ausschreibung (6 Institute wurden angefragt).	a) vorgesehen b) / c) 2015 d) 2015 e) Print + Homepage des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
33	Erstellung eines Gutachtens zur demografiegerechten medizinischen und pflegerischen Versorgung in der Modellregion Landkreis St. Wendel	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	05. Mai 2014 (Vertragsdauer : 05.05.2014 - 28.02.2015)	Gutachten	aktiva - Beratung im Gesundheitswesen GmbH, Köln	Das Gutachten soll unter Berücksichtigung der Geriatrieplanung (ebenfalls von aktiva im Auftrag des MSGFF erstellt worden) die Darstellung der Ist-Situation, die bestehenden Strukturen sowie eine bessere Vernetzung der bereits bestehenden Angebote im Bereich der gesundheitlichen Versorgung vor Ort ermitteln.	Nicht konkret bezifferbar. Durch Verbesserung/Vernetzung bereits bestehender Strukturen/Angebote können evtl. Einsparmöglichkeiten erzielt werden.	Gutachten soll Handlungsempfehlungen liefern, um die medizinische und pflegerische Versorgung von alten und kranken Menschen sicherstellen zu können. Prognose bzgl. Bedarf und Aufbau erforderlicher Strukturen mit einem Planungshorizont bis 2025.	2014 (24.000,00 €) 2015 (16.000,00 €)	40.000,00 €	Das Gutachten wurde als Anschlussgutachten an die durch aktiva erstellte Geriatrieplanungsanalyse zur Fortschreibung des saarländischen Krankenhausplanes vergeben.	Die Beauftragung der aktiva Beratung im Gesundheitswesen GmbH war vergaberechtlich im Wege der Vergabe im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb bzw. als freihändige Vergabe möglich. Für die Vergabe von Aufträgen über Dienstleistungen, die im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit erbracht werden gilt die VOF soweit der Schwellenwert in Höhe von 207.000,00 € überschritten wird. Davon war bei diesem Gutachten nicht auszugehen. Für Aufträge unterhalb der Schwellenwerte enthält die VOF keine Regelungen.	a) vorgesehen b) / c) Anfang 2015 d) Anfang 2015 e) Homepage des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
34	Vorbereitendes Gutachten zur Erstellung des saarländischen Krankenhausplans 2006 - 2010; Erstellung eines Zusatzgutachtens "Begutachtung der Einzeleinrichtungen"	(damaliges) Ministerium für Justiz, Gesundheit und Soziales	02.03.2005 (vorbereitendes Gutachten) bzw. 18.07.2005 (Zusatzgutachten)	Gutachten	GEBERA - Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Beratung, Köln	Gemäß § 6 Absatz 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG - sind die Länder zur Aufstellung und Fortschreibung eines Krankenhausplans verpflichtet. Der Krankenhausplan ist das gesetzlich vorgeschriebene Steuerungsinstrument für die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit voll- und teilstationären Krankenhausleistungen. Nach § 22 Absatz 1 des Saarländischen Krankenhausgesetzes - SKHG - ist der Krankenhausplan auf der Grundlage eines von einem Sachverständigen erstellten Gutachtens zu fertigen.	Nicht bezifferbar, da gesetzliche Vorgabe	Das Gutachten kann als Grundlage für die Krankenhausplanung im Saarland genutzt werden.	2005 (134.918,00 €, davon 32.000,00 € für das Zusatzgutachten)	134.918,00 €	Preis, bisherige Erfahrungen bei der Erstellung von Krankenhausplanungsgutachten	Beschränkte Ausschreibung	a) Ja (nur allgemeiner Teil; einrichtungsbezogener Teil unterliegt der Geheimhaltung) b) einrichtungsbezogener Teil unterliegt der Geheimhaltung und wird daher nur dem jeweiligen Krankenhaus sowie den Krankenkassen zur Verfügung gestellt c) September 2005 d) September 2005 e) Printform sowie Homepage des (damaligen) Ministeriums für Justiz, Gesundheit und Soziales
35	Vorbereitendes Gutachten zur Erstellung des saarländischen Krankenhausplans 2011 - 2015	(damaliges) Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz	16.03.2010	Kurzgutachten	GEBERA - Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Beratung, Köln	Gemäß § 6 Absatz 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG - sind die Länder zur Aufstellung und Fortschreibung eines Krankenhausplans verpflichtet. Der Krankenhausplan ist das gesetzlich vorgeschriebene Steuerungsinstrument für die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit voll- und teilstationären Krankenhausleistungen. Nach § 22 Absatz 1 des Saarländischen Krankenhausgesetzes - SKHG - ist der Krankenhausplan auf der Grundlage eines von einem Sachverständigen erstellten Gutachtens zu fertigen.	Nicht bezifferbar, da gesetzliche Vorgabe	Das Gutachten kann als Grundlage für die Krankenhausplanung im Saarland genutzt werden.	2010 (135.000,00 €)	135.000 €	Preis, bisherige Erfahrungen bei der Erstellung von Krankenhausplanungsgutachten, Vorgehensweise bei der Erstellung des Gutachtens (Hinweis: diejenigen, die im Rahmen der beschränkten Ausschreibung ein Angebot abgegeben haben, wurden eingeladen, um die Vorgehensweise bei der Erstellung des Gutachtens persönlich vorzustellen)	Beschränkte Ausschreibung	a) Ja (nur allgemeiner Teil; einrichtungsbezogener Teil unterliegt der Geheimhaltung) b) einrichtungsbezogener Teil unterliegt der Geheimhaltung und wird daher nur dem jeweiligen Krankenhaus sowie den Krankenkassen zur Verfügung gestellt c) September 2010 d) September 2010 e) Printform sowie Homepage des (damaligen) Ministeriums für Gesundheit und Verbraucherschutz (http://www.saarland.de/dokumente/res_gesundheit/100920_Gutachten_Saarland.pdf)
36	Krankenhausplanung im Saarland: Einführung von Rahmenplanung	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	Frühjahr 2013	Gutachten	NP	Geplante Flexibilisierung der Krankenhausplanung und in Folge Änderung des Saarländischen Krankenhausgesetzes; Gutachter ist ein ausgewiesener Fachmann im Bereich der Gesundheitsökonomie und langjähriger Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen	Nicht bezifferbar	Das Gutachten kann als Diskussionsgrundlage für die Einführung einer Rahmenplanung im Saarland genutzt werden. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Saarländischen Krankenhausgesellschaft, den Landesverbänden der Krankenkassen sowie Vertretern des MSGFF, wurden die Eckpunkte zur Flexibilisierung der Krankenhausplanung erarbeitet, die dann zu einer Änderung des Saarländischen Krankenhausgesetzes führen sollen; der Gesetzentwurf wurde als Drs. 15/1283 am 11.03.2015 in den Landtag des Saarlandes eingebracht.	2013 (4.165,00 €)	4.165 €	Der Auftragnehmer ist ausgewiesener Fachmann der Gesundheitsökonomie und langjähriger Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen.	Freihändige Vergabe	a) ja (an bestimmte Institutionen) b) Veröffentlichung nur insoweit, als dass nur die Mitglieder der Arbeitsgruppe dieses Gutachten für die Festlegung der Eckpunkte zur Einführung der Flexibilisierung der Krankenhausplanung benötigen c) 25.04.2013 d) 07.05.2013 e) Versand per E-Mail in digitaler Form an Saarländische Krankenhausgesellschaft und Landesverbände der Krankenkassen

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
37	Gutachten zur Vorbereitung der dritten Fortschreibung des Saarländischen Krankenhausplans 2011 - 2015 - Geriatrieplanung	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	14.03.2014	Gutachten	aktiva - Beratung im Gesundheitswesen GmbH, Köln	Gemäß § 6 Absatz 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG - sind die Länder zur Aufstellung und Fortschreibung eines Krankenhausplans verpflichtet. Der Krankenhausplan ist das gesetzlich vorgeschriebene Steuerungsinstrument für die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit voll- und teilstationären Krankenhausleistungen. Nach § 22 Absatz 1 des Saarländischen Krankenhausgesetzes - SKHG - ist der Krankenhausplan auf der Grundlage eines von einem Sachverständigen erstellten Gutachtens zu fertigen.	Nicht bezifferbar, da gesetzliche Vorgabe	Das Gutachten kann als Grundlage für die Krankenhausplanung im Saarland - hier insbesondere die Geriatrieplanung - genutzt werden.	2013 (54.000,00 €)	54.000,00 €	Das Geriatriegutachten wurde im Rahmen der dritten Fortschreibung des Krankenhausplans erstellt. Es baut daher auf dem unter der Lfd. Nr. 35 des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie beschriebenen Gutachten auf, das nun ebenfalls mit aktuellen Bedarfszahlen und einer aktuellen Prognose fortzuschreiben ist. Die an dem damaligen Gutachten beteiligten Mitarbeiter der Firma GEBERA sind komplett nun bei der Firma aktiva beschäftigt und kennen die saarländische Krankenhauslandschaft sehr gut. Darüber hinaus sind diese Mitarbeiter auch Mitverfasser des "Weißbuch Geriatrie".	Freihändige Vergabe	a) ja (allgemeiner Teil; einrichtungsbezogener Teil unterliegt der Geheimhaltung) b) einrichtungsbezogener Teil unterliegt der Geheimhaltung und wird daher nur dem jeweiligen Krankenhaus sowie den Krankenkassen zur Verfügung gestellt c) 30.09.2014 d) 15.10.2014 e) Versand per E-Mail in digitaler Form an Saarländische Krankenhausgesellschaft, Krankenhäuser und Landesverbände der Krankenkassen
38	Überarbeitung der Formulare zur Erstellung von Berufszugangsberechtigungen zu den akademischen Heilberufen durch das Landesamt für Gesundheit und Verbraucherschutz, - Zentralstelle für Gesundheitsberufe, - ZIG -	Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz	29.02.2012	Sonstiger Beratungsauftrag	Kanzlei Ulrich & Schreiner, Dillingen	Als Folge des Inkrafttretens des BQFG mussten die in der ZIG verwendeten Formulare hinsichtlich der geforderten Nachweise zur Erlangung einer Berufszugangsberechtigung auf deren Kompatibilität mit übergeordnetem europäischem sowie nationalem Recht überprüft werden. Diese Aufgabe erforderte ein hohes Maß an juristischem Sachverstand und war mit den personellen Ressourcen des LGV bzw. des MGUV nicht leistbar.	Die in Folge der externen Vergabe ersparten Personalkosten des Landes können nicht konkret beziffert werden.	Die Formulare wurden überarbeitet und stellen sicher, dass Bewerberinnen um eine Berufszugangsberechtigung ihre Unterlagen unter Berücksichtigung des aktuellen Stand der jeweiligen Berufsgesetze vorlegen können.	8.330,00 €	8.330,00 €	NP verfügt wegen seiner langjährigen Tätigkeit im Justizariat des KVS sowie als langjähriger Justiziar der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen im Vertragsarzt- und Beruferecht	Die Auftragsvergabe erfolgte gemäß § 55 Absatz 1 Satz 1, 2. Halbsatz LHO	a) ja b) / c) 26.06.2012 d) September 2012 e) http://www.saarland.de/gesundheitsberufe.htm
39	Rauchfreie Schwangerschaft und Kleinkinderzeit	ehemaliges Ministerium für Justiz, Gesundheit und Soziales	01.03.2005 bis 28.02.2007	Studie	Institut für Medizinische Psychologie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald	Das Institut verfügt über einen anerkannten Ruf in der Erforschung der Auswirkungen von Suchtstoffen- insbesondere von Alkohol und Nikotin - in der Schwangerschaft und Stillzeit.	nicht bezifferbar	Das Gutachten diene als Grundlage zur Weiterentwicklung der Suchtkrankenhilfe vor, während und nach der Schwangerschaft insbesondere unter dem Aspekt der fetalen und frühkindlichen Entwicklung	2005 und 2006 je 6.000,00 €	Gesamtkosten 89.000,00 € Finanzierung durch: GKV 30.000,00 € AOK 7.000,00 € BZgA 40.000,00€	einzig verfügbarer spezieller Anbieter	freihändige Vergabe als Direktvergabe	nein, aber interne Weitergabe an Finanzierer
Ministerium der Justiz													
1	Evaluation der Bildungs- und Behandlungsmaßnahmen im saarländischen Strafvollzug	MdJ	27.08.2009	Evaluation	NP	Das Ministerium der Justiz verfügt nicht über Mitarbeiter mit entsprechenden Qualifikationen aus dem Bereich der Sozialwissenschaften.	Nicht konkret bezifferbar.	Die Ergebnisse der Evaluation tragen zur stetigen Verbesserung des Bildungs- und Behandlungsangebots im saarländischen Strafvollzug bei.	13.870,00 €	83.200,00 € Drei Werkverträge über je 2 Jahre	Der Zuschlag war nach § 18 und § 21 EG VOL/A auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.	Freihändige Vergabe	a) Nein b) Da aufgrund der fachspezifischen Fragestellungen nur ein sehr geringes öffentliches Interesse zu erwarten ist.
2	Ergänzende Evaluation der Bildungs- und Behandlungsmaßnahmen im Saarländischen Strafvollzug	MdJ	24.04.2012	Evaluation	NP	Das Ministerium der Justiz verfügt nicht über Mitarbeiter mit entsprechenden Qualifikationen aus dem Bereich der Sozialwissenschaften.	Nicht konkret bezifferbar.	Die Ergebnisse der Evaluation tragen zur stetigen Verbesserung des Bildungs- und Behandlungsangebots im saarländischen Strafvollzug bei.	10.000,00 €	20.000,00 €	Der Zuschlag war nach § 18 und § 21 EG VOL/A auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.	Freihändige Vergabe	a) Nein b) Da aufgrund der fachspezifischen Fragestellungen nur ein sehr geringes öffentliches Interesse zu erwarten ist.
3	Evaluation der Sicherungsverwahrung	MdJ	15.11.2012	Evaluation	Forensisches Institut für Psychologie und Psychiatrie der Universitätsklinken in Homburg	Das Ministerium der Justiz verfügt nicht über Mitarbeiter mit entsprechenden Qualifikationen aus dem Bereich der Sozialwissenschaften.	Nicht konkret bezifferbar.	Die Ergebnisse der Evaluation tragen zur stetigen Verbesserung des Bildungs- und Behandlungsangebots im saarländischen Strafvollzug bei.	17.000,00 €	51.000,00 €	Der Zuschlag war nach § 18 und § 21 EG VOL/A auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.	Freihändige Vergabe	a) Nein b) Da aufgrund der fachspezifischen Fragestellungen nur ein sehr geringes öffentliches Interesse zu erwarten ist.
4	Mitarbeiterbefragung im saarländischen Strafvollzug	MdJ	01.02.2014	Studie / Gutachten	Centrum für Evaluation der Universität Saarbrücken	Das Ministerium der Justiz verfügt nicht über Mitarbeiter mit entsprechenden Qualifikationen aus dem Bereich der Sozialwissenschaften.	Nicht konkret bezifferbar.	Die Ergebnisse Mitarbeiterbefragung sollen zur Senkung der Fehlzeiten in den saarländischen Justizvollzugsanstalten beitragen.	29.238,30 €	29.238,30 €	Der Zuschlag war nach § 18 und § 21 EG VOL/A auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.	Beschränkte Ausschreibung	a) Ja, interne Veröffentlichung c) 10.11.2014 d) 05./08.12.2014 (Präsentation in Personalversammlungen, e) In gedruckter und digitaler Form an die Personalvertretungen
5	Rechtliche Beratung bei der Prozessoptimierung durch DOMEA	MdJ	02.03.2010	Gutachten	EDV-Akademie des Europäischen Rechts GmbH (EEAR)	Das Ministerium der Justiz verfügte nicht über Mitarbeiter mit entsprechenden Qualifikationen aus dem Bereich der Sozialwissenschaften.	Nicht konkret bezifferbar.	Zusammenführung einer Vielzahl von Aufbewahrungsfristen auf wenige rechtskonforme und praktikable Fristen	nicht bezifferbar, weil die Kosten für das Gutachten nur einmal und nicht wiederholt in mehreren Haushaltsjahren anfallen	11.602,50 €	Der Zuschlag war auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.	Freihändige Vergabe	a) Nein b) Da aufgrund der fachspezifischen Fragestellungen nur ein sehr geringes öffentliches Interesse zu erwarten war.
Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz													

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
1	Durchführung des Auditverfahrens im Zuge des ISO 27001 Zertifizierungsprozesses nach IT-Grundschutz	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	05.10.2009	Analyse	Dubois IT-Consulting GmbH, Mainz	Basis eines BSI-Audits ist die Beratung durch einen BSI-zertifizierten Berater.	nicht bezifferbar	Auf der Grundlage des Audits konnten die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden.		25.800,00	Wirtschaftlichstes Angebot	Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens	Unterlagen sind aus betrieblichen/datenschutzrechtlichen Gründen nur für den internen Gebrauch zu verwenden.
2	Datenaufbereitung und Erarbeitung eines biologischen Monitoring-Programmes im Biosphärenreservat "Blesgau"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	12.10.2009	Analyse	TU Kaiserslautern, Fachbereich Architektur, Raum- u. Umweltplanung, Bauingenieurwesen, Lehr- u. Forschungsgebiet Landschafts- u. Freiraumentwicklung	Aufgrund des Umfangs der Arbeiten und fehlender Fachkenntnis war eine Erstellung mit eigenem Personal nicht möglich.	nicht bezifferbar	Grundlage für Rahmenkonzept		46.410,00	Es handelte sich um einen Forschungsauftrag, der nur durch jene auszuführen ist, die sich auf dem aktuellen Stand der jeweiligen Wissenschaft bei gleichzeitig hohem Stand der Regionalkenntnis zum Thema Blesgau befinden	freihändige Vergabe	Ergebnisse fließen in Rahmenkonzept ein
3	Analyse der Populationsstruktur und -dynamik von Leitfischarten im Primäreinzugsgebiet	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.07.2010	Analyse	Büro für Naturschutz und Landschaftsökologie, Wadern	fehlende fachliche Kenntnis	nicht bezifferbar	Die Erfassung der Fischpopulationsstruktur ist Teil der behördlichen Bewertung nach Wasserrahmenrichtlinie.		79.414,65	Einziger Anbieter	freihändige Vergabe	Nein. Die Ergebnisse dienen internen Zwecken
4	Modellrechnungen verkehrsabhängiger Schadstoffmissionen für Ist-Situation und 2 Szenarien im Untersuchungsraum "Luftreinhalteplan Saarbrücken", Ermittlung der Schadstoffausbreitung im Untersuchungsgebiet des Luftreinhalteplans SB für die Quellgruppe Verkehr für die Ist-Situation, für die zu erwartende Situation im Jahr 2015 ohne Projekt "Stadtmitte am Fluss" und für die Situation im Jahr 2015 unter Annahme des Projektes "Stadtmitte am Fluss"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	26.07.2010	Analyse	Geo-Net Umweltconsulting GmbH	Fehlende fachliche Kenntnis und fehlende softwaretechnische Ausstattung	nicht bezifferbar	Grundlage für die Entwicklung von Maßnahmenvorschlägen für Luftreinhalteplan Saarbrücken		20.164,55	Anfrage nach Angebot und Projektbeschreibung durch Stadt Saarbrücken	beschränkte Ausschreibung	a) ja; c) 15.11.2011; d) nicht bekannt; e) www.saarland.de/94915.htm
5	Überprüfung von IT-Grundschutz für die im Saarland zugelassene Zahlstelle EU-Fonds beim LAL; Bescheinigung der IT-Sicherheit gegenüber der Europäischen Kommission	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	19.08.2010	Analyse	Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH	Fehlendes IT-Know How im Prüfersteam der Bescheinigenden Stelle	nicht bezifferbar	Die Ergebnisse wurden im Jahresbericht der Bescheinigenden Stelle ausgewiesen und der EU-Kommission vorgelegt.		23.324,00	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	Nein. Die Ergebnisse dienten internen Zwecken.
6	Simulation räumlich hoch auflösender NO2 Immissionsfelder der Quellgruppe Verkehr im Kerngebiet der Stadt Saarbrücken für ein Emissionszenario 2015	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	21.07.2011	Analyse	GEO-NET Umweltconsulting GmbH, Hannover	Fehlende fachliche Kenntnis und fehlende softwaretechnische Ausstattung	nicht bezifferbar	Grundlage für die Entwicklung von Maßnahmenvorschlägen für Luftreinhalteplan Saarbrücken		4.581,50	Vorkenntnis durch Erstellung der Analyse "Simulation räumlich hoch auflösender NO2 Immissionsfelder der Quellgruppe Verkehr im Kerngebiet der Stadt Saarbrücken für ein Emissionszenario 2015"	freihändige Vergabe	a) nein; b) Daten werden im Luftreinhalteplan beschrieben. Verweis auf Quelle im Luftreinhalteplan.
7	Auswertung der Beiträge der Hochwasserpartnerschaften zum Risikomanagementplan EG-HWRM-RL	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	22.11.2012	Analyse	Planungsgemeinschaft EEP/ Obermeyer, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende technische Ressourcen	nicht bezifferbar	Berücksichtigung bei Erstellung des Hochwasserrisikomanagementplans		43.607,55	fachliche Qualifikation und Wirtschaftlichkeit	Freihändig nach formloser Angebotsanfragen	ja, Homepage MUV
8	Ex-ante Evaluierung des saarländischen ELER-Programms 2014 - 2020 einschließlich der Strategischen Umweltprüfung	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.12.2012	Analyse	NP	ELER-VO (EU) Nr. 1305/2013 Artikel 76-79	nicht bezifferbar	noch nicht abgeschlossen		71.757,00	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	a) ja c) 31.03.2015 d) nach Fertigstellung e) http://www.saarland.de/98261.htm

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
9	IST Analyse , Swot Analyse und Erstellung der Ergebnisbände des Rahmenkonzeptes für das Biosphärenreservat Bliesgau	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.10.2013	Analyse	Institut für ländliche Strukturfor- schung, Frankfurt am Main	Aufgrund des Umfangs der Arbeiten ist eine Erstellung mit eigenem Personal nicht möglich.	nicht bezifferbar	Beschreibung nicht möglich, da Auftrag noch nicht abgeschlossen.		77.100,10	Angebotspreis auf Grundlage des Nettopreises, Kenntnisse des Biosphärenreservates „Biosphäre Bliesgau“ und der das Biosphärenreservat betreffenden Planungen und Vorhaben, Erfahrungen auf den Sachgebieten UNESCO- Biosphärenreservate sowie der biosphärenreservatsrelevanten Sachthemen und Erfahrungen mit LEADER-Prozessen, die Darstellung der methodischen Vorgehensweise	Öffentliche Ausschreibung	Die Veröffentlichung des Rahmenkonzeptes ist im Verlauf 2015 vorgesehen
10	Priorisierung von Straßenabschnitten nach Hot-Spot-Analyse	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	27.11.2013	Analyse	Zentrum für Bodenschutz und Flächenhaushaltspolitik Umwelt-Campus Birkenfeld	Fehlende fachliche Kenntnis und softwaretechnische Ausstattung	nicht bezifferbar	Grundlage für Entscheidungen über Lärmsanierungsmaßnahmen durch die zuständigen Behörden		1.523,20	Vorkenntnis durch Erstellung der Strategischen Lärmkarten der 2. Stufe	freihändige Vergabe	a) nein; b) Weiterleitung der Ergebnisse an zuständige Behörden
11	Ermittlung von Lärmpegeln und Ausgabe von Gebäuden über Grenzwerten	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	27.11.2013	Analyse	Zentrum für Bodenschutz und Flächenhaushaltspolitik Umwelt-Campus Birkenfeld	Fehlende fachliche Kenntnis und softwaretechnische Ausstattung	nicht bezifferbar	Grundlage für Entscheidungen über Lärmsanierungsmaßnahmen durch die zuständigen Behörden		1.523,20	Vorkenntnis durch Erstellung der Strategischen Lärmkarten der 2. Stufe	freihändige Vergabe	a) nein; b) Weiterleitung der Ergebnisse an zuständige Behörden
12	Untersuchung von ausgewählten Mikroverunreinigungen und konventionellen Parametern im Einzugsgebiet Theel/III	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	07.08.2014	Analyse	Universität Stuttgart - Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte und Abfallwirtschaft	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende technische Ressourcen	Auftrag noch nicht abgeschlossen	Auftrag noch nicht abgeschlossen		45.696,00	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	noch nicht abgeschlossen
13	Dienstleistungsvertrag über die Beratung saarländischer Landwirtschaftsbetriebe	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	27.02.2009	Beratung	Arbeitsgruppe Ökologischer Landbau (AÖL) Rheinland-Pfalz/ Saarland e.V	entsprechende personelle Kapazitäten standen nicht zur Verfügung	nicht bezifferbar	Erreichen von Zuwachs bei der ökologisch bewirtschafteten landwirtschaftlichen Nutzfläche im Saarland		49.200,00	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	a) ja d) SZ vom 03.03.2009
14	Abschluss der Beratungs-Workshops in der Biberburg Berschweiler mit den Themen Marketing, Einführung neuer Wochenmodule, Begleitung der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	13.08.2009	Beratung	STRATUM GmbH	Stratum kennt das Haus sowie deren Situationsbedingungen und das Umfeld bereits sehr gut, so dass ein effizienter Beratungsprozess ermöglicht werden konnte. Eigenes Personal im Ministerium war hierfür nicht vorhanden.	nicht bezifferbar	Unterstützung des Schulandheimes zu den Themen Marketing, Werbung, Einführung neuer Wochenmodule etc.		5.000,00	Auftraggeber bereits für vorbereitende Untersuchungen und Recherchen bei Schulandheimen in Deutschland zur Konzeption einer Strategieberatung bekannt	freihändige Vergabe	keine Veröffentlichung, da dieser Beratungsauftrag die umfassenden Sanierungsmaßnahmen in der Biberburg Berschweiler begleiten sollte -> ansonsten für keine Zielgruppe relevant
15	Fortsetzung der strategischen Untersuchungen in Umweltbildungseinrichtungen	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	26.07.2010	Beratung	Stratum GmbH, Berlin	Stratum kennt Spohns Haus sowie deren Situationsbedingungen und das Umfeld bereits sehr gut, so dass ein effizienter Beratungsprozess ermöglicht werden konnte. Eigenes Personal im Ministerium war hierfür nicht vorhanden.	nicht bezifferbar	u.A.: Einführung eines Qualitätsmanagements, Anwendung eines Nachhaltigkeits-Konzeptes, Marktorientierung der Organisation etc.		7.000,00	Der Auftragnehmer hat bereits die Eingangsuntersuchungen in der Einrichtung durchgeführt.	freihändige Vergabe	nein, da im Saarland keine Zielgruppe vorhanden war
16	Dokumentation der jüngeren Hochwassereignisse im Bereich der Hochwasserpartnerschaft "Mittlere Saar"; Fachliche Koordination, Beratung und Durchführung der Aufarbeitung der Auswirkungen der Starkregeneignissen in Text und Karte zur Information der Bürger, Planung von Maßnahmen und Erstellung von Gefahren- und -risikoarten	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	24.11.2010	Beratung	Institut Prof. Dr. Weibel GmbH, Saarlouis	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende technische Ressourcen	nicht bezifferbar	Erweiterung der Erkenntnislage zum Hochwassergeschehen		12.138,00	erforderliche Fachkenntnis, Vorkenntnisse aufgrund früherer Arbeiten	freihändige Vergabe	a) ja b) Vorstellung in der Hochwasserpartnerschaft
17	Beratung saarländischer Landwirtschaftsbetriebe mit Interesse an der Umstellung auf Ökolandbau	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	14.02.2011	Beratung	Arbeitsgruppe Ökologischer Landbau (AÖL) Rheinland-Pfalz/ Saarland e.V	entsprechende personelle Kapazitäten standen nicht zur Verfügung	nicht bezifferbar	Erreichen von Zuwachs bei der ökologisch bewirtschafteten landwirtschaftlichen Nutzfläche im Saarland		39.930,00	Nur ein Anbieter	freihändige Vergabe	a) ja d) Bioerlebnismarkt 14.0.2012 und auf Homepage des MUV

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
18	Durchführung der externen Moderation im Rahmen der Projektphase I des Naturschutzgroßprojektes "Landschaft der Industriekultur Nord" - LK-Nord	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	06.06.2011	Beratung	IKU GmbH, Dortmund	Auflage des Bundesamtes für Naturschutz im Mittelverteilungsschreiben	nicht bezifferbar	Das Moderationsbüro kommt zu dem Ergebnis, dass das Naturschutzgroßprojekt machbar und überwiegend willkommen ist. Für den weiteren Prozessverlauf werden Empfehlungen ausgesprochen.		9.996,00	Das beschränkte Ausschreibungsverfahren erfolgte auf Grundlage einer von Seiten des Bundesamtes für Naturschutz bereitgestellten Liste von geeigneten Moderationsbüros.	beschränkte Ausschreibung	a) Nein b) Das Moderationsverfahren diente der Machbarkeitsuntersuchung und der Planungsoptimierung. Die Planung wurde auf Grundlage der Ergebnisse der Moderation angepasst und auch digital im Internet veröffentlicht (http://www.lk-nord.de/downloads/#content)
19	Erhöhung des Vertrages "Durchführung der externen Moderation im Rahmen der Projektphase I des Naturschutzgroßprojektes "Landschaft der Industriekultur Nord" - LK-Nord"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	06.06.2011	Beratung	IKU GmbH, Dortmund	Auflage des Bundesamtes für Naturschutz im Mittelverteilungsschreiben	nicht bezifferbar	Das Moderationsbüro kommt zu dem Ergebnis, dass das Naturschutzgroßprojekt machbar und überwiegend willkommen ist. Für den weiteren Prozessverlauf werden Empfehlungen ausgesprochen.		14.988,05	Das beschränkte Ausschreibungsverfahren erfolgte auf Grundlage einer von Seiten des Bundesamtes für Naturschutz bereitgestellten Liste von geeigneten Moderationsbüros.	beschränkte Ausschreibung	a) Nein b) Das Moderationsverfahren diente der Machbarkeitsuntersuchung und der Planungsoptimierung. Die Planung wurde auf Grundlage der Ergebnisse der Moderation angepasst und auch digital im Internet veröffentlicht (http://www.lk-nord.de/downloads/#content)
20	Beobachter und Berichterstatler bzgl. Stresstest im Atomkraftwerk Cattenom für das Saarland, Rheinland-Pfalz und Luxemburg	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	14.07.2011	Beratung	NP	Die Beauftragung eines gemeinsamen Beobachters und Berichterstatlers für die Bundesländer Saarland und Rheinland-Pfalz sowie für Luxemburg war Beschluss der Landesregierung.	nicht bezifferbar	Die externe Kontrolle des AKW Cattenom ist aufgrund der besonderen Gefährdungssituation, die sich aus dem Betrieb des AKW Cattenom ergibt, eine politisch gewollte Aufgabe der Landesregierung zur Daseinsvorsorge der Bürgerinnen und Bürger.		30.000,00	Fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	ja - im Rahmen von mehreren Presseerklärungen
21	Durchführung mehrerer Workshops zur Berichterstattung über die Leistungen des SaarForst Landesbetriebes	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	19.12.2011	Beratung	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	Der SaarForstLandesbetrieb wurde in den Jahren seit 2000 bis 2010 mehrfach umstrukturiert. Auswirkungen dieser Umstrukturierungen auf den Geschäftsablauf innerhalb des SFL wurden im Rahmen eines Workshops mit Externen diskutiert. Aufgrund der notwendigen Unabhängigkeit sollte ein externer Moderator einbezogen werden.	nicht bezifferbar	Die Ergebnisse fanden Berücksichtigung bei der Definition der weiteren Betriebsziele.		4.760,00	Fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	Nein. Eine Veröffentlichung war aus der Sache heraus nicht geboten.
22	Moderation und Dokumentation eines Workshops	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	09.11.2012	Beratung	Thessenvitz Marketing, Leipzig	Benötigt wurde ein professioneller Moderator	nicht bezifferbar	Festlegung von Rahmenbedingungen und Leitplanken für die weitere Arbeit des Zweckverbandes und die Erstellung des Rahmenkonzeptes		4.500,00	Kenntnis der Situation vor Ort, professioneller, erfahrener Moderator	freihändige Vergabe	Nein, da interner Workshop der Biosphärenzweckverbands-Versammlung
23	Umweltmanagementsystem im MUEV - Unterstützung bei der Umsetzung und Anwendung; Aufrechterhaltung der Validierung und Zertifizierung	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.12.2012	Beratung	Saar-Lor-Lux Umweltzentrum	Im Vorfeld der jährlichen EMAS-Validierung bedarf es einer externen Beratung durch einen Umwelt- und EMAS-Sachverständigen, der neben diversen Zu- und Mitarbeitern bei den EMAS-Dokumenten und den Jahresumweltdaten vor allem zuständig ist für die Schulung der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der direkten Vorbereitung des Audits, der Durchführung des internen Audits sowie der Umsetzung von Rechtsvorgaben bei der Erstellung eines Rechtsverzeichnisses.	nicht bezifferbar	Neben direkten Hinweisen während der Beratungstätigkeit erfolgen bei den jährlichen internen Audits ca. 10-12 Empfehlungen und betreffen insbesondere den Bereich der Haustechnik sowie organisatorische Abläufe. Die Empfehlungen werden intern geprüft und ggf. in Maßnahmen umgesetzt.		38.823,75	wirtschaftlichstes Angebot	beschränkte Ausschreibung	a) Nein. B) Der Bericht des internen Audits ist für interne Zwecke gedacht. Allerdings wird der gesamte EMAS-Prozess transparent in der jährlichen Umwelterklärung veröffentlicht.
24	Beratung saarländischer landwirtschaftlicher Betriebe	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.03.2013	Beratung	Arbeitsgruppe Ökologischer Landbau (AOL) Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. Bad Kreuznach	entsprechende personelle Kapazitäten standen nicht zur Verfügung	nicht bezifferbar	Erreichen von Zuwachs bei der ökologisch bewirtschafteten landwirtschaftlichen Nutzfläche im Saarland		32.372,00	Nur ein Anbieter	freihändige Vergabe	a) ja d) SZ vom 20.09.2013

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
25	Unterstützung bei Aufbau des Umweltmanagementsystems EMAS in den nachgeordneten Behörden des MUV durch einen externen Berater	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.04.2013	Beratung	Saar-Lor-Lux Umweltzentrum Saarbrücken	Im Vorfeld der ersten EMAS-Validierungen in den nachgeordneten Dienststellen bedarf es einer externen Beratung durch einen Umwelt- und EMAS-Sachverständigen, der neben diversen Zu- und Mitarbeitern bei den EMAS-Dokumenten und den Jahresumweltdaten vor allem zuständig ist für die Schulung der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der direkten Vorbereitung des Audits, der Durchführung des internen Audits sowie der Umsetzung von Restvorgaben bei der Erstellung eines Rechtsverzeichnisses.	nicht bezifferbar	Neben direkten Hinweisen während der Beratungstätigkeit erfolgen bei den internen Audits in den nachgeordneten Dienststellen ca. 10-12 Empfehlungen und betreffen insbesondere den Bereich der Haustechnik sowie organisatorische Abläufe. Die Empfehlungen werden von den nachgeordneten Dienststellen intern geprüft und ggf. in Maßnahmen umgesetzt.		54.888,75	wirtschaftlichstes Angebot	öffentliche Ausschreibung (ohne Beschränkung).	a) Nein. B) Die Berichte der internen Audits sind für interne Zwecke gedacht. Allerdings werden die gesamten EMAS-Prozesse transparent in der abschließenden Umwelterklärung der jeweiligen nachgeordneten Dienststelle veröffentlicht.
26	EMAS in den nachgeordneten Dienststellen	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.03.2014	Beratung	NP	Validierung des EMAS-Systems kann nur durch einen externen Umweltgutachter durchgeführt werden, welchem durch das Umweltauditgesetz das Recht zuerkannt ist, Organisationen die Erfüllung der Anforderungen nach dem europäischen Öko-Audit-System (EMAS) zu bestätigen.	Nicht bezifferbar.	Der Umweltgutachter stellt während der Validierung ggf. Abweichungen von der Verordnung fest, die ad hoc zu beheben sind. Des Weiteren gibt er Empfehlungen, mit deren freiwilliger Umsetzung das EMAS-System in der jeweiligen nachgeordneten Dienststelle noch effektiver gestaltet werden kann. Dies sind ca. 10-12 Empfehlungen pro Dienststelle und betreffen insbesondere den Bereich der Haustechnik sowie organisatorische Abläufe. Die Empfehlungen werden jeweils intern geprüft und ggf. in Maßnahmen umgesetzt.		9.567,60	wirtschaftlichstes Angebot	beschränkte Ausschreibung	a) Nein. B) Die Auditberichte sind für interne Zwecke gedacht. Allerdings werden die gesamten EMAS-Prozesse transparent in der abschließenden Umwelterklärung der jeweiligen nachgeordneten Dienststelle veröffentlicht.
27	Lebensraummodellprojekt Rotwild, "Saarl. Hochwald" 09-11; Gemeinsames Rotwild - Telemetrieprojekt Saarland/Rheinland-Pfalz	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	03.04.2009	Gutachten	BNL Petry & Hoffmann GbR	fehlende fachliche Kapazitäten	nicht bezifferbar	neue wildbiologische Erkenntnisse, die in Rechtsvorschriften umgesetzt wurden		129.543,40	Einzigster Anbieter	öffentliche Ausschreibung	Nein. Schlussbericht liegt noch nicht vor
28	Lebensraummodellprojekt Rotwild, "Saarländischer Hochwald"; Fortführung des Projektes	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	15.07.2009	Gutachten	Institut für Tierökologie und Naturbildung, Groß-Gerau	fehlende fachliche Kapazitäten	nicht bezifferbar	neue wildbiologische Erkenntnisse, die in Rechtsvorschriften umgesetzt wurden		96.108,68	Folgeauftrag für eine ab 2003 begonnene Untersuchung	freihändige Vergabe	Nein. Schlussbericht liegt noch nicht vor
29	Natura 2000-Managementplanung 2009, Argus Concept; Erstellung der Managementplanung für Natura 2000-Gebiete	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	04.08.2009	Gutachten	Argus Concept GmbH, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		6.069,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
30	Vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos für das Saarland mit Abgrenzung der Gebiete mit potenziell signifikantem Hochwasserrisiko gem. Kapitel II, Art. 4 und 5 der europäischen Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (EU-HWRRM-RL); Umsetzung der EU-HWRRM-RL	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	04.08.2009	Gutachten	Ruiz Rodriguez + Zeisler + Blank Ingenieurgesellschaft für Wasserbau und Wasserwirtschaft, Wiesbaden	Fehlende personelle und technische Ressourcen	nicht bezifferbar	Umsetzung des § 73 WHG		32.459,58	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	a) ja c) 22.04.2010 d) 02.12.2010
31	Natura 2000-Managementplanung 2009, Büro für Ökologie und Planung; Erstellung der Managementplanung für Natura 2000-Gebiete	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2009	Gutachten	Büro für Ökologie und Planung Dr. Maas, Saarlouis	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		14.800,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
32	Natura 2000-Managementplanung 2009, Planungsbüro NaturHorizont; Erstellung der Managementplanung für Natura 2000-Gebiete	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2009	Gutachten	Planungsbüro NaturHorizont, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		24.627,66	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
33	Natura 2000-Managementplanung 2009, Neuland Saar; Erstellung der Managementplanung für Natura 2000-Gebiete	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	12.08.2009	Gutachten	Neuland Saar, Nohlfelden-Bosen	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		13.190,97	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
34	Natura 2000-Managementplanung 2009, Naturplan; Erstellung der Managementplanung für Natura 2000-Gebiete	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	18.08.2009	Gutachten	Naturplan, Darmstadt	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		17.442,52	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
35	Sozialwissenschaftliche Untersuchung im Biosphärenreservat Bliessgau; Untersuchung von "Bevölkerungsstrukturen, Umweltverhalten und regionalökonomische Aktivitäten"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.10.2009	Gutachten	Universität des Saarlandes, vertreten durch den Vizepräsidenten für Forschung und Technologietransfer	Aufgrund des Umfangs der Arbeiten und fehlender Fachkenntnis war eine Erstellung mit eigenem Personal nicht möglich.	nicht bezifferbar	Grundlage für Rahmenkonzept		172.395,30	Es handelte sich um einen Forschungsauftrag, der nur durch jene auszuführen ist, die sich auf dem aktuellen Stand der jeweiligen Wissenschaft bei gleichzeitig hohem Stand der Regionalkenntnis zum Thema Bliessgau befinden	freihändige Vergabe	Ergebnisse fließen in Rahmenkonzept ein, Teilergebnisse öffentlich vorgestellt
36	Leitprojekt Geoökologie; Erhebung des geökologischen Ist-Zustandes im Biosphärenreservat Bliessgau	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.10.2009	Gutachten	Uni des Saarlandes; Physische Geographie und Umweltforschung	Aufgrund des Umfangs der Arbeiten und fehlender Fachkenntnis war eine Erstellung mit eigenem Personal nicht möglich.	nicht bezifferbar	Grundlage für Rahmenkonzept		97.422,33	Es handelte sich um einen Forschungsauftrag, der nur durch jene auszuführen ist, die sich auf dem aktuellen Stand der jeweiligen Wissenschaft bei gleichzeitig hohem Stand der Regionalkenntnis zum Thema Bliessgau befinden	freihändige Vergabe	Ergebnisse fließen in Rahmenkonzept ein
37	Überprüfung und Einschätzung der bei der Betrachtung von Quellwässern im Saarland in den Jahren 2006 bis 2009 ermittelten geogenen Hintergrundwerte im Hinblick auf die Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Daten und daraus abzuleitenden Aktualisierungen bisheriger Einschätzungen; Wissenschaftlich fundierte Festlegungen der Hintergrundbelastungen von Oberflächengewässern für den richtlinienkonformen Vollzug der WRRL-Tochterrichtlinie "Prioritäre Stoffe"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	14.10.2009	Gutachten	Grundwasser- und Geoforschung, Neunkirchen	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende technische Ressourcen	nicht bezifferbar	Vorschlag für die Festlegung der geogenen Hintergrundbelastungen von Oberflächengewässern		59.107,30	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	Nein. Die Ergebnisse dienen internen Zwecken
38	Managementplanung im Vogelschutzgebiet "Saar-Nied-Gau" (DE-6505-303); Erstellung der Managementplanung für das Schutzgebiet	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	28.10.2009	Gutachten	Planungsbüro Eco rat, Günther Süßmlich, Losheim am See	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		23.966,60	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
39	Begutachtung des Umweltmanagementsystems, Aufrechterhaltung der Validierung und Zertifizierung	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.11.2009	Gutachten	NP	Validierung des EMAS-Systems kann nur durch einen externen Umweltgutachter durchgeführt werden, welchem durch das Umweltauditzgesetz das Recht zuerkannt ist, Organisationen die Erfüllung der Anforderungen nach dem europäischen Öko-Audit-System (EMAS) zu bestätigen.	nicht bezifferbar	Der Umweltgutachter stellt während der Validierung ggf. Abweichungen von der Verordnung fest, die ad hoc zu beheben sind. Des Weiteren gibt er Empfehlungen, mit deren freiwilliger Umsetzung das EMAS-System im Ministerium noch effektiver gestaltet werden kann. Dies sind ca. 10-12 Empfehlungen pro Audit und Jahr und betreffen insbesondere den Bereich der Haustechnik sowie organisatorische Abläufe. Die Empfehlungen werden intern geprüft und ggf. in Maßnahmen umgesetzt.		9.140,00	Preis. Da nahezu identischer Angebotspreis, wurde der Werkvertrag mit dem bisherigen Gutachter geschlossen (gute Zusammenarbeit, Kenntnis der Ministeriumsstruktur).	beschränkte Ausschreibung	a) Nein. b) Der Auditbericht ist für interne Zwecke gedacht. Allerdings wird der gesamte EMAS-Prozess transparent in der jährlichen Umwelterklärung veröffentlicht.

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
40	Gutachten (Ergänzung) zur Ermittlung der Langzeitstabilität von Grundwassermessstellen als Entscheidungsgrundlage für deren Auswahl im Rahmen der Beurteilung der langfristigen Grundwasserqualität im saarland gemäß den Forderungen der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (F&E-Vorhaben)	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.11.2009	Gutachten	Grundwasser- und Geo-Forschung, Neunkirchen	fehlende fachliche Kenntnis	nicht bezifferbar	Datengrundlage für die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben		26.000,00	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	Nein. Die Ergebnisse dienen internen Zwecken
41	Abschätzung von betriebswirtschaftlichen Risiken in Beteiligungen der Naturlandstiftung	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.04.2010	Gutachten	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	Der jeweilige Minister /Ministerin für Umwelt ist seit 1984 Vorsitzender der NLS. Im Rahmen der Ausweitung der Geschäftstätigkeit der NLS sollten die betriebswirtschaftlichen Risiken für die Hausleitung untersucht werden.	nicht bezifferbar	Die Ergebnisse der Gutachten dienen der Hausleitung zur Abschätzung der Risiken der geplanten Aktivitäten.		7.000,00	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	Nein. Die Ergebnisse dienen internen Zwecken und beinhalten Angaben und Daten, die dem Steuergeheimnis unterliegen.
42	Änderungsvertrag-Natura 2000-Managementplanung 2009, Argus Concept; Erstellung der Managementplanung für Natura 2000-Gebiete	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.07.2010	Gutachten	Argus Concept GmbH, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		2.096,66	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
43	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6406-301, "Panzbachtal"; Erstellung der Managementplanung für Natura 2000-Gebiete	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.08.2010	Gutachten	Fa. Naturplan, Darmstadt	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		9.176,33	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
44	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6506-304, "Wachtelkopf bei Rappweiler"; Erstellung der Managementplanung für Natura 2000-Gebiete	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.08.2010	Gutachten	Bürogemeinschaft für Landschaftsökologie Udo Lenz, Nonnweiler	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		3.587,85	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
45	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6407-304, "Wiesenlandschaft bei Buweiler"; Erstellung der Managementplanung für Natura 2000-Gebiete	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.08.2010	Gutachten	ARK Partnerschaft, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		8.571,57	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
46	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6407-301, "Noswendeler Bruch"; Erstellung der Managementplanung für Natura 2000-Gebiete	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.08.2010	Gutachten	Naturhorizont, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		12.045,18	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
47	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6409-305, "Weisselberg"; Erstellung der Managementplanung für Natura 2000-Gebiete	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.08.2010	Gutachten	Naturhorizont, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		10.110,95	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
48	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6505-307, "Saaraue bei Schwemlingen"; Erstellung der Managementplanung für Natura 2000-Gebiete	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.08.2010	Gutachten	GFLplan, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		11.233,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
49	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6404-306, "Rengischberg"; Erstellung der Managementplanung für Natura 2000-Gebiete	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.08.2010	Gutachten	Ecorat, Losheim am See	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		17.659,60	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
50	Ermittlung der Überflutungsflächen und Überflutungstiefen für verschiedene Hochwasserabflüsse; Vermessung und hydraulische Berechnung zur Darstellung in Hochwassergefahren- und -risikokarten	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	12.11.2010	Gutachten	Ingenieurbereich epi GmbH, Saarbrücken	Fehlende personelle und technische Ressourcen	nicht bezifferbar	Erhebung gewässerkundlicher Grundlagendaten werden in darauf aufbauenden Berechnungen und zur Planung von Maßnahmen verwendet		119.000,00	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	ja, Geoportal
51	Natura 2000-Managementplanung 2010, 2. Tranche Gebiet 6407-307, "Wiesenlandschaft bei Überroth"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	28.01.2011	Gutachten	agl, Saarbrücken;	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		13.518,60	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
52	Natura 2000-Managementplanung 2010, 2. Tranche Gebiet 6606-310, "Rastgebiete im Mittleren Saarthal"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	28.01.2011	Gutachten	ecorat, Losheim am See	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		19.159,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
53	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6404-301 "östlich Wochem"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	28.01.2011	Gutachten	Büro für Ökologie und Planung Dr. Maas, Saarlouis	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		5.379,84	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
54	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6606-305 "südlich Flugplatz Düren"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	28.01.2011	Gutachten	Büro für Ökologie und Planung Dr. Maas, Saarlouis	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		4.748,10	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
55	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6507-305 "NSG - Kuhnwald Huhngund"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	29.01.2011	Gutachten	Ecorat, Losheim am See	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		8.330,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
56	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6307-302 "westlich Otzenhausen"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	31.01.2011	Gutachten	Fa. ARK Umweltplanung und -consulting	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		8.421,63	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
57	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6406-302 "Lannenbachaue bei Scheidern"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	31.01.2011	Gutachten	ARGUS concept	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		9.273,67	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
58	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6407-305 "Löstertal"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	31.01.2011	Gutachten	Naturhorizont, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		16.498,40	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
59	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6407-302 "Wadrilltal"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	31.01.2011	Gutachten	Naturhorizont, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		14.824,07	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
60	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6307-301 "Wiesen bei Wadrill und Sitzerath"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	31.01.2011	Gutachten	Fa. Naturplan, Darmstadt	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		10.045,98	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
61	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6308-304 "Rothenberg"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	31.01.2011	Gutachten	Planungsbüro Neuland-Saar, Nohfelden	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		11.828,62	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
62	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6308-302 "Wiesenkomplex bei Eisen"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	31.01.2011	Gutachten	Fa. Naturplan, Darmstadt	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		11.205,52	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
63	Auswertung des Gutachtens der Fa. ATAX Steuerberater, Wirtschaftsprüfer zur Unternehmensbewertung der Naturland Ökoflächen-Management GmbH, Feldmannstraße 85, 66119 (ÖFM); Neuordnung der Tätigkeitsfelder der ÖFM)	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.02.2011	Gutachten	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	Der jeweilige Minister/Ministerin für Umwelt ist seit 1984 Vorsitzender der NLS. Im Rahmen der Ausweisung der Geschäftstätigkeit der NLS sollten die betriebswirtschaftlichen Risiken für die Hausleitung untersucht werden.	nicht bezifferbar	Die Ergebnisse der Gutachten dienen der Hausleitung zur Abschätzung der Risiken der geplanten Aktivitäten.		3.800,00	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	Nein. Die Ergebnisse dienen internen Zwecken und beinhalten Angaben und Daten, die dem Steuergeheimnis unterliegen.
64	Natura 2000-Managementplanung 2010, Gebiet 6609-304 "Kühnbruch"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	07.02.2011	Gutachten	Fa. IFÖNA	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		9.764,84	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
65	Beratung beim Entwurf eines Jagdgesetzes	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.04.2011	Gutachten	Rechtsanwaltskanzlei Heimes & Müller, Saarbrücken	Aufgrund der notwendigen fachlichen Unabhängigkeit war bei dieser Fragestellung eine externe Beauftragung notwendig.	Der Gesetzentwurf zum Jagdgesetz fiel aufgrund der Neuwahl des Landtages im März 2012 der Diskontinuität anheim.	Zur Klärung einer juristischen Frage betr. der Bildung von gemeinschaftlichen Jagdbezirken		5.000,00	fachliche Qualifikation im Bereich von Fragen des Vereinsrechtes	freihändige Vergabe	Nein. Die Ergebnisse sind in den Gesetzgebungsprozess der obersten Landesbehörde eingeflossen.
66	F+E-Projekt zur Erstellung von Hochwassergefahrenkarten mit Floo-dArea; Untersuchung einer GIS-basierten Berechnungsmethode von Überschwemmungsflächen zur Erstellung von Hochwassergefahrenkarten	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	06.05.2011	Gutachten	Ingenieurbüro eepi GmbH Saarbrücken und Geomer GmbH Heidelberg	Fehlende personelle und technische Ressourcen	nicht bezifferbar	Entwicklungsergebnisse		6.247,50	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	Nein. Die Ergebnisse dienten internen Zwecken.
67	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6609-305 "Blies"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	ARGUS concept GmbH, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		18.167,73	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
68	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6808-301 "Birnberg, Honigsack/Kappelberghang bei Fechingen"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	ARGUS concept GmbH, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		14.542,99	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
69	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6709-303 "Muschelkalkhänge nordwestlich Wecklingen"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	ARGUS concept GmbH, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		5.602,52	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
70	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6506-306 "Bei Rimlignen und Rissenthal"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	ARK Umweltplanung und -consulting, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		8.671,53	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
71	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6408-307 "südwestlich Selbach"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	NEULAND Saar, Nohfelden	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		6.011,62	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
72	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6408-303 "südlich Braunschhausen"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	NEULAND Saar, Nohfelden	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		6.151,90	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
73	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6409-306 "Hellerberg bei Freisen"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	NEULAND Saar, Nohfelden	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		9.020,87	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
74	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6409-304 "Wiese nördlich Reitscheid"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	NaturHorizont, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		5.312,87	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
75	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6609-303 "Wiesen bei Frankenholz und Oberhexbach"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	NaturHorizont, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		8.156,74	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
76	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6409-302 "Flachshübel, südlich Wolfersweiler"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	Büro Milvus (Feß & Klein GbR), Beckingen	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		2.686,43	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
77	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6508-304 "Grauer Dom bei Baltersweiler"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	Büro für Tier- und Landschaftsökologie (BTLÖ), Tholey	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		2.370,93	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
78	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6609-306 "Limbacher Sanddüne"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	Büro für Ökologie und Planung, Saarlouis	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		4.973,01	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
79	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6505-303 "Südhang Hohe Berg"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	Büro für Ökologie und Planung, Saarlouis	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		6.772,29	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
80	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6505-302 "Nackberg"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	Büro Milvus (Feß & Klein GbR), Beckingen	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		5.560,28	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
81	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6506-305 "In Geiern"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	Büro für Ökologie und Planung, Dr. Maas, Saarlouis	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		6.772,29	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
82	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6506-303 "östlich Merzig"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	Büro Milvus (Feß & Klein GbR), Beckingen	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		7.996,80	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
83	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6508-302 "östlich Bergweiler"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	NaturHorizont, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		5.637,74	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
84	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6507-303 "südlicher Klapperberg - Im Schachen"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.08.2011	Gutachten	NaturHorizont, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		8.706,52	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
85	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet 6605-301 "Nied"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.10.2011	Gutachten	GFLplan, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		44.137,67	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
86	Natura 2000-Managementplanung 2011 Gebiet "6609-303 "Wiesen bei Frankenholz und Oberbexbach"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.10.2011	Gutachten	Baumschule Gut Lindenfels, Bleskastel	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		14.436,80	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
87	Externe Evaluierung des ELER-Programms 2007-2013 (jährliche Bewertungen für die Jahre 2010 bis 2013 und Ex post-Bewertung 2015)	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	10.02.2012	Gutachten	NP	ELER-VO (EG) Nr. 1698/2005 Artikel 84-87	nicht bezifferbar	noch nicht abgeschlossen		166.600,00	wirtschaftlichstes Angebot	Verhandlungsverfahren mit öffentlicher Aufforderung zur Teilnahme gemäß VOF	a) ja b) 30.06.2015 c) jährlich zum 30.06. d) http://www.saarland.de/21198.htm
88	Erarbeitung eines Konzeptes zur Optimierung der Bewirtschaftungsstrukturen im kleinen und mittleren Privatwald des Saarlandes	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.07.2012	Gutachten	Firma Unique, Freiburg	Aufgrund der notwendigen fachlichen Unabhängigkeit war für die Erarbeitung eines solchen Konzeptes eine externe Beauftragung notwendig.	nicht bezifferbar	Da eine Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) zwischenzeitlich aus dem Projekt ausgestiegen ist, hat sich das Projekt zerschlagen		34.510,00	erforderliche Fachkenntnis	freihändige Vergabe	a.) nein b.) Ausstieg einer FBG
89	Natura 2000-Managementplanung 2012 Gebiet 6507-302 Steinbach Truppenübungsplatz	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	15.07.2012	Gutachten	ARK Umweltplanung und - consulting, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		8.445,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
90	Natura 2000-Managementplanung 2012 Gebiet 6507-306 Bremerkopf bei Steinberg	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	15.07.2012	Gutachten	ARK Umweltplanung und - consulting, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		7.924,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
91	Natura 2000-Managementplanung 2012 Gebiet 6609-307 Blesau bei Beeden	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	15.07.2012	Gutachten	Büro Milvus, Beckingen	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		4.909,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
92	Natura 2000-Managementplanung 2012 Gebiet 6709-307 Badstube Mimbach	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	15.07.2012	Gutachten	Büro Milvus, Beckingen	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		2.887,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
93	Natura 2000-Managementplanung 2012 Gebiet 6405-302 Saarholzbach - Zunkelsbrunn	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	15.07.2012	Gutachten	Büro Dr. Maas, Saarlouis	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		8.510,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
94	Natura 2000-Managementplanung 2012 Gebiet 6610-302 Jägersburger Wald und Königsbruch bei Homburg	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	15.07.2012	Gutachten	NaturHorizont, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		14.244,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
95	Natura 2000-Managementplanung 2012 Gebiet 6308-303 Felsental der Nahe bei Nohfelden	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	15.07.2012	Gutachten	BTLO Bernd Trockur, Tholey-Hasborn	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		10.962,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
96	Natura 2000-Managementplanung 2012 Gebiet 6708-305 Woogbachtal	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	15.07.2012	Gutachten	NaturHorizont, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		10.896,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
97	Natura 2000-Managementplanung 2012 Gebiet 6808-304 Umgebung Gräfinthal	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	15.07.2012	Gutachten	Naturplan Böger, Darmstadt	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		8.737,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
98	Natura 2000-Managementplanung 2012 Gebiet 6706-302 westlich Berus	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	15.07.2012	Gutachten	Büro Milvus, Beckingen	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		5.361,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
99	Natura 2000-Managementplanung 2012 Gebiet 6809-301 Bickenalbital	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	15.07.2012	Gutachten	NaturHorizont, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		17.898,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
100	Natura 2000-Managementplanung 2012 Gebiet 6404-303 Moselau bei Nenning	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	15.07.2012	Gutachten	BTLO, Tholey-Hasborn	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		13.539,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
101	Natura 2000-Managementplanung 2012 Gebiet 6509-301 Ostertal	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.09.2012	Gutachten	ARGUS concept GmbH, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		24.610,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
102	Natura 2000-Managementplanung 2012 Gebiet 6407-309 nördlich Oberlöstern	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.09.2012	Gutachten	Büro Milvus, Beckingen	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		19.792,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
103	Natura 2000-Managementplanung 2012 Gebiet 6507-301 Prims	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.09.2012	Gutachten	Bürogemeinschaft für Landschaftsökologie Udo Lenz, Nonnweiler	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		32.725,00	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
104	Durchführung einer Grundlagenuntersuchung zur Auswertung des Saarländischen Abfallwirtschaftsplanes, Teilplan Abfälle aus Industrie und Gewerbe von 2008 und zu einer Überprüfung der Erforderlichkeit dessen Fortschreibung	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	05.09.2012	Gutachten	Öko-Institut e.V., Freiburg	Die mit dem Gutachten insgesamt abzudeckenden Daten liegen behördlicherseits nur in solchen Teilen vor, die für eine Beantwortung der Fragestellung nicht ausreichen. Die vom Gutachten abzudeckenden Inhalte können MUV und LUA nicht in liefern - hier ist externe Vorarbeit vorzuziehen. Indes ist ein Aktivwerden von MUV und LUA im Anschluss an das Gutachten, das für eine Veröffentlichung selbst nicht geeignet ist, essentiell.	nicht bezifferbar	Mit Hilfe des Gutachtens wurde der Vorgabe des § 31 Abs. 5 KWVG Folge geleistet und der Abfallwirtschaftsplan (AWP), Teilplan Abfälle aus Industrie und Gewerbe von 2008 überprüft. Im Ergebnis wurde ein Bedarf zur Fortschreibung des AWP festgestellt. Diese Fortschreibung befindet sich derzeit in Bearbeitung.		117.700,00	Im Vorfeld der Ausschreibung vorbereitete Kriterienliste, anhand derer die Wettbewerbsteilnehmer einheitlich bewertet wurden. Auf Basis der Bewertungs-Ergebnisse wurde der Zuschlag für die Vergabe an das Öko-Institut erteilt.	beschränkte Ausschreibung	a) Nein. b) Das Gutachten ist erst die Grundlage des vom MUV zu erstellenden Abfallwirtschaftsplanes (AWP; Teilplan Abfälle aus Industrie und Gewerbe). Wesentliches Ergebnis des Gutachtens ist die Feststellung eines Bedarfs für die Fortschreibung des AWP. Diese wird derzeit betrieben. Für die Erstellung von AWP ist ein Beteiligungsverfahren in untersch. Schritten festgelegt (§§ 31 und 32 KWVG). Dieses wird in Gang gesetzt, sobald der Referentenentwurf für den AWP vorliegt (Frühjahr 2015). Mit Start des Beteiligungsverfahrens wird dann auch klar, was das Ergebnis des beauftragten Gutachtens war.
105	Begutachtung des Umweltmanagementsystems, Aufrechterhaltung der Validierung und Zertifizierung	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	17.12.2012	Gutachten	NP	Validierung des EMAS-Systems kann nur durch einen externen Umweltgutachter durchgeführt werden, welchem durch das Umweltauditgesetz das Recht zuerkannt ist, Organisationen die Erfüllung der Anforderungen nach dem europäischen Öko-Audit-System (EMAS) zu bestätigen.	nicht bezifferbar	Der Umweltgutachter stellt während der Validierung ggf. Abweichungen von der Verordnung fest, die ad hoc zu beheben sind. Des Weiteren gibt er Empfehlungen, mit deren freiwilliger Umsetzung das EMAS-System im Ministerium noch effektiver gestaltet werden kann. Dies sind ca. 10-12 Empfehlungen pro Audit und Jahr und betreffen insbesondere den Bereich der Haustechnik sowie organisatorische Abläufe. Die Empfehlungen werden intern geprüft und ggf. in Maßnahmen umgesetzt.		7.639,23	Preis. Da nahezu identischer Angebotspreis, wurde der Werkvertrag mit dem bisherigen Gutachter geschlossen (gute Zusammenarbeit, Kenntnis der Ministeriumssituation).	beschränkte Ausschreibung	a) Nein. b) Der Auditbericht ist für interne Zwecke gedacht. Allerdings wird der gesamte EMAS-Prozess transparent in der jährlichen Umwelterklärung veröffentlicht.
106	Ausweisung des geplanten Endlagers für hochradioaktive Abfälle in Bure auf das Saarland	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.03.2013	Gutachten	Öko-Institut e.V., Darmstadt	Im Gegensatz zum Öko-Institut verfügt die Landesregierung über keine Erfahrung bei der Suche nach einem Endlager für radioaktive Abfälle und in der Beurteilung der Auswirkungen eines solchen Lagers	nicht bezifferbar	Das Gutachten wurde als Beitrag des Saarlandes in die Öffentlichkeitsbeteiligung in Frankreich eingebracht		20.000,00	Das Öko-Institut ist bei in- und ausländischen Endlagerprojekten als Gutachter beteiligt.	freihändige Vergabe	a) ja c) 23.09.2013 d) 19.11.2013 e) Internetseite des Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
107	Ermittlung und Bewertung der Gewässerbelastung mit Stoffen, die Gefährdungspotenzial für die Gewässerbiozönose aufweisen	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.04.2013	Gutachten	NP	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende technische Ressourcen	nicht bezifferbar	Darstellung der Gewässerbelastung durch potentiell signifikante Nähr- und Schadstoffe		38.972,50	fachliche Qualifikation und Wirtschaftlichkeit	Freihändig nach formloser Angebotsanfragen	nein, kein öffentliches Interesse

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
108	Verbesserung des Nitratrückhaltevermögens im Oberlauf kleiner Fließgewässer im Saarland	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.08.2013	Gutachten	Universität des Saarlandes FR 5.4 Geographie, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende technische Ressourcen	Auftrag noch nicht abgeschlossen	Auftrag noch nicht abgeschlossen		255.423,50	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	noch nicht abgeschlossen
109	Natura 2000 Managementplanung 2013 Blesdaheim, Herbitzheim	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.10.2013	Gutachten	Büro für Tier- und Landschaftsökologie Trockur	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Beschreibung nicht möglich, da Auftrag noch nicht abgeschlossen.		13.942,64	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
110	Natura 2000 Managementplanung 2013 Hammelsberg, Alzbüsch bei Perl	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.10.2013	Gutachten	Büro für Ökologie und Planung, Saarlouis	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		8.509,10	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
111	Natura 2000 Managementplanung 2013 Stiftswald und Felsenweg St. Arnual	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.10.2013	Gutachten	ARK Umweltplanung und - consulting, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		12.306,03	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
112	Natura 2000 Managementplanung 2013 Wiesenlandschaft zw. Hülzweiler und Schwalbach	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.10.2013	Gutachten	ARK Umweltplanung und - consulting, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		6.655,55	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
113	Natura 2000 Managementplanung 2013 Wiesenlandschaft bei Düppenweiler	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.10.2013	Gutachten	Büro für Ökologie und Planung, Saarlouis	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		7.546,98	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
114	Natura 2000 Managementplanung 2013 Gebiet 6605-302 "Bei Giesingen"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.10.2013	Gutachten	Büro für Ökologie und Planung, Saarlouis	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		8.509,10	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
115	Natura 2000 Managementplanung Gebiet 6408-308-Südtal des Nohfelder Rhyolith-Massiv	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.11.2013	Gutachten	Naturplan Dr. Böger/C. Vogt-Rosendorf, Darmstadt	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		19.762,09	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
116	Natura 2000 Managementplanung Gebiet 6408-304-Röllbachschlucht	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.11.2013	Gutachten	Feß und Klein GbR, Dillingen	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		14.789,38	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
117	Natura 2000 Managementplanung Gebiet 6404-302-Leuktal, Krautfelsen und Bärenfels bei Orscholz	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.11.2013	Gutachten	Naturplan Dr. Böger/C. Vogt-Rosendorf, Darmstadt	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		14.904,04	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
118	Natura 2000 Managementplanung Gebiet 6508-303 Griefbach westlich Oberlinxweiler	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.11.2013	Gutachten	NaturHorizont, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		8.481,61	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
119	Natura 2000 Managementplanung Gebiet 6709-302 Blesau B270zwischen Bleskastel und Blesahlheim	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.11.2013	Gutachten	Büro für Tier- und Landschaftsökologie Trockur	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		16.808,63	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
120	Jährliche Evaluation des Schulobstprogramms im Saarland	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	05.11.2013	Gutachten	NP	Evaluation des Schulobstprogramms konnte nicht mit eigenem Personal, mangels fehlender Zeit und Fachwissen, erfolgen	nicht bezifferbar	Es handelt sich um eine EU-Vorgabe, welche zwingend bei der Teilnahme am Programm erforderlich ist. Aufschlüsse über den Ablauf und die Anerkennung des SOP vor Ort an den Schulen		3.825,00	Fachkenntnisse im Bereich Kinderernährung, sowie im Bereich Evaluation	freihändige Vergabe	jeweils direkt nach Fertigstellung der Berichte wurden diese auf der Homepage des MUV veröffentlicht
121	Evaluation EU-Schulobstprogramm 2013/2014	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.05.2014	Gutachten	TRIAS research, Trier	Evaluation des Schulobstprogramms konnte nicht mit eigenem Personal, mangels fehlender Zeit und Fachwissen, erfolgen	nicht bezifferbar	Es handelt sich um eine EU-Vorgabe, welche zwingend bei der Teilnahme am Programm erforderlich ist. Aufschlüsse über den Ablauf und die Anerkennung des SOP vor Ort an den Schulen		17.623,90	Fachkenntnisse im Bereich Kinderernährung, sowie im Bereich Evaluation	es wurden 3 Preisangebote eingeholt	jeweils direkt nach Fertigstellung der Berichte wurden diese auf der Homepage des MUV veröffentlicht
122	Forschungs- und Entwicklungsprojekt zur Ermittlung eutrophierungsrelevanter Belastungspfade mittels Phytobenthosuntersuchungen an künstlichen Substraten	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	12.05.2014	Gutachten	Büro für Gewässerökologie und Landschaftsökologie	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende technische Ressourcen	Auftrag noch nicht abgeschlossen	Auftrag noch nicht abgeschlossen		43.341,23	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	noch nicht abgeschlossen
123	Evaluierung Luftreinehalteplan Saarbrücken	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	15.08.2014	Gutachten	FITT gGmbHG, Saarbrücken	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Maßnahme noch nicht abgeschlossen		Bisherige: 12840,00; Noch anfallende: 859,00	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	a) nein; b) noch nicht abgeschlossen

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
124	F&E Vorhaben "Grundwassermodell nördlich der Saar in der Bergbaunachfolgezeit unter Berücksichtigung des Bergbaunachfolgemodells Warndt der GGF aus dem Jahr 2010	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	21.08.2014	Gutachten	Grundwasser- und Wasserversorgung GmbH i.G., Neunkirchen	Damit eine unabhängige Prüfung des Gesamtkonzeptes der Grubenflutung in wasserwirtschaftlicher Hinsicht zu möglich ist, ist das vorhandene Grundwassermodell zu erweitern. Das hier vorgesehene F&E Vorhaben erfordert weitgehendes hydrogeologisches Know-How und kann nur extern erstellt werden. Durch das LUA, das über entsprechendes Fachpersonal verfügt (zwei Mitarbeiter) verfügt, sind die hydrogeologische Betreuung des Gutachtens und die Begutachtung der Ergebnisse sicher gestellt. Eine Erweiterung des Grundwassermodells kann aber mit dem vorhandenen Personal keinesfalls geleistet werden.	nicht bezifferbar	Unabhängige Prüfung des Gesamtkonzeptes der Grubenflutung		430.780,00	Der AN verfügt über vielfältige und umfangreiche hydrologische und hydrogeologische Kenntnisse insbesondere und gerade im saarländischen Grundwasserbereich sowie über langjährige wissenschaftliche Erfahrungen in der Grundwasserhydraulik und -modellierung. Er besitzt damit in besonderem Maße die komplexen Voraussetzungen und Anforderungen, die für das F&E-Vorhaben, das auf dem vom AN entwickelten „Grundwassermodell Saarland“ aufbaut, unbedingt notwendig sind.	freihändige Vergabe	nein, da es sich um ein Modell handelt, mit dem methodische Ansätze entwickelt werden, um Problemlagen abzugrenzen, Wirkungen zu erkennen, Entwicklungen und Folgen zu prognostizieren.
125	Natura 2000-Managementplanung 2010, 2. Tranche Gebiet 6408-304 "südlich Bosen", Gebiet 6408-309 "Bostalsee"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	31.01.2011	Gutachten	Planungsbüro Neuland-Saar, Nohfelden	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende personelle Ressourcen	nicht bezifferbar	Erforderlich für die Ausweisung der NATURA 2000 Gebiete		8.336,45	fachliche Qualifikation	beschränkte Ausschreibung	Die Managementpläne werden nach der Schutzgebietsausweisung der Natura 2000 Gebiete und nach erfolgter Abstimmung der Pläne mit den Nutzern veröffentlicht
126	Erfassung der höheren Wasserpflanzenbesiedlung als Grundlage einer nachhaltigen Entkrautungsmaßnahme am Niederwürzbacher Weiher (Mai - Juli 2009); Grundlagenermittlung für die Entkrautung und nachhaltige Bewirtschaftung des Niederwürzbacher Weihers	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.04.2009	Studie	Büro für Gewässerkunde und Landschaftsökologie	Fehlende fachliche Kenntnis bzw. fehlende technische Ressourcen	nicht bezifferbar	Vorschlag für die Bewirtschaftung, ins. Entkrautung des Niederwürzbacher Weihers		2.499,00	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	Nein. Die Ergebnisse dienen internen Zwecken
127	Populationsstudie bei Rehwild und Schwarzwild im Saarkohlewald (Wildlichtbestimmung)	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	18.09.2012	Studie	Land Rheinland-Pfalz - Landesforsten Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft, Trippstadt	fehlende fachliche Qualifikation	nicht bezifferbar	Die gewonnen Ergebnisse sollen durch die Verbißerhebungen und Aufnahme von wildlichtbezühten Weiserflächen referenziert werden.		30.000,00	fachliche Qualifikation die wissenschaftlichen Untersuchungen konnten nur hochqualifiziertes und spezialisiertes Fachpersonal durchgeführt werden	freihändige Vergabe	a) ja c) März 2013 d) August 2014 e) Informationsveranstaltung in Eppelborn für VJS, SFL, Naturschutzverbände
128	Gemeinde Schiffweiler, Madenfelderhof Umweltechnische Untersuchung der Privatgärten auf kokereispezifische Schadstoffe	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	11.12.2009	Analyse	WPW Geoconsult, Saarbrücken	Pflichtaufgabe des LUA; vom LUA selbst nicht leistbar	k.A. möglich	Abklärung weiteren Verdachtsmoments erforderlich		5.044,29	Qualifikation anerkannter Sachverständiger nach §18 BBodSchG	beschränkte Ausschreibung	a) nein; Weitergabe von Informationen an Wohnungsbaugesellschaft b) personenbezogene Daten c) 11.12.2009
129	Gemeinde Schiffweiler, Madenfelderhof Umweltechnische Untersuchung der Privatgärten auf kokereispezifische Schadstoffe	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	19.10.2011	Analyse	WPW Geoconsult, Saarbrücken	Pflichtaufgabe des LUA; vom LUA selbst nicht leistbar	k.A. möglich	kein weiterer Handlungsbedarf		3.693,76	Qualifikation anerkannter Sachverständiger nach §18 BBodSchG	freihändige Vergabe	a) nein; Weitergabe von Informationen an Wohnungsbaugesellschaft b) personenbezogene Daten c) 19.10.2011
130	Prüfwerterüberschreitungen in Böden der Stadtbodenkartierung (1989-1992)	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	28.06.2012	Analyse	Eurofins Umwelt, Trier	Pflichtaufgabe des LUA; vom LUA selbst nicht leistbar	k.A. möglich	kein akuter Handlungsbedarf		1.904,00	kein Standardverfahren; wenige Labors bundesweit geeignet; Vergleichbarkeit von Messerten aus Strommaskampagne durch Beauftragung des selben Labors gewährleistet	freihändige Vergabe	a) Details nein; Weitergabe von Informationen an Grundstücksbesitzer allgemeine Information zum Gesamtergebnis ja b) personenbezogene Daten c) 28.06.2012 d) 12.06.2013 e) http://www.saarland.de/103700.htm
131	Erfolgskontrolle von Maßnahmen zur hydromorphologischen Verbesserung an der Bles - Makrozoobenthos	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	26.04.2012	Analyse	Büro für Hydrobiologie & Gewässerökologie	Durchführung der Untersuchungen ist mit eigenem Personal nicht möglich	nicht bezifferbar	Ersterfassung für Erfolgskontrolle Maßnahmen		3.593,80	fachliche Qualifikation	Vergabe im Wettbewerb	a) nein b) Ersterfassung

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
132	Erfolgskontrolle von Maßnahmen zur hydromorphologischen Verbesserung an der Blies - Fische	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	02.05.2012	Analyse	NP	Durchführung der Untersuchungen ist mit eigenem Personal nicht möglich	nicht bezifferbar	Ersterfassung für Erfolgskontrolle Maßnahmen		7.475,58	fachliche Qualifikation	Vergabe im Wettbewerb	a) nein b) Ersterfassung
133	Baugrunderkundung "Anbindung Schwarzwelhergraben" an die Blies in Homburg-Beeden	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	26.09.2012	Analyse	Erdbaulaboratorium Saar	Die Durchführung von Baugrunderkundungen ist dem LUA selbst aus Gründen der fehlenden personellen Kapazitäten nicht möglich	nicht bezifferbar			2.318,72	fachliche Qualifikation	Vergabe im Wettbewerb	a) nein b) Ingenieurleistung
134	Untersuchung von Auffälligkeiten in verschiedenen Grundwassermessstellen des Monitoring-Messnetzes - Folgeauftrag an GGF	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	Dez. 2012 / September 2013	Analyse	GGF Grundwasser- und Geo-Forschung GmbH Neunkirchen	Das Saarland unterhält ein Grundwassermonitoring-Messnetz, mit dem die Grundwasserqualität im Sinne der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) überwacht wird. Eine erste Auswertung der Messdaten zeigte, dass einige Messstellen einen signifikanten Einfluss auf die mittlere Konzentration bestimmter Parameter einiger Grundwasserkörper (GWK) haben. Bei den Parametern handelt es sich überwiegend um Schwermetalle bzw. anthropogene Verunreinigungen. Für die Bewertung dieser Kontaminationen ist es notwendig, die Feststellung zu treffen, ob es sich dabei um geogen bedingte Hintergrundwerte des Grundwasserkörpers, geogen bedingte lokale Verunreinigungen oder um anthropogen bedingte flächenhaft verbreitete bzw. nur lokale auftretenden Kontaminationen handelt. Die Untersuchung dieser Auffälligkeiten kann aus personellen Gründen nicht vom LUA des Saarlandes übernommen werden.	nicht bezifferbar.	Die Untersuchung hat ergeben, dass ein Großteil der Auffälligkeiten geogen bedingt sind und somit keine Maßnahmen durch das LUA / SL getroffen werden müssen		54.127,15	Folgeauftrag für weitere Messstellen	freihändige Vergabe	a) nein b) Folgeauftrag für weitere zu untersuchende Messstellen
135	Ermittlung der Grundwasseraltersstruktur mittels isotonphysikalischer Untersuchungen im Umkreis der Einzugsgebiete Fischerbach und Leuk (Gemeinde Perl)	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	Jan. 2013 / April 2014	Analyse	Hydroisotop GmbH Schweitenkirchen	Bestimmung der Verweilzeit des Grundwassers im Hinblick auf die Wirkungsweise/-dauer einer Reduzierung des Nitratreintrags	nicht bezifferbar.	Grundwasseralter >15 a --> Wirkung von Maßnahmenprogramme zur Verringerung der Nitratbelastung des GW werden somit frühestens nach 15 a erkennbar		70.150,50	In der Bundesrepublik Deutschland gibt aus fachlicher Sicht nur ein Unternehmen welches diese komplexe Aufgabenstellung zeitnah und zufriedenstellend bearbeiten kann. Die Firma Hydroisotop GmbH beschäftigt sich seit ca. 25 Jahren sehr intensiv mit Isotopenmethoden. Zudem bietet dieses Unternehmen ein breit aufgestelltes Spektrum an isotonphysikalischen Methoden aus einer Hand an, dies ist bei kleineren Unternehmen i.d.R. nicht gegeben. Das ist von Vorteil, wenn eine Methode aus technischen Gründen nicht anwendbar ist. Das Unternehmen gibt als Referenzen neben Unternehmen aus der Wirtschaft zum Großteil (Landes-) Behörden an.	freihändige Vergabe	a) nein b) siehe Auswahlkriterien
136	Beschreibung der Grundwasserkörper gemäß § 2 der Verordnung zum Schutz des Grundwassers (Grundwasserverordnung - GrwV)	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	Jan. 2014 / Sep. 2014	Analyse	GGF Grundwasser- und Geo-Forschung GmbH Neunkirchen	Umsetzung WRRL / personelle Entlastung	keine / mögliche Konsequenzen durch EU	ggf. notwendige Maßnahmen zur Trendumkehr bei gefährdeten GWK		50.575,00	wirtschaftlichstes Angebot	beschränkte Ausschreibung	a) nein b) Frist bis Erstellung; notwendige Kenntnisse in regionaler Geologie / Hydrogeologie SL
137	Beauftragung einer Fachfirma zur Grundwasserprobenahme an den Landesgrundwassermessstellen des Saarlandes für den Zeitraum Q3/2013-Q2/2014	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	Juli 2013 / Juni 2014	Analyse	SGS Institut Fresenius GmbH Standort Sulzbach	Umsetzung WRRL / Methodenhandbuch SL; Terminrechte Probenahme kann aus personellen Gründen nicht vom LUA des Saarlandes gewährleistet werden	keine	Terminrechte Probenentnahme; personelle Entlastung LUA		88.086,31	geeignete Fachfirma; wirtschaftlichstes Angebot	beschränkte Ausschreibung	a) ja (Teilnahmewettbewerb) d) März/April 2013 e) digital unter lua.saarland.de und bund.de
138	Beauftragung einer Fachfirma zur Grundwasserprobenahme an den Landesgrundwassermessstellen des Saarlandes für den Zeitraum Q3/2014-Q2/2015	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	Juni 2014 / Juli 2015	Analyse	SGS Institut Fresenius GmbH Standort Sulzbach	Umsetzung WRRL / Methodenhandbuch SL; Terminrechte Probenahme kann aus personellen Gründen nicht vom LUA des Saarlandes gewährleistet werden	keine	Terminrechte Probenentnahme; personelle Entlastung LUA		107.563,10	wirtschaftlichstes Angebot	öffentlich Ausschreibung nach VOL/A	a) ja b) / c) 19.03.2014 d) 19.03.2014 e) digital lua.saarland.de; bund.de

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
139	Erarbeitung eines Messstellenpass (Probenahmeanweisung) für die Messstellen des Grundwassermessnetzes des Saarlandes	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	März 2013 / Juli 2014	Analyse	Dr. Marx GmbH Spiesen-Elversberg	Umstrukturierung Grundwasserprobenahme; Bestandsaufnahme GW-Messnetz; Erstellen einer Regelkonformen Probenahmeanweisung (gem. DVGW, DIN, Methodenhandbuch SL); Die Bearbeitung kann aus personellen Gründen nicht vom LUA des Saarlandes übernommen werden.	nicht bezifferbar	PN nach neusten Erkenntnissen angepasst -> Zeitersparnis bei Beprobung		82.759,27	fachlich geeignetes Ing.-Büro; günstigstes/wirtschaftlichstes Angebot	beschränkte Ausschreibung	a) nein b) Kenntnisse zur Hydrogeologie/Geologie im SL Voraussetzung
140	Bestimmung der Konzentration der Schadstoffe NO2 und VOC mittels Passivsammler	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	NO2: 2009 VOC: 2013	Analyse	Fa. Passam AG, Schweiz	Eine Analyse kann im LUA-Labor nicht durchgeführt werden	nicht bezifferbar	Die Analysenergebnisse dienen der Überwachung der Schadstoffbelastung/Evaluierung des Luftreinhalteplans Saarbrücken (NO2) bzw. der Ermittlung der Belastung im Warndt aufgrund von Bürgerbeschwerden (VOC)		Dauer der Messungen unbestimmt, deswegen keine Angabe möglich	Die Fa. Passam AG ist die einzige Firma, die entsprechende Analysen der Passivsammler auf NO2 und VOC durchführt	freihändige Vergabe	a) ja b) / c) monatlich/jährlich d) IMMESA-Berichte NO2: Jahresbericht VOC: Sonderberichte e) Homepage des LUA (http://www.saarland.de/landesamt_umw_ell_arbeitsschutz.htm)
141	Einführung eines elektronischen Dokumentenmanagementsystems im LUA	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	18.11.2014	Beratung	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	PwC ist eine der führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften in Deutschland und verfügt über umfangreiche Erfahrungen bei der Einführung eines elektronischen Dokumentenmanagementsystems in Verwaltungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene	Noch nicht konkret bezifferbar. Projektstart ist erst am 20.01.2015	Die Einführung eines DMS ist nicht nur ein adäquates Mittel für die Verbesserung der Arbeitsabläufe. Vielmehr ist eine DMS-Einführung für das LUA ein elementarer Baustein, um den Wirkungsgrad der Aufbauorganisation zu erhöhen und die von der Landesregierung gesetzten Personaleinsparungen nachhaltig zu erreichen.		84.000,00	Folgeauftrag	freihändige Vergabe	
142	Beauftragung einer Fachfirma zur Durchführung von vier Pumpversuchen in neu zu errichtenden Grundwassermessstellen im Saarland	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	Juli 2014 / Nov. 2014	Beratung	HydroTest Karch	Datengrundlage zukünftige Probenahme	langfristig Verkürzung der Probenahmezeit (PN-Stunden)			8.246,70	wirtschaftlichstes Angebot	öffentlich Ausschreibung nach VOL/A	a) ja b) / c) 06.05.2014 d) 06.05.2014 e) digital.lua.saarland.de ; bund.de
143	Pumpversuche am Grundwassermessnetz des Saarlandes (Messstellenpass)	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	Okt. 2013 / Jan. 2014	Beratung	HydroTest Karch	Umsetzung WRRL / Bestandsaufnahme Messnetz / Grundlage für Erstellung von PN-Anweisung / fehlendes Personal-Ausrüstung	langfristig Verkürzung der Probenahmezeit (PN-Stunden)	Verringerung der Pumpzeiten bei GW-PN		71.422,24	wirtschaftlichstes Angebot	öffentliche Ausschreibung nach VOL/A	a) ja b) / c) Aug. 2013 d) Juli 2013 e) digital.lua.saarland.de und bund.de
144	Bestandsaufnahme und gutachterliche Bewertung der Auswirkungen von Wanderhindernissen auf die Fischlebensgemeinschaften in der Prims zwischen der Mündung in die Saar und der Stadt St. Wendel	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	18.07.2013	Gutachten	NP	Die Durchführung der erforderlichen Befischungen ist dem LUA aus eigenen personellen Kapazitäten nicht möglich. Die Ergebnisse sind hinsichtlich ggf. erforderlicher Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit an der Prims (WRRL Maßnahmenprogramm) erforderlich	nicht bezifferbar	Die Bestandsaufnahme und Bewertung dient als Grundlage für weitere wasserwirtschaftliche Entscheidungen		7.149,48	fachliche Qualifikation	Vergabe im Wettbewerb	a) nein b) Ergebnis der Studie dient als Grundlage für wasserwirtschaftliche Entscheidungen.
145	Erstellung eines Gutachtens hinsichtlich der Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation im LUA unter Berücksichtigung der Personaleinsparungen bis zum Jahr 2020	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	18.10.2013	Gutachten	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	PwC ist eine der führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften in Deutschland und verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Prüfung und Beratung von Verwaltungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene	Noch nicht konkret bezifferbar. Untersuchung wurde erst am 30.11.2014 abgeschlossen.	Ziel der Untersuchung ist es, die Aufbau- und Ablauforganisation des LUA so zu reorganisieren, dass die zu erfüllenden Aufgaben im Jahr 2020 unter Umsetzung der Einsparvorgaben der Landesregierung effizient und unter mitarbeitergerechten Rahmenbedingungen erledigt werden können		178.262,00	Das Saarland hat im Jahr 2010 eine Haushaltsstrukturkommission ins Leben gerufen, die Konsolidierungspotenziale ermittelte. Die Ergebnisse der Haushaltsstrukturkommission basierten auf einer Benchmarkanalyse von PwC. Darüberhinaus hat PwC weitere Landesbehörden einer Strukturanalyse unterzogen	freihändige Vergabe	a) ja b) / c) 26.11.2014 d) 28.11.2014 e) Intranet des LUA
146	Orientierende Untersuchung eines Altstandorts QUI_3277 in Quierschied/ Götterborn	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	20.03.2012	Gutachten	GCG Geotechnik Dr. Heer GmbH & Co KG, Saarbrücken	Pflichtaufgabe des LUA; vom LUA selbst nicht leistbar	nicht bezifferbar	kein weiterer Handlungsbedarf		3.785,51	Qualifikation anerkannter Sachverständiger nach §18 BBodSchG	beschränkte Ausschreibung	a) nein; Weitergabe von Informationen an Grundstückbesitzer b) personenbezogene Daten c) 20.03.2012

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
147	Bestandsaufnahme und gutachterliche Bewertung der Auswirkungen von Wanderhindernissen auf die Fischlebensgemeinschaften in der Bles zwischen der Mündung in die Saar und der Stadt St. Wendel	Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz	23.06.2012 (Phase 1) 25.09.2013 (Phase 2)	Gutachten	NP	Die Durchführung der erforderlichen Befischungen ist dem LUA aus eigenen personellen Kapazitäten nicht möglich. Die Ergebnisse sind hinsichtlich ggf. erforderlicher Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit an der Bles (WRRRL Maßnahmenprogramm) erforderlich	nicht bezifferbar	Die Bestandsaufnahme und Bewertung dient als Grundlage für weitere wasserwirtschaftliche Entscheidungen		21.981,68	fachliche Qualifikation	Vergabe im Wettbewerb	a) nein b) Ergebnis der Studie dient als Grundlage für wasserwirtschaftliche Entscheidungen.
148	F&E Projekt: Verwaltungsverband Erfassung von Geo-Metadaten im Saarland	LVGL zusammen mit Zweckverband eGo Saar (hältige Finanzierung)	30.12.2011	Analyse	FH Trier, Institut für Softwaresysteme in Wirtschaft, Umwelt und Verwaltung	Das LVGL hat nach INSPIRE-RL bzw. SGDIG die Funktion der ressortübergreifenden Kontakt- und Koordinierungsstelle GDI SL. Die Kommunalverwaltungen der Länder sind von der INSPIRE-RL potentiell betroffen, jedoch ist die Rechtsetzung innerhalb der Länder unklar, deshalb war eine Klärung der Betroffenheit der Kommunen notwendig. Das Institut für Softwaresysteme hat umfangreiche Expertisen im Bereich Umweltinformationssysteme und Metadatenkataloge - Alleinstellungsmerkmal in der Region (Vorarbeiten: Konzeption des Umweltdatenkataloges für das Saarland)	nicht bezifferbar	Das Gutachten kann für die weiteren Weichenstellungen und Nutzung von Synergieeffekten zur Einbindung der Kommunen beim Aufbau einer saarländischen Geodateninfrastruktur genutzt werden.		2011 (3000.-)	Ausgewiesene wissenschaftliche Expertise in den zu untersuchenden Aufgabenfeldern, regionale Kenntnisse, bereits umfangreiche Vorarbeiten (Konzeption Umweltdatenkatalog für das Saarland)	Eine klassische Vergabe liegt in diesem Falle nicht vor, Freihändige Vergabe	a) ja b) / c) 30. Dezember 2011 d) Januar 2012 e) Homepage des Geoportals (www.geoportal.saarland.de/portal/de/informationen-de/kommunale-geodaten.html)
149	Analyse zur Betroffenheit saarländischer Kommunen hinsichtlich der Annex III-Themen der INSPIRE-Richtlinie	LVGL zusammen mit Zweckverband eGo Saar (hältige Finanzierung)	17.06.2014	Analyse	FH Trier, Institut für Softwaresysteme in Wirtschaft, Umwelt und Verwaltung	Das LVGL hat nach INSPIRE-RL bzw. SGDIG die Funktion der ressortübergreifenden Kontakt- und Koordinierungsstelle GDI SL. Die Kommunalverwaltungen der Länder sind von der INSPIRE-RL potentiell betroffen, jedoch ist die Rechtsetzung innerhalb der Länder unklar, deshalb war eine Klärung der Betroffenheit der Kommunen notwendig. Das Institut für Softwaresysteme hat umfangreiche Expertisen im Bereich Umweltinformationssysteme und Metadatenkataloge - Alleinstellungsmerkmal in der Region (Vorarbeiten: Konzeption des Umweltdatenkataloges für das Saarland)	nicht bezifferbar	Das Gutachten kann für die weiteren Weichenstellungen und Nutzung von Synergieeffekten zur Einbindung der Kommunen beim Aufbau einer saarländischen Geodateninfrastruktur genutzt werden.		2014 (3000.-)	Ausgewiesene wissenschaftliche Expertise in den zu untersuchenden Aufgabenfeldern, regionale Kenntnisse, bereits umfangreiche Vorarbeiten (Konzeption Umweltdatenkatalog für das Saarland)	freihändige Vergabe	a) ja b) / c) 17. Juni 2014 d) Juli 2014 e) Homepage des Geoportals (http://geoportal.saarland.de/portal/de/informationen-de/kommunale-geodaten.html)
150	Gutachterliche Überprüfung der Vorverträge zu Windenergie-Projektstandorten im Staatswald	Saarforst Landesbetrieb	11.11.2011 bis 29.2.2012 15. Mai 2013	Gutachten	Kanzlei Rapraeger und Partner	AN ist einer der führenden Fachleute im Bereich erneuerbare Energien und hat umfangreiche regionale Erfahrungen und Kontakte.	Bis auf zwei Ausnahmen konnten alle Vorverträge rückgängig gemacht werden und eine Neuvergabe im Zuge eines öffentlichen Interessenbekundungsverfahrens durchgeführt werden. Die dort erzielten Abschlüsse waren im Minimum 30% höher.	Das Gutachten kann für die weiteren wissenschaftspolitischen Weichenstellungen - sowohl für die Landeshochschulentwicklungsplanung als auch für die Vorbereitung der nächsten Ziel- und Leistungsvereinbarungen - genutzt werden.			Die unterschiedlichsten planungs-, naturschutz-, verwaltungs- und zivilrechtlichen Grundlagen bei der Entwicklung von Projektstandorten und die rechtssichere Ausführung der Verträge macht den Einsatz eines besonders qualifizierten Fachanwaltes unerlässlich.	Freie Vergabe nach Honorarvereinbarung	

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
151	Entwicklung eines Mustervertrages für die Verpachtung von Projektstandorten und inhaltliche Gestaltung eines öffentlichen, unverbindlichen Auftrags zur Interessenbekundung (Interessenbekundungsverfahren), Unterstützung bei Vertragsverhandlungen im Bereich Windenergiestandorte und Fotovoltaik.	Saarforst Landesbetrieb	25.4.2012	Beratung	Kanzlei Rapraeger und Partner	AN ist einer der führenden Fachleute im Bereich erneuerbare Energien und hat umfangreiche regionale Erfahrungen und Kontakte.	Die Vergabe in einem Bekundungsverfahren führt automatisch zur marktgerechten Bewertung eines Standortes und ist ein funktionierendes Instrument der Wertschöpfung. Die vertragliche Absicherung des Projekts ist angesichts der unterschiedlichsten Faktoren, die zu beachten sind, unerlässlich. Unausgereifte vertragliche Sicherung kann zum wirtschaftlichen Totalverlust des Projekts führen.	Der Betrieb verfügt ab diesem Zeitpunkt sowohl über ein funktionierendes Vergabesystem als auch über eine wirksame vertragliche Absicherung.		30.826,50	Die unterschiedlichsten planungs-, naturschutz-, verwaltungs- und zivilrechtlichen Grundlagen bei der Entwicklung von Projektstandorten und die rechtssichere Ausführung der Verträge macht den Einsatz eines besonders qualifizierten Fachanwaltes unerlässlich.	freihändige Vergabe	Der Mustervertrag ist auf der homepage des SaarForst Landesbetriebs veröffentlicht.
152	Standortsicherung der Projekte im Staatswald	Saarforst Landesbetrieb	31.1.2013	Beratung	Kanzlei Rapraeger und Partner	AN ist einer der führenden Fachleute im Bereich erneuerbare Energien und hat umfangreiche regionale Erfahrungen und Kontakte.	Potentiell windenergietaugliche Standorte sind materiell ausgesprochen wertvoll. Standortsicherung ist angesichts der planerischen Vorgaben schwierig. SaarForst brauchte anfänglich Unterstützung, um geeignete Vorgehensweisen zu entwickeln.	Der Betrieb verfügt ab diesem Zeitpunkt über fundierte Kenntnisse bezüglich der rechtlichen Vorgaben und der notwendigen Abläufe.			Die unterschiedlichsten planungs-, naturschutz-, verwaltungs- und zivilrechtlichen Grundlagen bei der Entwicklung von Projektstandorten und die rechtssichere Ausführung der Verträge macht den Einsatz eines besonders qualifizierten Fachanwaltes unerlässlich.	Freie Vergabe nach Honorarvereinbarung	
Ministerium für Bildung und Kultur													
1	Keltisches Schwertgrab Reinheim; Restaurierung der Eisenobjekte aus Schwertgrab	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	19.01.2009		Restaurierungswerkstatt D. Bach	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		4.100,00	als einziger im Saar-Mosel-Raum mit Restaurierungswerkstatt	Direktvergabe	
2	Keltischer Fürstensitz Reinheim; Baggerarbeiten bei Ausgrabungen	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	19.03.2009	Maschinelle Ausgrabungen und Analysen	Firma Lupp, Bleskastei	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		4.500,00	günstigstes Angebot	Direktvergabe	
3	Bauaufnahme Klosterkirche Wörschweiler, III. Teilabschnitt	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	21.06.2010		TU Kaiserslautern	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		2.700,00	Semesterarbeit	Direktvergabe	
4	Schwarzerden 2009 - Fortführung der Ausgrabungen 2006-2008	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	20.04.2009		NP	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		3.500,00	einzige Fa.	Direktvergabe	
5	Schwarzerden 2009 - Fortführung der Ausgrabungen 2006-2008	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	20.04.2009	Maschinelle Ausgrabungen und Analysen	NP	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		3.500,00	einzige Fa.	Direktvergabe	
6	Reinheim Homerich; Nachuntersuchung steinzeitliches Hornsteinbergwerk	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	02.11.2009		Firma Lupp, Bleskastei	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		3.000,00	günstigstes Angebot	Direktvergabe	
7	Saarbrücken, Schillerplatz 2-4, Hotelneubau; baubegleitende archäologische Untersuchungen	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz			NP		Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		2.400,00			
8	Saarbrücken, Schillerplatz 2-4, Hotelneubau; baubegleitende archäologische Untersuchungen	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz			NP		Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		2.880,00			
9	Grundlagenermittlung, Bauaufnahme, Naturkonzept, Vorentwurf Schmelz, Marktstraße 24	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz			Caspar.Gutknicht - Dipl.Ing.Arch. Roger Caspar, Berlin/Dillingen-Saar		Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		5.000,00			
10	Saarbrücken, Schillerplatz 2-4, Hotelneubau; baubegleitende archäologische Untersuchungen	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz			NP		Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		2.560,00			

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
11	Saarbrücken, Schillerplatz 2-4, Hotelneubau; baubegleitende archäologische Untersuchungen	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz			NP		Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		3.040,00			
12	Grabung und Dokumentation 2010 "Vorn Buchenwäldchen"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	25.03.2010	Ausgrabung und Dokumentation	NP	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		4.000,00	einziges Fa.	Direktvergabe	
13	Römischer Friedhof Schwarzerden 2010; Baggerarbeiten im Bereich des römischen Friedhofs und Sondagen	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	25.03.2010	Maschinelle Ausgrabungen und Analysen	Firma Lupp, Bleskastel	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		7.000,00	günstigstes Angebot	Direktvergabe	
14	Grabung und Dokumentation 2010 im Bereich des keltisch-römischen Friedhofes von Reinheim "Furtweg"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	14.06.2010	Ausgrabung und Dokumentation	NP	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		4.000,00	günstigstes Angebot	Direktvergabe	
15	Grabung und Dokumentation 2010 im Bereich des keltisch-römischen Friedhofes von Reinheim "Furtweg"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	15.10.2010	Ausgrabung und Dokumentation	NP	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		3.000,00	einziges Fa.	Direktvergabe	
16	Grabung und Dokumentation 2010 im Bereich des keltisch-römischen Friedhofes von Reinheim "Furtweg"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	16.08.2010		NP	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		3.000,00			
17	Grabung und Dokumentation 2010 im Bereich des keltisch-römischen Friedhofes von Reinheim "Furtweg"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	14.06.2010	Ausgrabung und Dokumentation	NP	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		3.000,00	einziges Fa.	Direktvergabe	
18	Grabung und Dokumentation 2010 im Bereich des keltisch-römischen Friedhofes von Reinheim "Furtweg"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	14.06.2010	Ausgrabung	NP	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		3.000,00	einziges Fa.	Direktvergabe	
19	Baggerarbeiten im keltisch-römischen Friedhof von Reinheim "Furtweg"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	14.06.2010	Ausgrabung	Firma Lupp, Bleskastel	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		9.000,00			
20	Baufaufnahme Klosterkirche Wörschweiler, IV. Teilabschnitt	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	22.04.2009		TU Kaiserslautern	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		2.700,00			
21	Folgeauftrag 2; Baggerarbeiten im keltisch-römischen Friedhof Reinheim "Furtweg"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	27.08.2010	Ausgrabung und Dokumentation	Firma Lupp, Bleskastel	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		5.000,00	günstigstes Angebot	Direktvergabe	
22	Dokumentation Schwarzerden 2010; zeichnerische Dokumentation von Befunden und Funden aus dem römischen Friedhof von Schwarzerden "Vorn Buchenwäldchen"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.10.2010		NP	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		3.000,00			
23	Aufmaß und bauhistorisches Gutachten "St. Ingbert-Remtrich, Lotterhammer 21-27, sog. "Höfchen"; Erfassung und Erforschung des Baudenkmals als Grundlage für eine künftige Sanierung	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	25.10.2010	Gutachten	Büro für historische Bauforschung und Archäologie, Winnweiler	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		12.117,03	günstigstes Angebot	Direktvergabe	
24	Geomagnetische Vermessung in Niedaltdorf, römische Villa "Weller"; Planungsgrundlage für bodendenkmalpflegerische Maßnahmen	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	11.11.2010	Planungsgrundlagen	Firma Posselt & Zickgraf, Mühlthal-Traisa	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		6.000,00	einziges Fa.	Direktvergabe	Vorbericht samt Plan publiziert in Jahrbuch LDA 2010; druckfertiges ausführliches Manuskript zur Veröffentlichung in Landesarch. Saar liegt vor
25	Geomagnetik 2010 Reinheim; Auffindung von Bodendenkmälern ohne Eingriff in den Boden	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	29.11.2010	Auffindung von Befunden ohne Eingriffe in den Boden	Firma Posselt & Zickgraf, Mühlthal-Traisa	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		8.930,17	Folgeauftrag	Direktvergabe	
26	Georadar Vermessung in Niedaltdorf, röm. Villa "Weller"	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	21.01.2011	Planungsgrundlagen	Firma Posselt & Zickgraf, Mühlthal-Traisa	personell intern nicht leistbar	Keine	Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte des Saarlandes		4.000,00	Objekt wurde schon vorher von dieser Fa. erfasst; Ergänzungen zu der ersten Vermessung	Direktvergabe	Vorbericht samt Plan publiziert in Jahrbuch LDA 2010; druckfertiges ausführliches Manuskript zur Veröffentlichung in Landesarch. Saar liegt vor

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
27	Erstellung eines Gutachtens zur Neukonzeption der Zweiten Phase der Lehrerbildung für die Primarstufe und die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 bis 9) sowie für das Lehramt für die Sekundarstufe I	Ministerium für Bildung und Kultur	April 2011	Vorbereitendes Papier für die organisatorische Umsetzung der Reform der Zweiten Phase der Lehrerbildung für das Lehramt der Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 bis 9) sowie für das Lehramt für die Sekundarstufe I	NP	NP hatte bis zu seiner Ruhestandsversetzung zum 1.12.2010 die Fach- und Dienstaufsicht über die Studienseminare sowohl für den Primarbereich als auch für den Bereich der Sekundarstufe I für die nicht gymnasialen Lehrämter. Für die Neukonzeption war seine Expertise unverzichtbar. Daher wurde er mit der Erstellung eines Konzeptpapiers beauftragt.	Ziel war die kostenneutrale Umsetzung der Neukonzeption der Studienseminare sowohl für den Primarbereich als auch für den Bereich der Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 bis 9) sowie für das Lehramt für die Sekundarstufe I. Die Höhe der eingesparten Kosten lässt sich nicht beziffern.	Qualitätssteigerung in der Lehrerbildung durch Strukturformen in den Seminaren und Umstellung der Funktionsstellen; Beschleunigung des Umsetzungsverfahrens	2011 (6.000,- €)	6.000,- €	NP hatte bis zu seiner Ruhestandsversetzung zum 1.12.2010 die Fach- und Dienstaufsicht über die Studienseminare sowohl für den Primarbereich als auch für den Bereich der Sekundarstufe I für die nicht gymnasialen Lehrämter. Für die Neukonzeption war seine Expertise unverzichtbar. Daher wurde er mit der Erstellung eines Konzeptpapiers beauftragt.	Direktvergabe	a) nein b) interne Verwendung zur Qualitätsverbesserung und reibungslosen Umsetzung des Reformprozesses c) / d) / e) /
28	Ergänzungsvertrag EMAS-Einführung im Landesdenkmalamt	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	01.08.2009	Beratung	Saar-Lor-Lux Umweltzentrum, Saarbrücken	entsprechende personelle Kapazitäten standen nicht zur Verfügung	nicht bezifferbar	EMAS-Zertifizierung des LDA		5.117,00	fachliche Qualifikation	freihändige Vergabe	Nein. Die Ergebnisse dienten internen Zwecken.
29	Evaluation des Kooperationsjahres Kindergarten-Grundschule	Ministerium für Bildung und Kultur	25.07.2011	Beratung	NP	fachlich intern nicht leistbar	Endbericht steht noch aus		können erst nach Projektabschluss genannt werden	42.300,00		Direktvergabe	wird nach Abgabe des Endberichts entschieden
30	Gewaltprävention in Schulen	Ministerium für Bildung und Kultur	20.09.2011	Beratung	NP	personell intern nicht leistbar	nicht bezifferbar		2012 2013	7.200,00	Zusammenarbeit wurde fortgeführt	freihändige Vergabe	nein
31	Neugestaltung der Lehrerausb.	Ministerium für Bildung und Kultur	16.11.2010	Beratung	NP	personell intern nicht leistbar	nicht bezifferbar		2010 Abschlagszahlung; Rest 2011	14.000,-	fachlich am besten geeignet	Direktvergabe	a.) ja e.) auf dem Bildungsserver des Saarlandes
32	Unterstützung der finanztechnischen Abwicklung des Interreg-Projektes "TRILINGUA"	Ministerium für Bildung und Kultur	28.10.2011	Honorarvertr.	NP	fachlich intern nicht leistbar			2011: 877,55 2012: 10350,-	11.227,55	Anhand von Bewerbungsunterlagen	Vergabe nach VOL	nein
33	Wissenschaftliche Begleitung des Pilotprojekts zur Entwicklung eines inklusiven Förderkonzepts an Regelschulen im Saarland	Ministerium für Bildung und Kultur	17.01.2012	Kooperationsvertrag	Universität des Saarlandes	personell und fachlich intern nicht leistbar	nicht bezifferbar		12 Raten zu je 2750,- € in 2012	33.000,-		zuständiger Mitarbeiter ist nicht mehr im MBK tätig; daher nicht mehr nachvollziehbar;	ist vorgesehen
34	Evaluation im Rahmen des Projektes "Zukunft konkret"	Ministerium für Bildung und Kultur	25.09.2012	Projektevaluation	ISM e.V. Mainz	Durch Eigenleistung nicht umsetzbar wegen fehlender Fachkompetenz und personeller Ressourcen	Kooperationsprojekt des MBK mit der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion RLP-SL; jeweils hälftige Finanzierung (Lehrerstunden/Barmittel)	Passgenauere Weiterentwicklung von Instrumenten und Maßnahmen zur Berufsorientierung	2012 7.357,32€ 2013: 27.589,95€	34.947,27	Ausschreibungsergebnisse: wirtschaftlich günstigstes Angebot	beschränkte Ausschreibung	Weitergabe der Ergebnisse an interessierte Adressaten, meist auf Anfrage da die Evaluation nicht von allgemeiner Bedeutung ist, sondern als Arbeitsgrundlage für die Weiterentwicklung von Konzepten, Maßnahmen und Instrumenten der Berufs- und Studienorientierung dient.
35	Wissenschaftliche Begleitung von Sinus-Schulen im Saarland (SINUS = "Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts")	Ministerium für Bildung und Kultur	15.12.2013	Studie / wissenschaftliche Begleitung	Universität Koblenz-Landau, Institut für Mathematik	Mitarbeitende Universität im SINUS-Programm, bundesweites erfolgreiches ehemaliges KMK-Projekt	nicht relevant	Analyse und Implementation von Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts an Grundschulen	nicht möglich	18.000,00 €	Mitarbeitende Universität im SINUS-Programm	Direktvergabe	im Rahmen des SINUS-Programms vom IPN Kiel, nach Abschluss
36	Konventionell anthropologische Untersuchung	Ministerium für Bildung und Kultur	29.11.2013	Studie	NP	es gibt keinen Anthropologen im LDA	keine	keine; nach § 1 Abs. 1 SDSchG gehört die wissenschaftliche Erforschung von Bodendenkmälern / Auswertung von Ausgrabungsbefunden zu den Aufgaben des LDA; die Ausgrabung selbst war eine Notgrabung, ausgelöst durch eine Baumaßnahme und größtenteils finanziert vom Träger der Baumaßnahme; nach § 12 Abs. 4 Satz 2 SDSchG kann der Veranlasser nicht für die Kosten der wissenschaftlichen Auswertung herangezogen werden; diese sind also vom Land zu tragen.		6.685,00 €	Der Auftrag erging eigentlich an ein Anthropologisches Institut einer Universität, da dieses Institut einen Schwerpunkt auf die Erforschung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bevölkerung in unserer Region legt. Insbesondere wurden dort die anthropologischen Bestimmungen zu dem Friedhof der Martinskirche in Völklingen erarbeitet, ebenso zu den Grabungen in der Klosterkirche Gräfinthal. Anthropologisches Material gewinnt größere Aussagekraft erst im Vergleich zu anderen Serien. Die Universität schlug für die Bearbeitung eine Mitarbeiterin vor, die bereits Erfahrung mit der Auswertung von einer im Bergbau tätigen Population hatte (Wallerfangen war im Mittelalter und in der frühen Neuzeit ein Zentrum des Kupferbergbaus).	freihändig auf der Basis eines angeforderten Angebotes; das Anthropologische Institut der Univ. Mainz arbeitet seit Jahren eng mit dem LDA des Saarlandes zusammen. Es ist besonders interessiert an Probenmaterial aus dem Saar- Mosel- Raum und hat in der Rekonstruktion der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bevölkerung dieses Raumes einen Schwerpunkt. Dieses wissenschaftliche Interesse und diese Erfahrung tragen zur Qualität der Arbeit bei; zudem sind die finanziellen Konditionen (knapp € 110,- pro Skelettuntersuchung; es lagen 39 ganze und 22 nur teilweise geborgene Skelette vor) günstig. Dieser Preis umfasst nicht nur die katalogmäßige Aufbereitung der Daten, sondern auch die wissenschaftliche Auswertung incl. Erstellung eines druckfertigen Manuskriptes).	Manuskript liegt druckfertig vor; Veröffentlichung wird erfolgen in: Denkmalpflege im Saarland 3. Landesarchäologie Saar 2011-2015; erscheint voraussichtlich Ende 2015. - Bereits publiziert ist ein Vorbericht: S. Klapprodt, in: W. Adler u.a., „Altes erkundet - Neues gebaut. Die Ausgrabungen beim Bau der Filiale Wallerfangen der Kreissparkasse Saarlouis 2011 und 2012 (Saarlouis 2013) 32-39.

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
37	Geophysikalische Beurteilung	Ministerium für Bildung und Kultur	30.10.2013	Gutachten/Studie	Firma Posselt & Zickgraf, Mühlthal-Traisa		keine	§ 1 Abs.1 SdschG		11.162,00 €		freihändig nach Angebot	W. Reinhard/A. Stinsky, Römische Villa neben mittelalterlicher Wüstung. Archäologie in Deutschland 2/2014, 51.
38	Lernstandsdiagnostik/Testung im Rahmen des Schulversuchs "Fördern statt Sitzenbleiben"	Ministerium für Bildung und Kultur	18.06.2012	Gutachten	Schüler-Monitoring-System/Cito	fehlende Kapazitäten im Haus	Personalkosten	im Modellversuch Fördern statt Sitzenbleiben Lernstandsdiagnostik Antwort auf Fragestellungen im Modellversuch		6000 €, keine weiteren Kosten, Projekt abgeschlossen	freihändige Vergabe	Vergabe an einzig bekannten Anbieter	nein
39	Wissenschaftliche Begleitung des Qualitätsmanagements an den Berufsbildungszentren im Saarland	Ministerium für Bildung und Kultur	26. Mai 2010	wissenschaftliche Begleitung	TU Kaiserslautern, Fachbereich Sozialwissenschaften/ Pädagogik	Der Auftragnehmer berät das Ministerium für Bildung und Kultur bei der Entwicklung einer Konzeption zur Beurteilung der systemischen Organisationsentwicklungs- und Qualitätssicherungsmaßnahmen für berufliche Schulen im Saarland.	Personalkosten	Nachweis der Wirkungstiefen der initiierten Strategien zur Förderung der Schulentwicklung in den Berufsbildungszentren und Entwicklung konkreter Vorschläge zur zukünftigen Justierung und/oder Empfehlungen zur Ergänzung bzw. Weiterentwicklung der Strategien	2010 (12.968,89 €); 2011 (31.982,00 €); 2012 (11.298,44 €)	56.249,33 €	NP ist durch einschlägige Publikationen aus den Bereichen Systemische Pädagogik, Qualitätssicherung und Schulentwicklung bekannt und war insbesondere durch seine Erfahrungen in der Begleitforschung von Schulentwicklungsvorhaben für die wissenschaftliche Begleitung an den Berufsbildungszentren im Saarland besonders qualifiziert.	Freihändige Vergabe	a) ja b) / c) September 2012 d) 21. Februar 2013 e) Bildungsserver Saarland: http://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/Endbericht_Final.pdf
40	Studie zur Evaluierung des Projektes TRILINGUA	Ministerium für Bildung und Kultur	10.11.2014	Evaluationsstudie	NP	intern personell nicht leistbar	nicht bezifferbar		8326,03 €	8.326,03 €	VOL-Vergabe	VOL-Vergabe	wird nach Abschluss entschieden
41	Wissenschaftliche Begleitung der LPM-Fortbildungsreihe "Medienberater und Medienscout an saarländischen Schulen"	Ministerium für Bildung und Kultur	11.12.2014	Werkvertrag	TU Kaiserslautern	Wissenschaftliche Begleitung des Projekts zur Qualitätssicherung erforderlich	keine	Optimierung der Medienberater- und Medienscout-Ausbildung	2015	4.500 € zzgl. MwSt	Vorerfahrung der Auftragnehmerin durch wissenschaftliche Begleitung eines ähnlichen Projekts (Medienscouts) in NRW; Forschungsschwerpunkt Schulentwicklung und Einsatz digitaler Medien; Räumliche Nähe	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	a) ja c) 15.10.2015 d) 07.10.2015 e) Präsentation der Evaluation im Rahmen des Saarländischen Medientages im Bildungszentrum der Arbeitskammer, Kirel, Veröffentlichung der Ergebnisse auf dem Saarländischen Bildungsserver
42	Wissenschaftliche Begleitung von Sinus-Schulen im Saarland (SINUS = "Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts") in NW / Sachunterricht	Ministerium für Bildung und Kultur	18.12.2014	Sinus / wissenschaftliche Begleitung	Universität des Saarlandes, Didaktik der Primarstufe, Sachunterricht			Analyse und Implementation von Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Sachunterrichts an Grundschulen		25.000,00 €	qualifizierter Lehrstuhl für Sachunterricht im Saarland	Direktvergabe	ist vorgesehen
43	Gutachterliche Untersuchung Fensterneukonstruktion	Ministerium für Bildung und Kultur	27.01.2015	Gutachten	Architekten Kleiherer und Partner	Das LDA verfügt über keine Kapazitäten			5844,-	5.844,00 € (mit Ust.) bzw. 4.911,00 € (ohne Ust.)	Fachbüro für derartige Gutachten	Direktvergabe	nein
44	Wissenschaftliche Untersuchung in zweisprachigen Kindergärten im Saarland zur Qualität sichernden Maßnahmen und Ermittlung des Sprachwachstums der Kinder	Ministerium für Bildung und Kultur	05. 05. 2008	Wissenschaftliche Untersuchung	TU Braunschweig	Fehlende zeitliche und personelle Ressourcen im Referat, wissenschaftliche Subjektivität	Nicht konkret bezifferbar	Die Untersuchung kann für die weiteren bildungspolitischen Weichenstellungen in der zweisprachigen Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit genutzt werden		40687	umfangreiches und detailliertes Angebot, einziges Angebot	Öffentliche Ausschreibung im Amtsblatt des Saarlandes	a) nein b) war nicht geplant, Ergebnisse wurden zur internen Qualitätssicherung und -verbesserung genutzt
45	Wissenschaftliche Untersuchung „Französisch im fünften Gang“ in zweisprachigen Kindergärten, Grundschulen und Freiwilligen Ganztagsgrundschulen im Saarland zur Qualität sichernden Maßnahmen und Ermittlung des Sprachwachstums der Kinder	Ministerium für Bildung und Kultur	18.06.2010	Wissenschaftliche Untersuchung	Dr. Peter Edenbos Consultancy	Fehlende zeitliche und personelle Ressourcen im Referat, wissenschaftliche Subjektivität	Nicht konkret bezifferbar	Die Untersuchung kann für die weiteren bildungspolitischen Weichenstellungen in der zweisprachigen Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit genutzt werden. Bestehende Konzepte werden vom Kindergarten ausgehend auf den Grundschulbereich und den Bereich der FGTS übertragen	2010 2011	60.034,00 10.539,50	umfangreiches und detailliertes Angebot, einziges Angebot, war bereits durch Studie aus 2007 mit Gegebenheiten an den saarländischen Standorten informiert, was sich kostendämpfend (verminderte Vorarbeiten) auswirkte	Öffentliche Ausschreibung im Amtsblatt des Saarlandes	a) nein b) war nicht geplant, Ergebnisse wurden zur internen Qualitätssicherung und -verbesserung genutzt

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
46	Stichprobenerhebung in Ergänzung zu der im Jahr 2010/11 im Rahmen des TRILINGUA-Projektes durchgeführten wissenschaftlichen Untersuchung „Französisch im fünften Gang“ in zweisprachigen Kindergärten, FGTS und Grundschulen im Saarland zu Qualität sichernden Maßnahmen und zur Ermittlung des Sprachwachstums der Kinder an folgenden Standorten: - Grundschule Ludweiler-Lauterbach - Kindergarten Lauterbach - Warndt-Gymnasium - Grundschule Perl - Schengen-Lyzeum - Kindergarten Heusweiler	Ministerium für Bildung und Kultur		Stichprobenerhebung	Dr. Peter Edelenbos Consultancy	Ergänzung zu der in 2010-11 durchgeführten Studie	Nicht konkret bezifferbar	Die Untersuchung kann für die weiteren bildungspolitischen Weichenstellungen in der zweisprachigen Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit genutzt werden. Per Stichprobe sollte überprüft werden, ob sich konzeptionale Änderungen in der Qualität der Umsetzung nachgewiesen werden können.	2013	3000	hat Vorstudien durchgeführt, dadurch verminderte Erhebungsarbeit, Zeit- und Geldersparnis	Freihändige vergabe als Direktvergabe	a) ja c) 16. Mai 2013, Kongress Mehrsprachigkeit
47	Einrichtung einer Weiterbildungsakademie „Pädagogik der Kindheit“ sowie die Planung, Koordination und Durchführung von Qualifizierungsangeboten für Personen mit langjähriger Berufserfahrung (berufliche „Quereinsteiger“), die die externe Prüfung zur staatlich anerkannten Erzieherin an einer saarländischen Fachschule anstreben; Nachqualifizierung von Kinderpflegerinnen, die eine externe Prüfung zur staatlich anerkannten Erzieherin anstreben; Fort- und Weiterbildungsangebote für staatlich anerkannte Erzieher/innen mit speziellen Aufgaben in Kindertageseinrichtungen zu entwickeln bzw. auszubauen (Krippenarbeit, zweisprachige Erziehung und Bildung, u.a.)	Ministerium für Bildung und Kultur	Jul 10	wissenschaftliches Monitoring	HTW des Saarlandes, Fakultät für Sozialwissenschaften	Fehlende fachliche und personelle Ressourcen im Referat	Nicht konkret bezifferbar	erweiterte Möglichkeiten der Fachkräftegewinnung durch Weiterqualifizierung, Qualitätsentwicklung durch Weiterqualifizierung	2010 2011 2010	141.600,00 87.000,00 87.000,00	fachliche Kompetenz, Standort	Direktvergabe	a) ja, c) intern
48	Evaluation der Implementierung des Bildungsprogramms für saarländische Kindergärten	Ministerium für Bildung, Familie, Frauen und Kultur	01.10.2009	Evaluation	HTW des Saarlandes, Fakultät für Sozialwissenschaften	Fehlende zeitliche und personelle Ressourcen im Referat, wissenschaftliche Subjektivität	Nicht konkret bezifferbar	Die Untersuchung ist für die weiteren bildungspolitischen Weichenstellungen in der frühkindlichen Bildung und Erziehung sowie die Qualitätsentwicklung in den Kitas grundlegend	2009 2010	17.000,00 17.505,00	fachliche Kompetenz, Standort	Direktvergabe	a) ja c) intern und in Fachgremium KiTa-Träger
49	Erarbeitung und Erprobung ergänzender Praxismaterialien zum saarländischen Bildungsprogramm für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren	Ministerium für Bildung, Familie, Frauen und Kultur	Okt 10	Erarbeitung einer Ergänzung zum Bildungsprogramm für saarländische Kindergärten, Zielgruppe U3	HTW des Saarlandes, Fakultät für Sozialwissenschaften	Fehlende zeitliche und personelle Ressourcen im Referat	Nicht konkret bezifferbar	Die Erweiterung des Bildungsprogramms um spezifische Aspekte in der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren ist vor dem Hintergrund des Ausbaus der Krippenplätze und dem Rechtsanspruch notwendig.	2010 2012 2014	15.000,00 15.000,00 16750,00	fachliche Kompetenz, Standort	Direktvergabe	a) ja c) Veröffentlichung noch in Vorbereitung als Ergänzung zu Neuauflage Bildungsprogramm für saarländische Kindergärten, Print-Medium und als Online-Text auf Bildungsserver
50	Evaluation des Kooperationsjahres Kindergarten-Grundschule	Ministerium für Bildung	Sep 10	Evaluation des Kooperationsjahres Kindergarten-Grundschule	HTW des Saarlandes, Fakultät für Sozialwissenschaften	Fehlende zeitliche und personelle Ressourcen im Referat, wissenschaftliche Subjektivität	Nicht konkret bezifferbar	Die Untersuchung ist für die weiteren bildungspolitischen Weichenstellungen in der frühkindlichen Bildung und Erziehung und in der Grundschule sowie für die Qualitätsentwicklung der pädagogischen Arbeit im Übergang Kindergarten-Grundschule und in der Kooperation von Kindergarten und Grundschule grundlegend	2010 2011 2012 2014	55.975,50 51.927,75 51.927,75 51.927,75	fachliche Kompetenz, Standort	Direktvergabe	a) ja c) intern

Lfd. Nr.	Titel/ Thema	Ministerium/ nachg. Behörde	Datum der Vergabe/ Entstehung	Art des Auftrages (Gutachten, Studie, Analyse, sonstige Beratungsaufträge)	Auftragnehmer/ Autor	Begründung für externe Vergabe	Ergebnisse für das Land		Kosten durch Auftrag		Auswahlkriterien für Auftragnehmer	Art der Vergabe (Freihändige Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens, etc.)	Veröffentlichung a) ja/ nein b) Falls nein: Begründung c) Falls ja: Tag der Fertigstellung d) Falls ja: Tag der Veröffentlichung e) Falls ja: genauer Ort u. Form (Print, Digital/Web)
							ersparte Kosten	Lösungsansätze	je Haushaltsjahr	Gesamtkosten (bisherige und noch anfallende Kosten)			
51	Sprachliche Bildung und Förderung für Kinder unter Drei	Ministerium für Bildung	Jan 11	Wissenschaftliche Begleitung zur Entwicklung von Materialien zur Sprachbildung	Deutsches Jugendinstitut, München	Das Deutsche Jugendinstitut in München hat das Projekt "Sprachliche Bildung und Förderung für Kinder unter Drei" im Auftrag des Bundesministeriums durchgeführt. Das Projekt fand im Rahmen der Maßnahme "Frühe Chance" des Bundes statt. Das Saarland wurde aufgefordert, sich als Projektstandort und in der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe "Entwicklung der Materialien" zu beteiligen. Das Deutsche Jugendinstitut e.V. (DJI) als außeruniversitäre Einrichtung an der Schnittstelle zwischen unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen, föderalen Ebenen, Akteursgruppen, Politikbereichen und Fachpraxen ist eines der größten sozialwissenschaftlichen Institute für Forschung und Entwicklung in Deutschland in den Themenbereichen Kindheit, Jugend, Familie und den darauf bezogenen Politik- und Praxisfeldern	Nicht konkret bezifferbar	Die Erfahrungen aus der Projektphase fließen ein in die Qualitätsentwicklung der saarländischen Kindertageseinrichtungen und werden weiterhin aufgegriffen in fachspezifischen Fortbildungen für die pädagogischen Fachkräfte im Saarland und bundesweit	2009 2010 2011	31.000,16 31.000,16 31.000,16	fachliche Kompetenz waren von Bundesministerium beauftragt, Projekt in Kooperation mit Bundesländern durchzuführen	Direktvergabe	a) ja c) 2011 d) 2011 e) Print, Verlag das netz, Berlin und Weimar 2011, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
52	Reorganisation der Aufbau- und Ablauforganisation des MBK	Ministerium für Bildung und Kultur	Auftragserteilung am 21.11.2012	Analyse, Gutachten	PwC-PricewaterhouseCoopers AG	Ministerratsbeschlüsse vom 30.08.2011 und 07.11.2011	Kostenmäßige Bezifferung z. Z. nicht möglich	Reorganisation des MBK, 20% der Referate eingespart	einmaliger Betrag in 2013	203252,- Es fallen keine weiteren Kosten an. Dem MFE wurde 2013 der Betrag, der in der Auftragsvergabe an PwC vom 21.11.2012 aufgeführt ist (183260,-), gemeldet, weil noch keine Rechnung von PwC vorlag.		Freihändige Vergabe	a) ja; c) 24.05.2013 e) Personalversammlung im MBK, Power-Point-Präsentation und im Intranet MBK intern